

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1634**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 26.06.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1634.....	2
<i>Besuch der Turiner Münze – Weiterhin Abwesenheit des Kardinals Maurizio di Savoia und des ersten herzoglichen Staatssekretärs Giovanni Carron – Anmeldung beim Kardinal Savoia.</i>	
02. Juli 1634.....	2
<i>Langes Warten auf die Antwort von Savoia – Erkrankung des Carron – Duca Vittorio Amedeo I di Savoia auf der Jagd – Mitteilung durch den Kardinal Savoia – Spaziergang zum Tiergarten.</i>	
03. Juli 1634.....	4
<i>Nächtlicher Einbruchversuch ins Gasthaus – Kriegsnachrichten – Mitteilung des Kardinals Savoia – Andauernde Abwesenheit des Duca di Savoia und von Carron.</i>	
04. Juli 1634.....	5
<i>Alptraum als schlechtes Vorzeichen – Besuch der Reitschule – Mitteilung durch Carron – Abendliches Treffen mit dem Kardinal Savoia – Erneut vergebliches Warten auf Carron.</i>	
05. Juli 1634.....	8
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Mitteilung durch Carron – Besuch durch Carron am Abend – Abschrift des Passes des Kardinalinfanten Fernando von Spanien – Absage der angekündigten Audienz beim Duca di Savoia durch Carron.</i>	
06. Juli 1634.....	12
<i>Audienz beim Duca di Savoia – Verärgerung über die Unzuverlässigkeit von Carron.</i>	
07. Juli 1634.....	16
<i>Motive für das Führen des Tagebuches – Besuch durch Carron – Geschenk des Duca di Savoia für die schwangere Gemahlin Eleonora Sophia – Abschrift des herzoglichen Passes – Beschenkung des Carron und anderer Personen – Abschiedsgruß an den Kardinal Savoia – Beendigung des fürstlichen Inkognito-Aufenthalts durch Carron – Lob des venezianischen Kaufmannes Pietro Martire Cernezze von der Gasthaustafel.</i>	
08. Juli 1634.....	18
<i>Fahrt auf dem Po nach Casale Monferrato – Beschreibung der Stadt – Besuch beim montferratischen Großkanzler Traiano Guiscardi – Besichtigung des Doms.</i>	
09. Juli 1634.....	21
<i>Besichtigung der Festung – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Qualität von Wein und Obst – Weiterreise nach Gerola – Unterwegs Leiche im Po als schlechtes Vorzeichen – Bewirtung durch Marchesa Anna Biglia.</i>	
10. Juli 1634.....	25
<i>Weiterfahrt bis zum Gasthaus "Al Tu" – Beschreibung des Po – Unterwegs Nachmittagspause und spanische Kontrolle in Sommo.</i>	
11. Juli 1634.....	27

Weitereise nach Piacenza – Trübung des Flusswassers – Unterwegs Abwendung der Kontrolle durch zwei kleine spanische Galeeren – Ungewöhnlich kühles Wetter – Warnung vor Flussbanditen durch einen parmesanischen Kriegsschiffkapitän und den Piacenzaer Festungskommandanten Francesco Serafini – Übernachtung im Gasthaus "Fortuna" – Besichtigung der Stadt – Anmietung einer Kutsche bis Parma – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.

12. Juli 1634.....	31
<i>Weiterfahrt zu Lande nach Parma – Gestriger Verzehr von Obst, Nüssen und Trüffel in Piacenza – Unterwegs Genuss von Feigen, Wein und Käse in Borgo San Donnino (Fidenza) – Besichtigung des herzoglichen Palasts und Stalls.</i>	
13. Juli 1634.....	33
<i>Besichtigung des herzoglichen Fuhrparks, Stalls, Tiergartens, Lusthauses und zweier Gärten – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Gute Bewirtung in Parma – Kriegsnachrichten – Besuch der Komödie – Beobachtung des Duca Odoardo und der Duchessa Margherita di Parma e Piacenza – Zutrittserlaubnis der Herzogs für das Teatro Farnese – Inkognito-Gespräch mit dem herzoglichen Hofmeister Conte Fabio Scotti – Hofstaat des Duca di Parma e Piacenza.</i>	
14. Juli 1634.....	37
<i>Besichtigung des Teatro Farnese – Weiterreise nach Modena – Abwesenheit des Duca Francesco I di Modena e Reggio – Außenbesichtigung des herzoglichen Schlosses und Gartens – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
15. Juli 1634.....	39
<i>Weiterfahrt nach Ferrara – Scharfe Zoll- und Personenkontrollen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Verpflegung – Beschreibung der Landschaft – Kosten für die Kutsche.</i>	
16. Juli 1634.....	41
<i>Gestriges Abendgewitter und angenehme Kühle ab Turin – Weiterreise nach Conselve – Verpflegung – Ungewöhnlicher Verlust einiger Gegenstände in Frankreich und Italien als schlechte Zeichen – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen.</i>	
17. Juli 1634.....	43
<i>Gestern angetroffene Feldfrüchte – Weiterfahrt nach Venedig – Unterwegs Besuch der deutschen Juristennation und Gespräch mit deren Pedell Johann Cleinen in Padua – Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Immatrikulation des Hoffjunkers Ernst Dietrich von Röder und des Sekretärs Sigmund Konrad Deuerlin an der Universität Padua – Geldgeschenk an Cleinen – Wiedersehen mit dem Wirt Christoph Gaff vom Gasthaus "Schwarzer Adler" in Venedig.</i>	
18. Juli 1634.....	47
<i>Selbstaussgabe als Baron von Dohna – Einkäufe – Schätzung des savoyischen Geschenkes durch den Goldschmied Ambrosius Schneider – Kriegsnachrichten – Besichtigung dreier Denkmäler vor und in der Kirche San Zanipolo – Besuch beim obersten venezianischen Theologen Fulgenzio Micanzio – Kühles Wetter.</i>	
19. Juli 1634.....	52
<i>Korrespondenz – Ausfahrt nach Murano – Besichtigung dreier Palazzi.</i>	
20. Juli 1634.....	54
<i>Beobachtung einer jüdischen Beschneidung – Einkäufe – Reisekosten nach Innsbruck – Spaziergang zum Markusplatz – Besuch einer Apotheke – Gespräch mit einem Juden.</i>	

21. Juli 1634.....	56
<i>Einkäufe – Belohnung des Tarasconer Kaufmannes Pierre Chaumas für seine guten Dienste – Korrespondenz – Weiterfahrt nach Treviso – Gute und schlechte Vorzeichen – Leichtes Nasenbluten am Abend.</i>	
22. Juli 1634.....	57
<i>Umrechnungskurse zwischen verschiedenen Münzen – Weiterritt nach Solagna – Kosten für Pferde.</i>	
23. Juli 1634.....	59
<i>Weitereise nach Borgo Valsugana – Unterwegs Beschreibung der habsburgischen Felsenfestung Covolo del Butistone oberhalb der Brenta – Kriegsnachrichten.</i>	
24. Juli 1634.....	60
<i>Weiterritt nach Neumarkt.</i>	
25. Juli 1634.....	61
<i>Weiterreise nach Klausen – Unterwegs Weinverkostung in Atzwang.</i>	
26. Juli 1634.....	62
<i>Weiterritt nach Sterzing – Unterwegs gutes Mittagessen im Gasthaus "Beim Anbeiser in der Aue" – Begegnung mit dem abgedankten spanischen General Marqués Fernando Antonio de Tarazona – Kriegsnachrichten – Erneuter Reitunfall von Deuerlin und Verletzung des Kammerdieners Johann Schumann – Keine Änderung der geplanten Reiseroute.</i>	
27. Juli 1634.....	64
<i>Weiterreise nach Innsbruck – Unterwegs Besichtigung einer Gedenktafel für Kaiser Karl V. und dessen Bruder Ferdinand I. – Kriegsnachrichten – Gesuch an den Tiroler Hofkanzler Dr. Johann Lindtner um ein Boot mit Begleitschutz.</i>	
28. Juli 1634.....	66
<i>Empfang eines Passes von der Erzherzogin Claudia von Österreich – Kriegsnachrichten – Weiterritt nach Hall in Tirol – Frühere Besichtigung der Salzhütte – Reisekosten bis Wien – Gelöschter Brand im Gasthaus – Angriff eines wütenden Leutnants auf die fürstliche Stube.</i>	
29. Juli 1634.....	68
<i>Weiterfahrt auf dem Inn nach Rosenheim – Unterwegs gefährliche Brückenkontrolle in Kufstein – Misstrauen gegenüber zwei Spaniern oder Italienern am Innufer.</i>	
30. Juli 1634.....	71
<i>Weitereise nach Hagenau – Träume von Deuerlin und Schumann – Kriegsnachrichten.</i>	
31. Juli 1634.....	74
<i>Weiterfahrt nach Linz – Unterwegs Begegnung mit dem Schiffskonvoi der Königin Maria Anna von Böhmen und Ungarn in Passau.</i>	
Personenregister.....	78
Ortsregister.....	81
Körperschaftsregister.....	84

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Juli 1634

[[68r]]

σ 1. / 11. Julij<sup>1</sup>: [...] <sup>2,3</sup>

Vor die lange weile abermals vergebens zu der Müntze zu, gegangen. Sie schnitten nur silber mit kupfer vermenget, zu ihren soldj prägeten aber nichts. Jch habe einen Carlin<sup>4</sup> beym Müntzmeister<sup>5</sup> eingewechselt, Jst ein goldstück wie ein {Reichsthaler} groß, mitt des hertzogs<sup>6</sup> bildtnuß, Tittul, vndt wapen, gilt 5 pistolen<sup>7</sup>, oder 10 goldtkronen, die {Goldtkrone} zu 62 soldj gerechnet <wie der Müntzmeister sagt>, es mag nun eine Frantzösische<sup>8</sup> oder welsche<sup>9</sup> sein. So gelten auch alhier<sup>10</sup> die Italiänischen doppie<sup>11</sup> den Spannischen<sup>12</sup> pistolen gleich. <Nota Bene<sup>13</sup> [:] Sonst wirdt eine goldtkrone alhier, vor 64 soldj außgegeben.>

Weder der hertzog, noch der Cardinal<sup>14</sup> noch der Charon<sup>15</sup>, seindt diesen vormittag, wiederkommen. Pacientia!<sup>16</sup>

Nachmittags Schumann<sup>17</sup> hinauß alla Vigna del Cardinale<sup>18</sup> geschickt mitt einem schreiben darinnen ich ihm zu erkennen gebe, daß ich ihn gern sprechen, vndt die alte kundtschaft vernewern wollte. Der Cardinal hat eben geschlafen, vndt fast alle die da gewesen. Endtlich hat er laßen heraußer sagen, Morgen wils Gott, wollte er mir den ortt vndt die stunde ernennen laßen, wo wir köndten zusammen kommen, also will sichs nirgendt recht schicken alhier zu Turin.

## 02. Juli 1634

[[68v]]

---

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

3 Im Original befindet sich rechts daneben in der Handschrift des Fürsten eine verwischte Rechnung, die hier nicht wiedergegeben wird.

4 Carlino: piemontesische und savoyische Goldmünze.

5 Person nicht ermittelt.

6 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

7 Pistole: spanische Goldmünze, Doppiescudo (Dublone).

8 Frankreich, Königreich.

9 Italien.

10 Turin (Torino).

11 Doppie: Goldmünze.

12 Spanien, Königreich.

13 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

14 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

15 Carron, Giovanni (1569-1649).

16 *Übersetzung*: "Geduld!"

17 Schumann, Johann (gest. 1636).

18 *Übersetzung*: "in den Weinberg des Kardinals"

☞ den 2. / 12. Julij<sup>19</sup>. ☞

Bis gegen abendt auf des Cardinals<sup>20</sup> antwortt gewartett. Es muß also zu Turin<sup>21</sup> der gebrauch sein, das die expeditiones<sup>22</sup> langsam, vndt verdrießlich fallen.

Avis<sup>23</sup> das der alte Charon<sup>24</sup> kranck worden, gehet<sup>25</sup> also meine verrichtung auf steltzen, oder Matten füßen, wiewol er auch ohne das hinckt, vndt sehr vbel zu fuß ist. Gott gebe nur, daß der nahme Charon<sup>26</sup> <mir> nicht ominosum<sup>27</sup> seye, vndt mir mitt seiner cymba<sup>28</sup> nicht vber den Acherontem<sup>29</sup>, in orcum<sup>30</sup> helfe, (vielleicht seinen gedanken nach) Jedoch in Deo, meliora spero & confido<sup>31</sup>.

Der hertzogk<sup>32</sup> jst noch aufm jagen.

Gegen 22 vhr, jst ein Apt (doch weltlich gekleidett) von wegen des Cardinals zu mir kommen, hat mir viel guts sagen, vndt sich endtschuldigen laßen, daß er mich diesen abendt nicht gesprochen, weil er zur hertzoginn<sup>33</sup>, kindt<sup>34</sup> betterinn gemust, vndt itzt den hertzog zu abends, wann er von der Jagt wiederkähme, sprechen müste, Stellte mirs anheimb, ob ich ihn Morgen früh, oder auf den abendt, auf der bastion vnbekandter weyse, ansprechen wollte, oder vber morgen, alla sua vigna<sup>35</sup>, wiewol er Sich schämete, das es alda so zerstöret außsähe, wo [[69r]] fern ich anderst, so lange alda<alhier<sup>36</sup>> erwarten wollte. Jch habe meine complimenten<sup>37</sup> wieder darauf gemacht, vndt mich gebühlich bedanckt, auch die visite<sup>38</sup> dem Cardinal<sup>39</sup> <allerdings> anheimb gestellet, im vbrigen wüste ich die zeitt meines verraysens noch nicht, dieweil ich vom hertzog<sup>40</sup> noch nicht expedit wehre. Er der Apt, war gar höflich, hat auch zu meinen leütten, welche ihn hinab begleitet, gesagt, Man dörfte<sup>41</sup> mitt ihm so viel ceremonien nicht machen, er wehre ein Jtaliäner.

---

19 *Übersetzung*: "des Juli"

20 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

21 Turin (Torino).

22 *Übersetzung*: "Besorgungen"

23 *Übersetzung*: "Nachricht"

24 Carron, Giovanni (1569-1649).

25 auf Stelzen gehen: in üblem/schlechtem Zustand sein.

26 Charon.

27 *Übersetzung*: "Unglück verheißend"

28 *Übersetzung*: "Kahn"

29 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

30 *Übersetzung*: "Acheron in die Unterwelt"

31 *Übersetzung*: "in Gott hoffe ich auf das Bessere und habe Vertrauen"

32 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

33 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).

34 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

35 *Übersetzung*: "auf seinem Weinberg"

36 Turin (Torino).

37 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

38 *Übersetzung*: "Besuch"

39 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

40 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

41 dürfen: müssen.

Wie er weg gewesen, bin ich mit meinen Leuten, ein wenig in den Thiergarten hinauß, spatziren gegangen, vndt die Sonne fängt an heiß zu stechen.

### 03. Juli 1634

den 3. / 13. Julij<sup>42</sup>.

Diese nacht, haben diebe oder Mörder, in vnserer schlechten herberge. einbrechen wollen, vndt albereit ein zimlich loch, in die Mauer gemacht. Sie seindt aber, durch ein weib, so es inne worden, vndt ihnen zugeschrien, von ihrem vorhaben, abgeschreckt worden, sonst hetten Sie leichtlich, können in saal kommen, vndt von dannen, zu den vbel verwahrten gemächern, wie Sie gewoltt hetten, die leütte im schlaf zu vberfallen. C'est le 3<sup>me</sup>. malheur, quj nous menace, tandjs que nous sommes en ceste meschante hostellerie, & ennuyeux sejour. Dieu vueille divertis<r>, tous desastres, & jnconvenients, [[69v]] de nous.<sup>43</sup>

Avis<sup>44</sup>: daß hertzog Rudolf Maximilian von Sachßen Lawenburg<sup>45</sup> im<n> der Stadt Meylandt<sup>46</sup>, vnversehens gefänglich angenommen vndt in das castell daselbst auß befehl des Cardinals Infante<sup>47</sup> gesetzt worden. Man weiß alhier noch nicht, auß was vrsach es geschehen seye.

Der gesterige edelmann vndt Apt, des Cardinals von Savoye<sup>48</sup>, ist vor meinem losament<sup>49</sup> abends spähte, (nach dem ich den gantzen tag, vergebens auf ihn gewartett) vorüber geritten, vndt hat wieder meine leütte gesagt, er wollte mich Morgen früh zur audientz abholen, Jch halte aber, es dörfte wol Morgen aufn abendt, drauß werden.

Der Secretarius<sup>50</sup> Charon<sup>51</sup>, ist noch nicht ankommen, Soll noch kranck sein, der hertzog<sup>52</sup> ist auch noch<nicht> alhier<sup>53</sup>, gehen also meine sachen matthertzig von statten, weiß nicht, was ich drauß gedencken, oder mir selber ominiren<sup>54</sup> soll. Die zeitten seindt sehr verdächtig, vndt argwöhnisch, vndt es muß oft der vnschuldige mitt dem schuldigen leiden.

Ne me delaisse pas mon Dieu; afin que je ne te delaisse pas aussy.<sup>55</sup>

---

42 *Übersetzung*: "des Juli"

43 *Übersetzung*: "Das ist das 3. Unglück, das uns bedroht, während wir in diesem gefährlichen Gasthaus und ärgerlichen Aufenthalt sind. Gott wolle alles Unglück und [alle] Nachteile von uns abwenden."

44 *Übersetzung*: "Nachricht"

45 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

46 Mailand (Milano).

47 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

48 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

49 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

50 *Übersetzung*: "Sekretär"

51 Carron, Giovanni (1569-1649).

52 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

53 Turin (Torino).

54 ominiren: prophezeien.

55 *Übersetzung*: "Verlasse mich nicht, mein Gott, damit ich dich auch nicht verlasse."

## 04. Juli 1634

[[70r]]

☽ den 4. / 14. Jul[ij]<sup>56</sup>

Diese nacht hat mich der Alp hart gedruckt vndt sehr geängstiget. Nach dem ich aber endtlich, durch zuruffen erwachet, habe ich vorm gemach auf der Treppe <gar> langsam gehen vndt hart tappen hören, wie ein gespenst. Je crains, que cela signifiera <quelque> mortalité de quelqu'un des nostres.<sup>57</sup>

Darnach bin ich auf die reitschule gegangen, weil der Cardinal<sup>58</sup> nicht zu mir geschickt.

Charon<sup>59</sup> ist wieder alhjer<sup>60</sup> ankommen, Man hat ihm keine kranckheitt angesehen, gibt vor, er wolle mich besuchen, Jch gläube es aber nicht, biß ichs sehe. Jch habe ihn wieder durch Schumann<sup>61</sup> besuchen laßen, er schickt aber niemals zu mir.

Gegen abendt, hat mich der Apt<sup>62</sup> wiederumb von wegen des Printzen Cardinals besucht, vndt mich auf den großen bastion geführt, alda der Cardinal gantz allein meiner erwartett, vndt mich gar höflich mitt vielen endtschuldigungen entretenirt<sup>63</sup>, vber eine halbe stunde lang ohngefahr. Er sagt, mein auffenthalt vervsachte der paß, so vom Cardinal Infante<sup>64</sup> mir sollte zukommen, vielleicht würde er heütte mitt dem Courier<sup>65</sup> von Meylandt<sup>66</sup> ankommen sein, doch wüste ers nicht gewiß. Wenn es sollte gefahr haben, wehre es beßer, ich nehme einen andern weg. *herzog* Rudolfs [[70v]] Maximilians von Sachßen Lawenburg<sup>67</sup> detention<sup>68</sup> im castell zu Meylandt<sup>69</sup>, wehre gewiß, auß vrsachen, daß er sehr vbel, von den Spanniern<sup>70</sup> geredett, vndt mitt dem hertzog von Parma<sup>71</sup> vndt Frantzösischen<sup>72</sup> Ambassator<sup>73</sup> zu Venedig<sup>74</sup>, wieder den stato di Milano<sup>75</sup>, etwas practizirt<sup>76</sup> haben soll, darvon man auch schreiben bey ihm gefunden. Er müste waß sonderlichs verwirckt

---

56 *Übersetzung*: "des Juli"

57 *Übersetzung*: "Ich befürchte, dass das irgendein Sterben von jemandem der Unserigen bedeuten wird."

58 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

59 Carron, Giovanni (1569-1649).

60 Turin (Torino).

61 Schumann, Johann (gest. 1636).

62 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich den Namen des Abts nachtragen wollte.

63 entreteniren: unterhalten.

64 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

65 *Übersetzung*: "Bote"

66 Mailand (Milano).

67 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

68 Detention: Gefangenhaltung, Haft.

69 Mailand (Milano).

70 Spanien, Königreich.

71 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

72 Frankreich, Königreich.

73 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

74 Venedig (Venezia).

75 Mailand, Herzogtum.

76 practizieren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.

haben, weil es sonst nicht stylj<sup>77</sup> oder bräuchlich, Reichsfürsten also zu tractiren<sup>78</sup>. Vndter andern gedachte er auch, Sie wehren nicht gewohnt, von der Religion viel zu disputiren in diesen landen, wie in Deützschlandt<sup>79</sup>, hetten auch nicht so viel vndterschiedliche secten vndter sich wie wir, Jch würde ia Catohlich sein wie man vor diesem von Wien<sup>80</sup> geschrieben hette, Jch verneinet es, vndt gedachte <inter alia<sup>81</sup>> des Clösels<sup>82</sup> opinion<sup>83</sup>, die er vermeinet, würde mitt <etwas> reservat<sup>84</sup> geredet sein worden, sagte auch, es wehre ein Capuziner<sup>85</sup> alhier<sup>86</sup> gewesen, der hette mitt dem itzigen König in Engellandt<sup>87</sup>, (da er in Spannien gewesen) von der Religion vndt seiner glaubensbe-<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>88</sup>>kandtnuß geredet, darinnen ihm er der damahlige [[71r]] <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>89</sup>> Printz von Galleß<sup>90</sup>, große satisfaction gegeben. Jch lobete auch vndter andern, den Kayser<sup>91</sup>, wie er mir so gar, wegen der Religion, [n]ie zugesetzt hette.

Es wurde auch des alterthumbes meines hauses<sup>92</sup>, vndt des hauses Savoya<sup>93</sup>, wie auch der alten Könige von Sachßen<sup>94</sup>, (deren effigies<sup>95</sup> eben an dem gang an der seitten des gartens darinnen wir spatziren giengen, in stein außgehawen waren,) auß welchem hause Sie sich herschreiben vom Beroldo<sup>96</sup>, mitt lust erwehnet.

Er<sup>97</sup> endtschuldiget sich auch, daß er nicht zu mir gekommen, weil ich vnbekandt sein wollen, vndt saget, daß sein herr Bruder<sup>98</sup>, welchen er selber, einmal oder drey, Son Altesse Royale<sup>99</sup> hieß, ein tag oder fünfe, wehre auf dem iagen gewesen. Es wurde auch der königlichen krone gedacht, welche die Venediger<sup>100</sup> auf ihr wapen machen laßen, Jtem<sup>101</sup>: des Tittels Eminence<sup>102</sup> vndt wie andere sich hervor Theten, so hetten Sie auch die rechtmeißige prætension des Tittuls Altezza

---

77 *Übersetzung*: "des Stils"

78 tractiren: behandeln.

79 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

80 Wien.

81 *Übersetzung*: "unter anderem"

82 Khlesl, Melchior (1552-1630).

83 *Übersetzung*: "Meinung"

84 reservat: zurückhaltend, verschlossen.

85 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

86 Turin (Torino).

87 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

88 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

90 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

91 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

92 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

93 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

94 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

95 *Übersetzung*: "Bildnisse"

96 Savoia, Beroldo, Conte di (980-1027).

97 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

98 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

99 *Übersetzung*: "Ihre Königliche Hoheit"

100 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

101 *Übersetzung*: "ebenso"

102 *Übersetzung*: "Eminenz"

reale<sup>103</sup> vor den Regierenden herren wegen Cypern<sup>104</sup> (insonderheit weil ihnen die venetianer die parità<sup>105</sup> ihrer abgesandten, nach erlangter præcedentz<sup>106</sup> vnbefugter weyse, verfechten wollen, wie auch die Kron Cypern) billich angenommen, [[71v]] vndt wollten ihm die Venediger<sup>107</sup> diesen Tittul biß auf den heüttigen Tag noch nicht geben, da es doch der pabst<sup>108</sup> vndt die andern Potentaten in Italia<sup>109 110</sup> theten. Der Spannische Cardinal<sup>111</sup> hette am ersten angefangen diesen Tittul Altezza reale<sup>112</sup> zu führen. Es wurde auch von andern hohen häusern geredet, wie Sie gegen Savoya<sup>113</sup> zu rechnen, so new wehren, vndt hetten sich doch so gewaltig hervor gethan, welches doch der Cardinal<sup>114</sup> mitt großem glimpf<sup>115</sup> vndt sanftmühtiger bescheidenheit wuste vorzubringen. Er sagte auch, una mesata<sup>116</sup>, ein Monat, so man den Kayserlichen<sup>117</sup> vndt Spannischen<sup>118</sup>, als Sie im lande<sup>119</sup> gelegen, geben müßen, hette mehr gekostet, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>120</sup>> als etzliche 40 schöne pallatia<sup>121</sup> zu Rom<sup>122</sup> darvor aufzubawen. Der hertzog<sup>123</sup> attendirte<sup>124</sup> itzt nicht die verwüstete sachen zu reficiren<sup>125</sup>, in lustgärten, vndt lusthäusern, sondern viel mehr festungen zu bawen, sich wieder den gewaltt von außen zu schützen, denn es ein wunder wehre, daß er sich zwischen zweyen so mächtigen Potentaten, wie Franckreich<sup>126</sup> vndt Spanien<sup>127</sup> wehre, manteniren<sup>128</sup> köndte. Es wurde auch des krieges gedacht, anno<sup>129</sup> 1617 vndt des alten [[72r]] hertzogs<sup>130</sup>, wie auch der hüpschen occasionen die wir dazumahl gehabt hetten, in selbigem kriege, vndt wie mich der alte hertzog<sup>131</sup>, so hoch geliebet hette, wie auch den Marggrafen von Baden<sup>132</sup>

---

103 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

104 Zypern, Königreich.

105 *Übersetzung*: "Gleichheit"

106 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

107 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

108 Urban VIII., Papst (1568-1644).

109 Italien.

110 *Übersetzung*: "in Italien"

111 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

112 *Übersetzung*: "Königliche Hoheit"

113 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

114 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

115 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

116 *Übersetzung*: "eine Zeit von einem Monat"

117 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

118 Spanien, Königreich.

119 Savoyen, Herzogtum.

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 *Übersetzung*: "Paläste"

122 Rom (Roma).

123 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

124 attendiren: Achtung geben, beachten.

125 reficiren: wiederherstellen, wiedererrichten.

126 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

127 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

128 manteniren: (sich) behaupten.

129 *Übersetzung*: "im Jahr"

130 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

131 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

132 Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von (1573-1638).

. Er<sup>133</sup> redete meinstentheils Frantzösisch mitt mir, vndt auch ein wenig Jtaliänisch, Jch hieß ihn *Vostra Altezza*<sup>134</sup>, ein par mal gab ich ihm *Vostra Altezza Serenissima*<sup>135</sup> im anfang, in der mitten, vndt zum ende, er gab mir wieder *Altesse*<sup>136</sup>, bißweilen *vous*<sup>137</sup>. Er erinnerte sich der alten kundtschaft, de *anno*<sup>138</sup> 1617 vndt ist ein höflicher wackerer herr, begleitete mich zu letzt biß an das Thor des gartens am bollwergk vor der Stadt, vndt hatte keinen Menschen bey sich, als den Apt. <Jch endtschuldigte mich auch, wegen der jncivilitet<sup>139</sup> zu Millefleur<sup>140</sup> begangen, er meinte aber es wehre also wegen des volcks, am besten gewesen.>

Der alte charon<sup>141</sup> hat sich diesen abendt zu mjr zukommen, endtschuldigen laßen, weil er keine kutzsche hette. Ergo: frustra<sup>142</sup> abermals gewartett.

Der Cardinal sagte, er hofte auch, ich würde ihm noch einmal zusprechen.

Er der Cardinal fragte auch, gar fleißig, nach meinen raysen, vndt vermeinte jch hette gute lust zu meiner libertet, vndt vnbekandt zu raysen, welches er wol eher auch versucht hette.

## 05. Juli 1634

[[72v]]

den 5. / 15. Julij<sup>143</sup>.

Die gazetten von Venedig<sup>144</sup> haben gebracht, wie auch von Meylandt<sup>145</sup> daß Regenspurg<sup>146</sup> vom König in Vngern<sup>147</sup> noch starck belägert werde, die darinnen aber, sollen ostinatamente<sup>148</sup> resolvirt<sup>149</sup> sein, keinen accord<sup>150</sup> nicht einzugehen.

Daß der Türcke<sup>151</sup> mitt 30 *mille*<sup>152</sup> Mann, gegen Polen<sup>153</sup>, im anzuge gewesen, weil aber die Janitzscharen mutinirt<sup>154</sup> vndt nicht fort gewoltt, hette der GroßTürck<sup>155</sup> zurück<sup>156</sup> weichen müßen. Interim<sup>157</sup> hette der König in Polen<sup>158</sup> mitt dem Moßkowiter<sup>159</sup> friede gemacht.

133 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

134 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

135 *Übersetzung*: "Ihre Durchlauchtigste Hoheit"

136 *Übersetzung*: "Hoheit"

137 *Übersetzung*: "Euch"

138 *Übersetzung*: "vom Jahr"

139 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

140 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori).

141 Carron, Giovanni (1569-1649).

142 *Übersetzung*: "Also: vergeblich"

143 *Übersetzung*: "des Juli"

144 Venedig (Venezia).

145 Mailand (Milano).

146 Regensburg.

147 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

148 *Übersetzung*: "hartnäckig"

149 resolviren: entschließen, beschließen.

150 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

151 Osmanisches Reich.

Daß die ChurSächsische<sup>160</sup> armèe abermal eine victory<sup>161</sup> in Schlesien<sup>162</sup> gehabt, vndt gleichwol zu Leutmaritz<sup>163</sup> starck friede tractirt<sup>164</sup> werde, wiewol ChurSachsen<sup>165</sup> starck drauf dringet, man solle ihm 5 mjllionen gut machen, so er wieder die Böhmen<sup>166</sup>, im kriege, ins Kaysers<sup>167</sup> diensten, spendirt<sup>168</sup>.

Das der hertzog von Lünenburg<sup>169</sup> Minden<sup>170</sup> beläget, vndt der Pfaltzgraf von Newburg<sup>171</sup> sich neütral halte, wolle auch seine armèe den Kayserlichen<sup>172</sup> oder Spanischen<sup>173</sup>, nicht vberlaßen.

Daß die Stadischen<sup>174</sup> bey Niemägen<sup>175</sup> ihr heer versamlet, die Spanischen aber bey Mächelen<sup>176</sup>, beyderseits zu felde zu ziehen.

[[73r]]

Das der Cardinal Infante<sup>177</sup> nach Deützschlandt<sup>178</sup> zu, marchire, wiewol ihm viel volcks<sup>179</sup> entlauffe, ia die im stato dj Milano<sup>180</sup>, sich sollen außdrücklich verlautten laßen, Sie wehren nicht schuldig, außershalb des stats, sich im kriege gebrauchen zu laßen. Er solle auch nacher Paßaw<sup>181</sup>, sich alda mitt seiner Fraw Schwester der Königin zu Vngern vndt Böhaimb<sup>182</sup>, zu vnderreden.

---

152 *Übersetzung*: "tausend"

153 Polen, Königreich.

154 mutiniren: meutern.

155 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

156 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

157 *Übersetzung*: "Inzwischen"

158 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

159 Moskauer Reich.

160 Sachsen, Kurfürstentum.

161 Victorie: Sieg.

162 Schlesien, Herzogtum.

163 Leitmeritz (Litomerice).

164 tractiren: (ver)handeln.

165 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

166 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

167 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

168 spendiren: ausgeben, aufwenden.

169 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

170 Minden.

171 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

172 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

173 Spanien, Königreich.

174 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

175 Nijmegen.

176 Mechelen.

177 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

178 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

179 Volk: Truppen.

180 Mailand, Herzogtum.

181 Passau.

182 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

Die Schweitzer<sup>183</sup> ihre gesandten, derer 24 vndt von den *Catolischen* orten gewesen, sollen sehr städtlich, vom gedachten Cardinal Infante, sein beschenckt, vndt tractiret<sup>184</sup> worden sejn, wejl mitt ihnen, ejn bundt geschlossen worden.

Des Königs in Spannien<sup>185</sup> Person ist vnlenkst in gefahr gewesen, weil man einen Menschen mitt degem vndt dolch versehen, hinder der Tapezerey<sup>186</sup> an des Königs bette, in *Seiner* Mayestät kammer verborgen gefunden, welcher den König hat vmbbringen wollen, aber durch Gottes schickung, (welcher vber den Königen vndt seinen gesalbeten, sonderlich zu halten pflaget) ist der Thäter ertapt, vndt torquirt<sup>187</sup> worden. Man hat aber jn der tortur befunden, das er ein wahnsinniger Mensch gewesen.

<Jtem<sup>188</sup>: das ein großer brandt, in der Stadt Moßkaw<sup>189</sup> endtstanden, vndt viel millionen den schaden geschehen.>

[[73v]]

Der alte Charon<sup>190</sup> hat gestern abendt, zum andern mal, als ich Schumann<sup>191</sup> zu ihm geschickt, sich endtschuldigen laßen, er müste gleich zum hertzog<sup>192</sup>, wollte aber Morgen frühe *hoc est*<sup>193</sup> heütte gewiß zu mir kommen, vndt des Cardinals Infante<sup>194</sup> paß, vndt allen bescheidt mittbringen. Wie er mirs nun heütte Morgen, wiederumb zu lange machte, habe ich ihn durch Schumann abermals besuchen vndt vmb beförderung meiner expedition<sup>195</sup> anhalten laßen. So hat er gesagt, er müste eben zum hertzogk, es wehre eilends ein großes *pacquet*<sup>196</sup> auß *Franckreich*<sup>197</sup> ankommen, wollte nach der mahlzeit zu mir kommen. Schumann sagt, es wehren gar vornehme *cavaglieri*<sup>198</sup> in zimlicher menge alda gewesen, vndt hetten die hüte in händen gehabt, ihm fleißig aufwartende, also daß er muß jn großem ansehen, beym hertzog sein. Er soll auch zum hertzogk ins gemach gehen, wann er will, welches andere nicht thun dürfen.

Es ist auch schon vor ein<sup>199</sup> tag <4> oder 4<5> ejn Münch, wegen des Cardinals Infante, alhier<sup>200</sup> bey vnß in vnserm losament<sup>201</sup> ankommen, welcher gestern beym hertzog audientz gehabt. Soll des verstorbenen Duca dj Feria<sup>202</sup> vetter sein. Er hat aber albereitt, das losament verändert.

---

183 Schweiz, Eidgenossenschaft.

184 tractiren: bewirten.

185 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

186 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

187 torquieren: foltern.

188 *Übersetzung*: "Ebenso"

189 Moskau.

190 Carron, Giovanni (1569-1649).

191 Schumann, Johann (gest. 1636).

192 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

193 *Übersetzung*: "das heißt"

194 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

195 Expedition: Beförderung, Besorgung.

196 *Übersetzung*: "Paket"

197 Frankreich, Königreich.

198 *Übersetzung*: "Edelleute"

199 ein: ungefähr.

200 Turin (Torino).

[[74r]]

Gegen abendt, ist der alte Charon<sup>203</sup> zu mir kommen, vndt hat mir des Cardinals Infante<sup>204</sup> paß mittgebracht, auch gesagt, ich sollte wieder an dem nähermahligen<sup>205</sup> ortt, bey dem hertzog<sup>206</sup> audientz haben vmb 23 vhr, etcetera[.] Als ich ihm von hans Reußen<sup>207</sup> sagte, gab er mir eine seltzame antwortt. *et cetera*

Des Cardinals Infante Paß, lauttet also: + Don fernando Infante de Espanna  
 Por la gracia de Dios, &cetera Por quanto el Baron de Donaw<sup>208 209</sup>, Va a Alemania<sup>210</sup> por servicio de Su Majestad cessa<sup>211</sup> ordinamos y mandamos a los Ministros de Su Majestad<sup>212</sup> a nuestra Jurisdiccion sugetos y a los que no los son encargamos no le impidan su viage (a el ni a su Ropa[,]) criados Armas y vagaje) antes para hazerle le daran todo el favor y ayuda que pidiere y huviere menester, que assi conviene al servicio de su Majestad y es nuestra Voluntad. Dattj en Como<sup>213</sup> a 5. de Julio 1634. El Cardenal Infante<sup>214</sup> perge<sup>215</sup> *et cetera* Loco Sigilli<sup>216</sup> Don Martin de Axpe<sup>217</sup> Passaporte para Alemania al Baron de Donaw con su Ropa, criados, Armas, y Vagaje.<sup>218</sup>

[[74v]]

Wie es baldt vmb 23 war, vndt ich vermeinte, itzt zur audientz zu fahren, ließ mir der alte Charon<sup>219</sup> durch einen pagen sagen, es hette des Pabsts<sup>220</sup> Abgesandter<Nuntius<sup>221</sup>>, bey dem hertzog<sup>222</sup>

---

201 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

202 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

203 Carron, Giovanni (1569-1649).

204 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

205 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

206 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

207 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

208 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

209 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

210 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

211 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

212 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

213 Como.

214 *Übersetzung*: "Don Fernando, durch die Gnade Gottes Infant von Spanien usw. Da der Freiherr von Dohna im Dienst Ihrer Kaiserlichen Majestät nach Deutschland geht, verordnen und befehlen wir den unserer Botmäßigkeit unterworfenen Dienern Ihrer Majestät und denjenigen, die das nicht sind, tragen wir auf, haltet ihm nicht seine Reise (noch seine Kleidung, Diener, Waffen und Gepäck) auf, sondern zeigt ihm, um ihm zu dienen, all die Gunst und Hilfe, die er erbitten und brauchen wird, dass er so dem Dienst Ihrer Majestät zuträglich ist, und es ist unser Wille. Gegeben in Como am 5. des Juli 1634. Der Kardinalinfant"

215 *Übersetzung*: "usw."

216 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

217 Axpe y Zárate, Martín de (1594-1640).

218 *Übersetzung*: "Pass für Deutschland an den Freiherrn von Dohna mit seiner Kleidung, [seinen] Dienern, Waffen und [seinem] Gepäck."

219 Carron, Giovanni (1569-1649).

220 Urban VIII., Papst (1568-1644).

221 Castracani, Alessandro (1580-1649).

222 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

audientz begehrt, die köndte er ihm nicht füglich versagen, wollte mir aber Morgen früh, *gebe gott* audientz geben, vndt mich abholen laßen. Gott gebe, das es wahr werde.

## 06. Juli 1634

© den 6. / 16. Julij<sup>223</sup>.

heütte vormittag, ohngefehr vmb 9 vhr, nach vnserm saiger<sup>224</sup>, bin ich zur audientz berufen worden, dahin ich wjederumb, auf des alten Charons<sup>225</sup> kutzsche, wie newlich, eben an selbigen ortt, gefahren, vndt auf selbigem gange beym hertzogk<sup>226</sup> audientz gehabt. Der hertzogk war zwar freündtlich gegen mir, aber doch befandt ich ihn, viel kaltsinniger gegen mir als newlich, (ohne zweifel durch vngleiche information des Charons eingenommen)[.] Favor aulicus<sup>227</sup> wirdt mir geschadet haben.

Er discurrirte von allerley, sagte, es wehre zeitung<sup>228</sup> ankommen, alß wehre Regenspurgk<sup>229</sup>, jm 4<sup>en</sup>. Sturm, erobert, vndt alles darinnen niedergehawen worden, aber wol 4 *mille*<sup>230</sup> Mann, von der Kayserlichen<sup>231</sup> vndt Bayerischen<sup>232</sup> armèe darvor geblieben. Doch wehre es noch vngewiß [[75r]] weil der avis<sup>233</sup>, nur von kaufleütten herköhme. Wir redeten auch vom Genueser<sup>234</sup> kriege, da sagte er<sup>235</sup>, große Potentaten (als *Frankreich*<sup>236</sup> vndt *Spanien*<sup>237</sup>) verträgen sich ofte, darnach müste es vber mindere, die einer oder der andern parthey geholffen hetten, außgehen. Er lobete die faction<sup>238</sup> vor Ottaggio<sup>239</sup>, vndt daß er dazumahl die gantze Riviera<sup>240</sup> zwischen genua<sup>241</sup> vndt Nizza<sup>242</sup> eingenommen hette, Sein herrvatter<sup>243</sup> hette auch damals Genua wegekriegen können, wenn er dem *Maréchal de Lesdiguières*<sup>244 245</sup> nicht allzuviel getrawet hette. Jtzt würde nun der

---

223 *Übersetzung*: "des Juli"

224 Seiger: Uhr, Turmuhr, Stundenglas.

225 Carron, Giovanni (1569-1649).

226 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

227 *Übersetzung*: "Die Hofgunst"

228 Zeitung: Nachricht.

229 Regensburg.

230 *Übersetzung*: "tausend"

231 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

232 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

233 *Übersetzung*: "Nachricht"

234 Genua, Republik (Repubblica di Genova).

235 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

236 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

238 Faction: (politische) Entzweiung.

239 Voltaggio.

240 Italienische Riviera.

241 Genua (Genova).

242 Nizza (Nice).

243 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

244 Bonne, François de (1543-1626).

245 *Übersetzung*: "Marschall de Lesdiguières"

friede bestettiget, darumb dann der Cardinal d'Albornoz<sup>246</sup>, itziger gubernator<sup>247</sup> zu Meylandt<sup>248</sup>, in abwesen des Cardjnals Infante<sup>249</sup>, des Duca dj Feria<sup>250</sup> beichtvatter<sup>251</sup> hette hergeschickt zu tractiren<sup>252</sup>, nicht alß ein königlicher gesandter, vndt Oneglia<sup>253</sup> sollte dem Hertzogk wiedergegeben werden. Vom Cardinal Infante, sagt er, er wehre newlich, auf dem lago dj Como<sup>254</sup>, durch ein vngewitter, in leibs[-] vndt lebens gefahr gewesen. Vom hertzog Rudolf von Sachßen Lawenburg<sup>255</sup> wollter er die rechte vrsach, seiner detention<sup>256</sup> zu Meylandt<sup>257</sup> nicht wißen. Er hette sonst vor diesem iährliche pension<sup>258</sup> vom König in Frankreich angenommen ein<sup>259</sup> 5[000] oder 6000 {Livres tournois} vndt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>260</sup>> darauf anticipirt, wehre aber darnach in Kayserliche<sup>261</sup> dienste [[75v]] getretten, darüber hette sich der Frantzösische<sup>262</sup> Ambassadeur<sup>263 264</sup> zu Venedig<sup>265</sup> sehr beschwehret. Jtzt schiene es, das er<sup>266</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>267</sup>> wollte wieder variiren. Er<sup>268</sup> riehte mir zur rayse zu waßer<sup>269</sup>, endtweder auff Ferrara<sup>270</sup> vndt Venedig, oder auf Mantua<sup>271</sup> vndt Inspruck<sup>272</sup> <zu,> den geradesten weg, naher Wien<sup>273</sup>, wegen der commoditet des waßers. Will mir barq ein Schiff bestellen, vndt seinen paßportt, auch mittgeben. Peut estre ay ie offensè aussy le Duc, de m'estre donnè a connoistre au Cardinal de Savoye<sup>274</sup>, sans son approbation.<sup>275</sup> Der abschiedt war höflich, aber er wollte mir nicht selber sagen, welcher gestalt, er mir gedächte, auf

---

246 Albornoz, Gil de (1579-1649).

247 Gubernator: Gouverneur.

248 Mailand, Herzogtum.

249 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

250 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez (1587-1634).

251 Person nicht ermittelt.

252 tractiren: (ver)handeln.

253 Oneglia.

254 Comer See (Lago di Como).

255 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

256 Detention: Gefangenhaltung, Haft.

257 Mailand (Milano).

258 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

259 ein: ungefähr.

260 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

262 Frankreich, Königreich.

263 Blanchefort de Créquy, Charles de (1573-1638).

264 *Übersetzung*: "Botschafter"

265 Venedig (Venezia).

266 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von (1596-1647).

267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

268 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

269 Po, Fluss.

270 Ferrara.

271 Mantua (Mantova).

272 Innsbruck.

273 Wien.

274 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

275 *Übersetzung*: "Vielleicht habe ich den Herzog auch damit beleidigt, mich dem Kardinal von Savoia ohne seine Zustimmung zu erkennen gegeben zu haben."

mein ansuchen, satisfaction zu geben, sondern Charon<sup>276</sup> wu hette befehl es mir <nachmittags> anzudeütten, nun endtschuldigte er sich gleichwol, daß er mir nicht köndte contentement<sup>277</sup> geben, wie er gern wollte, wegen itziger zeitten, doch hofte er, ich würde in etwas seinen guten willen verspühren, &cetera vndt wollte nicht recht herauß. Mjch deücht, er excusjrte<sup>278</sup> sich mehr, vndt remittirts<sup>279</sup> auf beßere laüften, als daß er soll im wjllens sejn, sich jn etwas, gegen mir, zu erweisen. Ergo<sup>280</sup>: Muß ich auch beßere zeitt, vndt occasion erwarten.

[[76r]]

Er<sup>281</sup> erzehlete auch, wie er wehre mitt zweyen seinen herren Brüdern<sup>282</sup>, in Spannien<sup>283</sup> gewesen, vndt wie der Printz Philibert <Seliger>, hette ein<sup>284</sup> 100 mille<sup>285</sup> {Livres tournois} an commenden, vndt sonsten noch 50 mille<sup>286</sup> {Livres tournois} an pensjonen<sup>287</sup> vndt bestellungen, vom König in hispanien<sup>288</sup>, iährlich einzukommen gehabt, ohne das Fürstenthumb Oneglia<sup>289</sup>, vndt was ihm sein herrvatter<sup>290</sup> gegeben. Er gedachte wie es auf den kleinen waßern per glj temporalj<sup>291</sup>, wegen eilenden vngewjtters so gefährlich wehre, vndt wie er einmal, auf dem Lago di Garda<sup>292</sup>, auch baldt ertruncken. Am Kayserlichen hof, hat er itzundt keinen Gesandten, sondern daßelbige dem Agenten<sup>293</sup> von Modena<sup>294</sup>, (welcher daselbst residirt) aufgetragen, also daß es scheint, daß die<Seine> correspondentz am Kayserlichen hof so gar intrinseca<sup>295</sup> nicht sein magk. Doch hat er dem König in Vngern<sup>296</sup>, durch einen extraordinarij<sup>297</sup> gesandten<sup>298</sup> congratulirt<sup>299</sup>, wegen der newgeburt seines Jungen herrens<sup>300</sup>, derselbige soll baldt wieder alhier zu Turin<sup>301</sup> anlangen.

---

276 Carron, Giovanni (1569-1649).

277 Übersetzung: "Zufriedenheit"

278 excusiren: entschuldigen.

279 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

280 Übersetzung: "Also"

281 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

282 Savoia, Emanuele Filiberto di (1588-1624); Savoia, Filippo Emanuele di (1586-1605).

283 Spanien, Königreich.

284 ein: ungefähr.

285 Übersetzung: "tausend"

286 Übersetzung: "tausend"

287 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

288 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

289 Oneglia, Fürstentum.

290 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

291 Übersetzung: "durch die Gewitter"

292 Gardasee (Lago di Garda).

293 Bolognesi, Ottavio (1580-1646).

294 Modena, Herzogtum.

295 Übersetzung: "vertraut"

296 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

297 Übersetzung: "außerordentlichen"

298 Person nicht ermittelt.

299 congratuliren: beglückwünschen.

300 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).

301 Turin (Torino).

Es gieng der abschiedt gar kaltsinnig im vbrigen ab, es wurde der newlichsten tractaten<sup>302</sup>, wegen des friedens, mitt keinem wortt, gedachtt, sonsten offerirte er sich zwar gegen meine Person gar freündtlich auch ins künftige bey vorfallenden occasionen. Honoris verba<sup>303</sup>, [[76v]] er<sup>304</sup> erwehnte auch, wie er von den kriegten seines herrnvatters<sup>305</sup> redete, die er wieder Spanien<sup>306</sup> vndt Franckreich<sup>307</sup> geführet, vndt sich gleichwol darbey manutenirt<sup>308</sup>, daß vnnöhtige kriege, darinnen justitia causæ<sup>309</sup> nicht prædominirte, nicht gesegnet würden, vndt von Gott kein glück darbey zu gewarten, also daß es scheint, daß er ein fautor justitiæ<sup>310</sup> seye, wenn nur seine leütte, vndt ministrj<sup>311</sup>, auch also beschaffen wehren.

Es wurde auch von vnsern vorfahren, den alten hertzogen, Churfürsten<sup>312</sup> vndt Königen von Sachßen<sup>313</sup>, geredet, vndt daß wir<sup>314</sup> mitt dem hause Sophoy<sup>315</sup> von einem hause wehren, Jtem<sup>316</sup>: von dem altSächsischen wapen, dem Rautenkrantz, vndt dem Schwarzen pferde, so zun zeitten Witekindj<sup>317</sup>, in ein weißes verwandelt worden, als er sich zu Carolj Magnj<sup>318</sup> zeitten zum Christlichen glauben bekehret, <der Rautenkrantz kähme von vns herr.>

Der alte Charon<sup>319</sup> hat diesen Nachmittag wieder meine leütte, so ich fleißig zu ihm geschjckt gesagt, itzt führe er zum hertzog, wegen meiner sache, die kutzsche ist auch angespannt gewesen, alß ich aber zwey stunden hernach vmb 24 vhr, wieder zu ihm geschickt, hat er gesagt er hette nicht können mitt dem hertzogk reden, also daß er seines herren wortt vndt warheitt wenig in acht nimpt. Gott helfe mir zu redlichen leütten. Jch sehe hierauß (wie in einem spiegel) das elendt, eines gewissenhaften, verständigen, [[77r]] frommen, aufrichtigen[,] redlichen Fürsten, wie der itzjge hertzogk<sup>320</sup> ist, vndt das lob von Männiglich hatt, wenn er nicht von seinen ministris<sup>321</sup> redlich vndt trewlich secondirt wirdt, denn dieselbigen können alles vnderschlagen vndt supprimiren, auch ihren herren gar vnrecht informiren, vndt also durch verdrehung der warheitt, böse effecta<sup>322</sup>

---

302 Tractat: Verhandlung.

303 *Übersetzung*: "Ehrenworte"

304 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

305 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

306 Spanien, Königreich.

307 Frankreich, Königreich.

308 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

309 *Übersetzung*: "die Billigkeit der Sache"

310 *Übersetzung*: "Beförderer der Gerechtigkeit"

311 *Übersetzung*: "Diener"

312 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

313 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum.

314 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

315 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen).

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

318 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

319 Carron, Giovanni (1569-1649).

320 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

321 *Übersetzung*: "Dienern"

322 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

vervrsachen, wenn Sie wollen, oder vielmehr, wenn es ihnen Gott verhengem will. Da bedörfte man wol Salomonis<sup>323</sup> weißheit vndt vorsichtigkeitt.

## 07. Juli 1634

ᵐ den 7. / 17. Julij<sup>324</sup>.

Alß ich heütte Morgen abermals zum Charon<sup>325</sup> geschickt, ihn fortzutreiben, ist er außgefahen gewesen. Gott helfe mir doch von hinnen. Jch muß nur alles aufzeichnen, ob es schon eines theils inutilia<sup>326</sup> scheinen zu sein, damitt man sehe heütte oder Morgen, wie ich meine sachen mitt mühe Vndt sorgen tractirt<geföhret,> vndt wie ich darneben, (wiewol vnbekandter weyse) seye tractirt<sup>327</sup> worden. Es gehöret ejne große gedultt, zu solchen tractaten<sup>328</sup> vndt beginnen, vndt wer es nur von außem ansiehet, vndt nicht selber in der heißen brühe steckt, findet leichtlich etwas zu tadeln dran, kan es aber schwehrlich beßer machen. Sapientj sat!<sup>329 330</sup>

[[77v]]

Vmb 9 vhr ohngefehr vormittags, (ist nach welscher vhr, dieser zeitt vmb 12) kam der alte Charon<sup>331</sup>, war gar höflich, vndt machte viel complimenten<sup>332</sup>, wegen des hertzogs<sup>333</sup>, auch endtschuldigungen, daß er nicht schuldig wehre die pension<sup>334</sup> zu zahlen, etcetera welches ihm wehre durch seine rähte repräsentirt worden etcetera[.] Weil er aber gehört de l'estat de Madame<sup>335</sup><sup>336</sup> schickte er mir hiemitt pour elle un beau joyaulx de Diamants, me priant de recevoir sa bonne volonte<sup>337</sup> &cetera[.] Item<sup>338</sup>: ein passeport<sup>339</sup> sicher durchzukommen, Item<sup>340</sup>: lebet er mich außquittiren<sup>341</sup>, vndt mitt einer barque<sup>342</sup> auf Ferrara<sup>343</sup>, oder wo ich hin will, versehen. Jst mir also meine hofnung wegen der pension zwar zu waßer worden, aber sonsten aller guter wille

323 Salomo, König von Israel.

324 Übersetzung: "des Juli"

325 Carron, Giovanni (1569-1649).

326 Übersetzung: "nutzlose Dinge"

327 tractiren: behandeln.

328 Tractat: Verhandlung.

329 Übersetzung: "Für den Verständigen genug!"

330 Zitat aus Plaut. Pers. 728 ed. Hose 2008, S. 302f..

331 Carron, Giovanni (1569-1649).

332 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

333 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

334 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

335 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

336 Übersetzung: "vom Zustand von Madame"

337 Übersetzung: "für sie ein schönes Kleinod aus Diamanten, wobei er mich bat, seinen guten Willen anzunehmen"

338 Übersetzung: "ebenso"

339 Übersetzung: "Pass"

340 Übersetzung: "ebenso"

341 ausquittiren: hinausgeleiten.

342 Übersetzung: "Boot"

343 Ferrara.

wiedefahren, vndt das lange warten, jn etwas vergolten worden, auch ins künftige gute offeren geschehen, <wo mir der hertzog ins künftige willfahren köndte meiner nicht zu vergeßen.>

Der paß des hertzogs, lauttet also: Vittorio Amedeo per gratia di Dio, Duca dj Savoja, Chiables, Auosta, Genevese, e Monferrato, Prencipe dj Piemonte, Marchese dj Saluzzo, Conte dj Geneva, Romont, Nizza, Astj, e Tenda, Barone dj Vaux, e Faucignj, Signore dj Vercellj, del Marchesato dj Ceva, Oneglia, e Marro, Marchese d'Italia, Prencipe e Vicario perpetuo del Sacro Romano Imperio, Rè dj Cipro<sup>344</sup>, &cetera[.] [[78r]] Andando in Allamagna<sup>345</sup> da Sua Maestà Cesarea<sup>346</sup> Il Signor Barone Donaw<sup>347 348</sup> l'habbiamo voluto accompagnare delle presentj con lequalj commandiamo allj nostrj Luogotenentj generalj, Mareschiallj generalj dj campo delle nostre Armate, Governatorj dj Provincie, e Luoghj fortj, Colonnellj, Capitanj, Vfficialj, et soldatj da piedj, et da Cavallo dj qual si voglia nazione, Sindicj, Capitanj, e<t> guardie de porte, Pontj, portj, e passj et a tuttj i nostrj vassallj et sudditj, dj lasciarlo liberamente passare, con suoj servitorj, gentilhuominj, et altrj, Arme, cavallj, et robbe, senza darglj alcun disturbo ne impedimento, anzj ognj agiuto e favore, senza difficoltà, che così vogliamo; Preghiamo in oltre, tuttj Signori Prencipj, Potentatj, e Republiche per il cuj Dominio glj converrà passare loro Governatorj[,] Ministrj, Vfficialj e sudditj, di voler a contemplatione nostra, far il simile, offerendocj in ognj occasione al contra cambio, Dato in Torino<sup>349</sup> li 16. Luglio 1634. Vittorio Amedeo<sup>350 351</sup> *Loco Sigilli*<sup>352</sup>

Carron<sup>353</sup> manu propria<sup>354</sup> Passaporto al Signor Barone Donaw Andando in Allamagna da Sua Maestà Cesarea[.]<sup>355</sup>

[[78v]]

344 *Übersetzung*: "Vittorio Amedeo, durch Gottes Gnade Herzog von Savoyen, Chablais, Aosta, Genevois und Montferrat, Fürst von Piemont, Markgraf von Saluzzo, Graf von Genf, Romont, Nizza, Asti und Tende, Freiherr von Waadt und Faucigny, Herr von Vercelli, der Markgrafschaft Ceva, Oneglia und Marene, Markgraf von Italien, Fürst und ständiger Vikar des Heiligen Römischen Reiches, König von Zypern"

345 Römisches Reich.

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

348 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

349 Turin (Torino).

350 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

351 *Übersetzung*: "Da er nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät geht, der Herr Freiherr [von] Dohna, haben wir gewollt, ihn von den Anwesenden zu begleiten, mit welchen wir allen unseren Generalstatthaltern, Generalfeldmarschallen unserer Heere, Gouverneuren der Provinzen und festen Orte, Obristen, Hauptleuten, Beamten und Soldaten zu Fuß und zu Pferd, von welcher Nation man wolle, Syndikusse, Kapitäne und Wachen von Toren, Brücken, Häfen und Pässen und allen unseren Lehnsmännern und Untertanen befehlen, ihn mit seinen Dienern, Edelleuten und anderen, Waffen, Pferden und Sachen frei passieren zu lassen, ohne ihnen eine Störung noch Hinderung zu bereiten, sondern jede Hilfe und Gunst ohne Schwierigkeit, was wir so wollen; wir bitten ferner alle Herren Fürsten, Potentaten und Republiken, durch deren Herrschaft es ihm zu passieren nötig sein wird, ihre Gouverneure, Diener, Beamte und Untertanen, zu unserer Betrachtung dasselbe tun zu wollen, wobei wir uns bei jeder Gelegenheit zur Vergeltung anbieten, gegeben in Turin, den 16. Juli 1634. Vittorio Amedeo"

352 *Übersetzung*: "Anstatt des Siegels"

353 Carron, Giovanni (1569-1649).

354 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

355 *Übersetzung*: "Pass an den nach Deutschland zu Ihrer Kaiserlichen Majestät gehenden Herrn Freiherrn [von] Dohna."

Jch habe dem alten Charon<sup>356</sup> einen eingefaßten gnadenpfennig<sup>357</sup>, vndt seinem pagen eine pistole<sup>358</sup>, auch andere verehrungen<sup>359</sup>, hin vndt wieder präsentiren<sup>360</sup> laßen.

Mich auch durch ihn beym Cardinal<sup>361</sup> endtschuldigen vndt abschiedt nehmen laßen, dieweil er nicht zur stelle, sondern auf etzliche Tage soll verrayset sein.

Nota<sup>362</sup>: der alte Charon hat meinen Nahmen vndt standt, wieder meinen willen, selber außgebracht, in dem er gegen den Carellj<sup>363</sup> vndt andere gedacht, wer ich wehre, vndt wie mich der hertzog von Savoya<sup>364</sup> regalirt<sup>365</sup>, vndt per conservar la vecchia amicizia<sup>366</sup> mitt einem städtlichen kleinodt von 2 mille<sup>367</sup> {Kronen} (hat vielleicht 1000 sagen sollen) beschenckt hette.

Der venet<d>ische kaufmann, Pietro Martyre <Cernezze><sup>368</sup>, welcher sonsten von Como<sup>369</sup> vndt selbiger gegendt, bürtig ist, hat mich auch durch obige außbreitung kennen lernen, vndt mir in meinem gemach, als einem Fürsten zugesprochen. Er ist gar ein ehrlicher guter Mann, vndt hat sich weil ich zu Turin<sup>370</sup> gewesen, gegen vns gar diensthaftig erzeigett, vndt hat immer an der Tafel neben vielen andern guten leütten Piemontesern, Meyländern, vndt Frantzosen, edel vndt vnedel mitt vns in der herberge gegeben.

## 08. Juli 1634

[[79r]]

σ 8. / 18. Julij<sup>371</sup>.

welsche {Meilen}

In Gottes nahmen, nach genommenem abschiedt, 36

v̄ mich zu Borgo <del Pò><sup>372</sup> 1 welsche {Meile}

von Turin<sup>373</sup>, auf den Pò<sup>374</sup> gesetzt in einem

356 Carron, Giovanni (1569-1649).

357 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

358 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

359 Verehrung: Beschenkung, Geschenk.

360 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

361 Savoia, Maurizio di (1593-1657).

362 *Übersetzung*: "Beachte"

363 Carello, N. N..

364 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

365 regaliren: (reichlich) bewirten.

366 *Übersetzung*: "um die alte Freundschaft zu erhalten"

367 *Übersetzung*: "tausend"

368 Cernezze, Pietro Martire.

369 Como.

370 Turin (Torino).

371 *Übersetzung*: "des Juli"

372 Borgo Po (Turin).

373 Turin (Torino).

374 Po, Fluss.

verdeckten Schiflein, so mir der hertzog<sup>375</sup> biß  
 nach Venedig<sup>376</sup> mittgibt, vndt heütte gefahren  
 biß nach Casal dj *Sankt Vas*<sup>377</sup>, die hauptstadt  
 im Montferrat<sup>378</sup> dem hertzog von Mantua<sup>379</sup>  
 zustendig, darinnen vom Könige in Franckreich<sup>380</sup>  
 , Frantzösische<sup>381</sup> garnison vnderhalten wirdt,  
 ligt von Turin Vnderwegens erstlich auf  
 Chivas<sup>382</sup> zukommen, ist eine Piemontesische<sup>383</sup>  
 Festung zur *linken* handt des Pò, gelegen von  
 Turin zehen welscher meilen.

Darnach auf Crescentino<sup>384</sup> zur lincken, vndt dann Verrua<sup>385</sup> gleich gegen vber zur rechten, beyde  
 festungen, acht *welsche* {Meilen} von Chivas. Verrua hat vor wenig iahren, eine denckwürdige  
 belagerung außgestanden. Darnach in die landschaft Montferrat gekommen, vndt das Schloß  
 gabian<sup>386</sup> auf einer höhe zur Rechten liegen sehen. Darnach Trino<sup>387</sup> im Montferrat, auch itziger  
 zeitt dem hertzog von Savoya zustendig, eine festung, zur *linken* acht *welsche* {Meilen} von  
 Cresentin gelegen. ~~Nicht ferne darvon iedoch~~ fürwarts die festung Pontestura<sup>388</sup> zur *rechten* ist  
 mir aber gar schlecht vorkommen, zwey <*welsche* {Meilen}> Casal *Sankt Vas* oder Casal dj  
 Montferrato zur *rechten* acht *welsche* {Meilen} [[79v]] Man sagt es liegen an itzo von 3 biß in 4  
*mille*<sup>389</sup> Mann in Casal<sup>390</sup> meistentheiß Frantzosen<sup>391</sup>, werden vom Könige in *Frankreich*<sup>392</sup> dem  
 hertzog von Mantua<sup>393</sup> zu gute vnderhalten, Jn der Citadelle (welche sehr berühmt,) commendirt  
 le Marquis d'Avanes<sup>394 395</sup> itzundt. Die Stadt ist mir nicht gar groß, vndt kaum wie Turin<sup>396</sup>  
 vorkommen, das schloß oder casteel, darauf der hertzog pflüge zu wohnen, ist zimlich fein gebawet,  
 hat feine losamenter<sup>397</sup>, gemälde vndt erlustigungen<sup>398</sup>, so aber durch den krieg sehr zu nichte

---

375 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

376 Venedig (Venezia).

377 Casale Monferrato.

378 Montferrat, Herzogtum.

379 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

380 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

381 Frankreich, Königreich.

382 Chivasso.

383 Piemont.

384 Crescentino.

385 Verrua Savoia.

386 Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano).

387 Trino.

388 Pontestura.

389 *Übersetzung*: "tausend"

390 Casale Monferrato.

391 Frankreich, Königreich.

392 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

393 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

394 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

395 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

396 Turin (Torino).

397 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gemacht worden, denn Casal in newlicher zeit, zween denckwürdige belägerungen, eine ein gantzes, die andere ein halbes iahr, gegen die Spannischen<sup>399</sup> außgestanden, vndt Sie darvor abgehalten, Es ist auch nach alter Manier mitt 4 rundelen, hohen Mawern, Tiefen gräben, zimlich befestiget. Darnach habe ich also vnbeandter weyse, im heraußer gehen den Marchese Trajano Guiscardi<sup>400</sup>, Gran Cancelliere<sup>401</sup> des hertzogs von Mantua, in beyden Fürstenthümern Mantua<sup>402</sup><sup>403</sup> vndt Monferrato<sup>404</sup>, en passant<sup>405</sup> in seinem wol accommodirten<sup>406</sup> hause angesprochen, vndt sein studiolo<sup>407</sup> welches ich gar sehr rühmen hören, zu sehen begehrt. Jch habe aber keine rariteten, Sondern nur viel bücher, deren [[80r]] ein<sup>408</sup> 6000 sein sollen, von allerley wißensschaften, darinnen gefunden, vndt wirdt diese bibliotheca<sup>409</sup> sehr hoch vor vielen andern in Jtalia<sup>410</sup><sup>411</sup> gerühmet. Er<sup>412</sup> hat sich auch des herrn Christofs von Dona<sup>413</sup> seines werthen, wolbekandten freündes, vielfältig<sup>414</sup> erinnert, vndt gar fleißig nach ihm gefraget, aber wer ich wehre, nicht gewust, vndt also ist dieser poße lustig angangen. Dieser Großcantzler commandirt vber alles alhier<sup>415</sup>, vndt ist wie des hertzogs<sup>416</sup> oberster Stadthalter, so wol vber die Fr garnison als das vbrige, wie seine leütte vorgeben. Er erinnerte sich auch, Adolf von Börstels<sup>417</sup>. *et cetera* Erzeigte sich sonsten <gar> höflich vndt offerirte mir sein hauß, mitt allem dem, daß darinnen wehre, auch seine carosse<sup>418</sup>.

Nach vnserer separation, bin ich zum Duomo<sup>419</sup> zugangen, ein fein gebewde hochgewölbet, vndt habe vndter andern sachen, auch ein sjlbern crucifix vorm altar, in der höhe darinnen gesehen, welches ein gedächtnuß, von einem alten Alexandrinischen<sup>420</sup> kriege de herrührende sein soll. Der longobarden König Luitprandus<sup>421</sup> soll haben angefangen diese kirche zu bawen, welches vor vielen hundert Jahren, geschehen sein soll.

---

398 Erlustigung: Belustigung, Ergötzung, Erheiterung.

399 Spanien, Königreich.

400 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

401 *Übersetzung*: "Großkanzler"

402 Mantua (Mantova), Herzogtum.

403 Irrtum Christians II.: Guiscardi übte sein Amt allein im Herzotum Montferrat aus.

404 Montferrat, Herzogtum.

405 *Übersetzung*: "im Vorbeigehen"

406 accommodiren: einrichten, ausstatten.

407 *Übersetzung*: "kleines Studierzimmer"

408 ein: ungefähr.

409 *Übersetzung*: "Bibliothek"

410 Italien.

411 *Übersetzung*: "in Italien"

412 Guiscardi, Traiano (1554-1639).

413 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

414 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

415 Casale Monferrato.

416 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

417 Börstel, Adolf von (1591-1656).

418 *Übersetzung*: "Kutsche"

419 *Übersetzung*: "Dom"

420 Alessandria.

421 Liutprand I., König (Langobardenreich) (gest. 744).

## 09. Juli 1634

[[80v]]

ø den 9. / 19. Julij<sup>422</sup>.

Der Großcantzler<sup>423</sup> hat mir abermals heütte <gar> früh vmb 9 vhr, seinen Secretarium<sup>424</sup> geschickt vndt eine kutzsche mitt 2 pferden darneben, mich auf die Cittadelle zu führen, welche soweitt berühmt ist, Ein ajudant<sup>425</sup> hat vnß herumber geführt, <neben dem Secretario<sup>426</sup> [.]> Sie hat 6 bollwercke alle mitt gebackenen steinen gefüttert, vndt seindt große realbollwercken<sup>427</sup> eines wie das ander, mitt flancqen, vndt espaulen<sup>428</sup> oder orecchionj<sup>429</sup> versehen, hat feine brustwehren, vndt tiefe waßergräben. Die bollwercke seindt nicht hohl, sondern massif, sich zur noht desto beßer abzuschneiden, hat auch nohtwendige parapettj<sup>430</sup>, vndt an theils orten porte di soccorso<sup>431</sup> mitt aller zubehör an Stücken<sup>432</sup> vndt andern, die cortinen<sup>433</sup> seindt ohngefahr ein<sup>434</sup> 300 schritt lang, vndt nach advenant<sup>435</sup> die facen<sup>436</sup>, flancqen vndt espaulen wie sichs in einer regular häupffestung gehört. Ich habe wegen vieler discurben, nicht zeit gehabt alles eigentlich zu meßen. Die piazza d'arme<sup>437</sup>, ist sehr groß, vndt kan man wol eine armée von 12 mille<sup>438</sup> Mann, darauf in battajlle<sup>439</sup> stellen. Es liegen ein 2 mille<sup>440</sup> Mann darinnen, in der Stadt<sup>441</sup> vndt casteel zusammen, gleichsfallß so viel, (in Summa<sup>442</sup> 4000 meistentheiß Frantzosen<sup>443</sup> vndt Italiäner etzliche)[.] Jm casteel ist gouverneur der Marchese dj Rivara<sup>444</sup> <di casa Valberga<sup>445</sup>><sup>446</sup> ein herr von 60 Jahren, so mitt

---

422 Übersetzung: "des Juli"

423 Guiscard, Traiano (1554-1639).

424 Übersetzung: "Sekretär"

425 Übersetzung: "Adjutant"

426 Übersetzung: "Sekretär"

427 Realbollwerk: besonders stark befestigtes Bollwerk einer Festung.

428 Epauale: Schulterwinkel, wo die Facen (dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks) und Flanken einer Festung aufeinander treffen.

429 Übersetzung: "Schulterwinkel"

430 Übersetzung: "Brustwehren"

431 Übersetzung: "Nottore [zum Ausfall oder Einlassen von Hilfstruppen]"

432 Stück: Geschütz.

433 Kurtine: Mauer oder Wall zwischen zwei Bastionen.

434 ein: ungefähr.

435 nach advenant: je nachdem, im Hinblick auf, im Verhältnis zu.

436 Face: dem Angreifer zugekehrte Seite eines Bollwerks.

437 Übersetzung: "Waffenplätze [in einem Winkel des gedeckten Weges befindliche Sammelplätze für Truppen vor einem Ausfall]"

438 Übersetzung: "tausend"

439 Übersetzung: "Schlachtordnung"

440 Übersetzung: "tausend"

441 Casale Monferrato.

442 Übersetzung: "im ganzen"

443 Frankreich, Königreich.

444 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

445 Valperga, Famile.

446 Übersetzung: "Marchese di Rivara vom Haus Valperga"

einer [[81r]] von Gonzaga<sup>447</sup> verheyrathet ist, vndt albereit 6 hertzen gediener hat, alß dem Duca Guiglielmo<sup>448</sup>, darnach seinem Sohnen hertzog Vincenzo<sup>449</sup>, vndt deßen 3 Söhnen, *herzog Francesco*<sup>450</sup> [,] *herzog Ferdinando*<sup>451</sup> vndt *herzog Vincenzo*<sup>452</sup>, vndt dem itzigen hertzogk<sup>453</sup>. *et cetera* Er<sup>454</sup> ist zu mir kommen, gar cortesisch<sup>455</sup> vndt hat mich helfen geleitten, zum zeüghauß vndt ~~mun~~ kornhauß, nach dem ich die festung besehen vndt die roßmühlen<sup>456</sup> deren wol ein<sup>457</sup> 12 vndt mehr sein, vndt werden noch immer neue gemacht, welche ein roß ziehen kan. Im zeüghauß, hat es fein gewehr<sup>458</sup> von Mußkeeten, picken, harnisch, vndt kürißen<sup>459</sup>, ohngefehr von 3 in 4 *mille*<sup>460</sup> Mann zu armiren, An einem andern ortt, hat es feinen vorrath von lunten vndt granaten, vndt petarden & *cetera* [.] Es hat auch drey pulfermülen, in der festung. Auf das kornhauß darinnen ein großer vorrath von weitzen, reiß vndt anderm, haben wir ~~nicht kommen können~~, weil der granaro<sup>461</sup> oder ~~beseh~~ kornsreiber nicht zu stelle gewesen, mitt großem wiederwjllen des Marggrafen, nicht kommen können. Es hat auch feine losamenter<sup>462</sup> vor die Soldaten in dieser cittadelle. Man hat vns gezeiget, wo es vor 4 jahren das erste mahl ~~von~~<vnd> <vor 3 jahren das ander mal vom Marchese Spinola<sup>463</sup> vndt> den Spanischen<sup>464</sup> mitt approachen<sup>465</sup> vndt batterien attacquirt worden auch ihre gallerien angesteckt worden, das erste mal ist der Spinola nicht darbey gewesen, vndt die deützschen haben [[81v]] allemahl die meiste arbeit darbey gethan. Wir haben auch, einen halben Monat<sup>466</sup>, an derselben seite gesehen, welchen die Spanischen<sup>467</sup> nicht erobern können, ob sie schon im graben gelegen. Sonsten ist noch ein halber Monat<sup>468</sup> förters zur *rechten* handt zu sehen. Der graben ist zwar feüchte aber sehr mitt groß bewachsen, doch mangelts ihm an cunetten<sup>469</sup> nicht. Es hat keine contra scarpa<sup>470</sup> gegen dieser festung. Le Marquis de Tavanés<sup>471 472</sup> oder d'Avanes

---

447 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di Novellara.

448 Gonzaga, Guglielmo (1538-1587).

449 Gonzaga, Vincenzo I (1562-1612).

450 Gonzaga, Francesco IV (1586-1612).

451 Gonzaga, Ferdinando (1587-1626).

452 Gonzaga, Vincenzo II (1594-1627).

453 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

454 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio (1574-1634/35).

455 cortesisch: höflich.

456 Roßmühle: Mühle, die durch Pferdekraft angetrieben wird.

457 ein: ungefähr.

458 Gewehr: Bewaffnung.

459 Küriß: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

460 *Übersetzung*: "tausend"

461 *Übersetzung*: "Kornhaus"

462 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

463 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

464 Spanien, Königreich.

465 Approche: Laufgraben.

466 Halbmond: im Graben vor einer Bastion errichtetes, aus zwei Seiten bestehendes Außenwerk einer Festungsanlage.

467 Spanien, Königreich.

468 Hier: halber Mond = Halbmond.

469 Cunette: Abzugsgraben inmitten eines trockenen Festungsgrabens.

470 *Übersetzung*: "Contrescarpe [äußere Grabenfuttermauer]"

471 Saulx de Tavannes, Henri de (ca. 1598-1653).

472 *Übersetzung*: "der Marquis de Tavannes"

commandirt das Frantzösische<sup>473</sup> volck<sup>474</sup> so der König<sup>475</sup> dem hertzog<sup>476</sup> zu gute vnderthelt. <Ein Ducaton<sup>477</sup> gilt zu Turin<sup>478</sup>: 46 soldj, des hertzogs<sup>479</sup> gepräge aber 47 soldj, zu Casal<sup>480</sup> aber 50 soldj, 1 pistole<sup>481</sup> gilt zu Casal 70 fiorinj<sup>482</sup>, oder 140 soldi.>

welsche {Meilen}

Nachmittags gen Brema, zur *linken* jst Spannisch 7

(Zu Turin gilt 1 pistole 128 soldj, zu Casale aber 140 soldj oder 70 fiorinj<sup>483</sup>, wie sie es heißen, ieden zu 2 soldj, ein soldo gilt 4 cavallottj<sup>484</sup> zu Casal, vndt es hat in eines iedern herren landt, andere münzte.)

Es wächßt guter wein vmb Casal, wir haben ihn aber nicht können <so gut> zu trincken bekommen, wiewol die vbrige tractation<sup>485</sup> sonsten gut, aber sehr thewer gewesen. Das obst ist auch schlecht alhier vndt zu Turin auf dißmal gewesen, weil von den kriegsgurgeln<sup>486</sup>, viel fruchtbare bawme vmbgehawen, vndt das obs auch sonst nicht mag gerahten sein, dieses Jahr.

[[82r]]

welsche {Meilen}

Nachmittags wieder auf gewesen, vndt gefahren, 7

erstlich auf Brema<sup>487</sup>, einer Terra<sup>488</sup> im Meyländischen<sup>489</sup>, alda Spannische<sup>490</sup> besatzung lage zur *linken* des Pò<sup>491</sup> sieben welscher meilen von Casal<sup>492</sup> entlegen. Sie haben vns <zwar> angesprochen, aber wie Sie nur gehört haben, daß ich einen paß vom Cardinal Infante<sup>493</sup> Sua Altezza Reale<sup>494</sup> hette, haben sie alsobaldt

473 Frankreich, Königreich.

474 Volk: Truppen.

475 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

476 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

477 Ducaton: Silbermünze.

478 Turin (Torino).

479 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

480 Casale Monferrato.

481 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

482 *Übersetzung*: "Gulden"

483 *Übersetzung*: "Gulden"

484 Cavallotto: savoyisch-piemontesische Silbermünze.

485 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

486 Kriegsgurgel: wilder, ungesitteter und ruchloser Krieger.

487 Brema.

488 *Übersetzung*: "Ortschaft"

489 Mailand, Herzogtum.

490 Spanien, Königreich.

491 Po, Fluss.

492 Casale Monferrato.

493 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

494 *Übersetzung*: "Ihrer Königlichen Hoheit"

gesaget, wir sollten fort vndt haben den paß  
 nicht einmal zu sehen begehrt. <Malum omen<sup>495</sup>  
 , zwischen Casal vndt Bremen einen Todten  
 Menschen körper mittenauf dem waßer, an einem  
 strauch liegende gesehen[.]>  
 Poma<sup>496</sup> zur *rechten* darnach Sartirana<sup>497</sup> zur  
*linken* liegen laßen.  
 Valenza<sup>498</sup> zur *rechten* eine festung, mitt 12  
 Spanniern besetzt, welche vns zimlich<sup>499</sup> lange  
 warten laßen, ehe sie vns durchpaßiren laßen, Sie  
 lieget von Brema  
 Porto di Bassignana<sup>500 501</sup> zur *rechten* alda eine<sup>502</sup> 3  
 darvor vnß angesprochen, ob wir etwan gewehr<sup>503</sup>  
 mittwegführeten, denn viel Soldaten zu entrinnen  
 pflegen.  
 Salla<sup>504</sup> zu rechten Piè del Cairo<sup>505</sup> zur lincken 1  
 des Pò  
 Gerola<sup>506</sup> zur *rechten* von Salla entlegen 5  
 <Nachtlager> weil wir wegen contrarij<sup>507</sup> windes,  
 vndt das wir zu Casal sehr langsam auff gewesen,  
 nicht weitter kommen, auch in der nähe keine  
 andere herberge <forwards heütte> haben können.

<28 welsche {Meilen} heüte gefahren. *et cetera*>

<Summa<sup>508</sup>>

Es ist nur ein dorf Geróla, höret dem Conte de Bye<sup>509</sup> zu, (des ~~alten~~ Grafen von Boucquoy<sup>510</sup>  
 seinem Schwager,) den ich am Kayserlichen hofe wolgekandt, darumb mir seine Gemahlin die

495 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen"

496 Pomaro Monferrato.

497 Sartirana Lomellina.

498 Valenza.

499 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

500 Bassignana.

501 *Übersetzung*: "Hafen von Bassignana"

502 *Übersetzung*: "Wache"

503 Gewehr: Bewaffnung.

504 Sale.

505 Pieve del Cairo.

506 Gerola.

507 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.

508 *Übersetzung*: "Summe"

509 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

510 Longueval, Charles-Albert de (1607-1663).

Gräfin<sup>511</sup>, [[82v]] rinfrescamentj<sup>512</sup> von herrlichen rohten vndt weißem wein, auch von schönen großen pflaumen, Jtem<sup>513</sup>: köstliche cerveladen oder würste (als ich Sie mein lebetag noch nicht gegeben)[,] Jtem<sup>514</sup> kleinere weiße pflaumen<sup>515</sup> vndt rohte denn im wirtzhauß ohne daß an rohten oder schwarzen pflaumen kein mangel gewesen, weil die bawme darvor stunden, Jtem<sup>516</sup>: herrliche gute Schafkäse vndt weiß brodt, auch etzliche stücker eiß, das trincken <damitt> zu kühlen, mitt zweyen offizirern, vndt 3 dienern, geschickt vndt viel complimenten<sup>517</sup> darneben, machen laßen, daß ihr herr abwesendt wehre, wiewol wirs anderst darvor hielten, vndt von den pawren erfahren hatten. Jch kam ihm<sup>518</sup> vielleicht zu geschwinde vber den halß, So hat er auch große feindschafft mitt einem andern herren, Rò<sup>519</sup> genant, welcher im stato dj Parma<sup>520</sup> sich an itzo aufhelt vndt destwegen helte er, etzliche wol armirte diener, vndt trawet seinem feinde nicht. Bin also auf sein hauß nicht kommen, wie gern ich es hette thun mögen, wegen so gar vbel accommodirter<sup>521</sup> herberge, doch haben die rinfrescamenti<sup>522</sup> das beste gethan, vnd ich habe Sje billich, zu dancke angenommen. Sonsten habe ich von dieser feindschafft nichts gewust, vndt dörfte<sup>523</sup> wol einer also querfeldt vbel<r>, vnversehens mitt ins spiel kommen. Der Conte de Bye<sup>524</sup> ist sonsten feudatarius<sup>525</sup> dello stato di Milano<sup>526 527</sup>, vndt hat noch andere gühter hier<sup>528</sup> herümb liegen. Sie ließ mir auch sagen die Gräfin<sup>529</sup>, Sie hofte der [[83r]] graf<sup>530</sup> würde aufn abendt wiederkommen, alßdann würde er nicht manquiren<sup>531</sup> mir reverentz zu thun, er ritte oft auß, daß man nicht wüste wo er hin ritte, vndt kähme denn vnversehens wieder. Er blieb mir aber außen. Bin doch mitt seinen, vndt der seinigen, höflichen bezeigungen, gar wol zu frieden.

## 10. Juli 1634

2 den 10. / 20. Julij<sup>532</sup>.

---

511 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

512 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

513 *Übersetzung*: "ebenso"

514 *Übersetzung*: "ebenso"

515 "kleinere pflaumen weiße" im Original korrigiert in "kleinere weiße pflaumen".

516 *Übersetzung*: "ebenso"

517 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

518 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

519 Rò, N. N..

520 Parma und Piacenza, Herzogtum.

521 accommodiren: einrichten, ausstatten.

522 *Übersetzung*: "Erfrischungen"

523 dürfen: können.

524 *Übersetzung*: "Graf von Biglia"

525 *Übersetzung*: "Lehnsmann"

526 Mailand, Herzogtum.

527 *Übersetzung*: "des Staates Mailand"

528 Gerola.

529 Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni (geb. ca. 1590).

530 Biglia, Antonio, Marchese (ca. 1570/80-1643).

531 manquiren: fehlen, mangeln.

532 *Übersetzung*: "des Juli"

welsche {Meilen}

Desto früher auf gewesen, (darzu vnß die böse 3  
 anfechtende lägerstedte wol geholffen) vndt  
 erstlich gefahren, auf Sankt Nazar<sup>533</sup>, lieget zur  
 lincken handt des Pò<sup>534</sup>, von Geròla<sup>535</sup> Wir haben  
 heütte noch stärker contrarij<sup>536</sup> windt als gestern,  
 welcher vnser Schifflütte im rudern, vndt vnser  
 Schiff, sehr aufhelt, vndt verhindert.

Weil der Pò gestern vndt heütte etzliche krümmen machet, werden die Tageraysen, auch, desto  
 verdrießlicher, vndt länger. Es hat auch von Turin<sup>537</sup> auß, vndterschiedliche Jnseln im Pò gegeben.

Nota<sup>538</sup>: von Saluzzo<sup>539</sup> auß, hinder Turin 25 welsche {Meilen} gelegen, wirdt der Pòstrom schon  
 navigable<sup>540</sup> oder Schifreich, vndt ie näher er den bergen<sup>541</sup> vndt seiner quelle zu, ist, ie stärker  
 gehet der Strom, sonderlich zwischen den bergen, wo er aber anfänget sich außzubreiten in der  
 Lombardy<sup>542</sup>, wie heütte vndt forwärts hinundter, da gehe läuft er bey weitem nicht so starck, als  
 wie im Piemont<sup>543</sup>.

[[83v]]

welsche {Meilen}

Von geròla Sankt Nazar<sup>544</sup> nach la Bastia de 9  
 Pancarano<sup>545</sup> zur rechten des Pò<sup>546</sup> gelegen, ein  
 flecken.  
 Soma<sup>547</sup> auch ein flecken, zur lincken alda wir 1  
 wegen wiederwertigen starcken windes, damitt er  
 vns nicht, vndter die mühlen iaget, (deren es auf  
 dem Pò viel gibt, vndt destwegen zu weilen mitt  
 der Schiffarth gefährlich ist) still liegen müßen.  
 Es haben auch vnser Schifflütte nicht fortrudern  
 können.

---

533 Zinasco Vecchio.

534 Po, Fluss.

535 Gerola.

536 contrarie: entgegengesetzt, ungünstig.

537 Turin (Torino).

538 *Übersetzung*: "Beachte"

539 Saluzzo.

540 *Übersetzung*: "schiffbar"

541 Alpen, Gebirge.

542 Lombardei (Lombardia).

543 Piemont.

544 Zinasco Vecchio.

545 Bastida Pancarana.

546 Po, Fluss.

547 Sommo.

Wie wir also stille gelegen vndt den Nachmittag verlihren müßen, ist eine corporalschaft querfeldt vber, von Pavia<sup>548</sup> ankommen, vber den Pò zu setzen, haben vorgeben Sie müsten alda auf einem fehrschiff wache halten, vndt vns zimlich zugesprochen, sich auch in die wehre gestellet, vermeinende wir wehren Frantzosen, vndt vnß vnser gewehr<sup>549</sup> abzunehmen, oder sonst beütte zu machen, es hat vnß aber endtlich, die warheitt des paßports vom Cardinal Infante<sup>550</sup>, daran sie erstlich gezweifelt weil er nacher Deüttschland<sup>551</sup> zu, gegangen, bey einem discreten corporal, ob vns schon etzliche Soldaten gern zu leibe gewolt, durchgeholfen.

[[84r]]

welsche {Meilen}

Gestern abendt, wieder starcke Sturmwindt, vndt †<2>  
wellen, auch das starcke donnerwetter vndt regen,  
sich geleet, seindt wir etwas fortgefahren, auf  
Canton<sup>552</sup> zu, lieget zur rechten handt des Pò<sup>553</sup>  
von Soma<sup>554</sup>

Darnach al Thou<sup>555</sup> zur *linken* handt ein 5  
entzelen schlecht wirtzhauß, wiewol auf einen  
Mußkeetenschuß darvon andere häuser liegen  
sollen. <Jst wol eine vnannehmliche[,] böse vndt  
vnsichere herberge gewesen.>

&lt;20 welsche {Meilen} heütte.&gt;

<Summa<sup>556</sup>>

## 11. Juli 1634

♀ den 11. / 21. Julij<sup>557</sup>

welsche {Meilen}

Früh aufgewesen vndt geschift, vom Thou<sup>558</sup> auß, 2  
alla bocca del Tesin<sup>559 560</sup> der fluß so von Pavia<sup>561</sup>

548 Pavia.

549 Gewehr: Bewaffnung.

550 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

551 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

552 Cantalone.

553 Po, Fluss.

554 Sommo.

555 Al Tu, Gasthaus.

556 *Übersetzung*: "Summe"557 *Übersetzung*: "des Juli"

558 Al Tu, Gasthaus.

559 Tessin (Ticino), Fluss.

560 *Übersetzung*: "zur Mündung des Tessin"

561 Pavia.

kömbt, darhinder auf 4 *welsche* {Meilen} <im lande> Pavia die Stadt, liegendt gesehen.

Portalbera<sup>562</sup> ein flegken zur *rechten* 5

Arena<sup>563</sup> auch zur rechten alda wir 2

Mittagsmahlzeit gehalten.

Parpaneso<sup>564</sup> zur rechten die meilen seindt zu 3<1>

waßer<sup>565</sup>, wegen der vielen krümme vndt girj<sup>566</sup> viel weiter.

Nota: Caneva dj Piemonte<sup>567 568</sup> vndt lino dello stato dj Milano<sup>569 570</sup>, nachen das waßer trübe diese 2 Monat Julium[,] Augustum<sup>571</sup> Vndt vngesundt zu trincken, im Pò, weil es häufig hinein geworfen, [[84v]] wirdt.

Vor Parpaneso<sup>572</sup> lagen zwey Spannische<sup>573</sup> Bregantinj<sup>574</sup>, oder wachtschiffe nacheinander, mitt wenig Soldaten, vndt gewehr versehen, das eine lauret auf die außreißende Soldaten, vndt andere so auf dem Pò<sup>575</sup> das gewehr<sup>576</sup> entführen, <auch das korn ins Piacentinische<sup>577</sup> oder Parmesanische<sup>578</sup> gebiebt denen alda liegenden Frantzosen<sup>579</sup>, vndt andern auß dem stado dj Milano<sup>580</sup>, wieders verbott zuführen,> das ander auf den zoll, damitt er nicht verfahren wirde. Wir haben Sie, mitt wenigem Tranckgeldt abgewiesen.

Piacenza die Stadt *welsche* {Meilen} 13

*Summa hodie*<sup>581</sup> 25 *welsche* {Meilen}

Es ist so kühl wetter ein tag oder drey her, in diesen angehenden heyßen tagen, darzu alhier in Italia<sup>582 583</sup>, so vngewöhnlich gewesen, daß wir vns darüber verwundern.

---

562 Portalbera.

563 Arena Po.

564 Parpanese.

565 Po, Fluss.

566 *Übersetzung*: "Läufe"

567 Piemont.

568 *Übersetzung*: "Beachte: Hanf aus Piemont"

569 Mailand, Herzogtum.

570 *Übersetzung*: "Flachs aus dem Staat Mailand"

571 *Übersetzung*: "Juli, August"

572 Parpanese.

573 Spanien, Königreich.

574 *Übersetzung*: "kleine Galeeren"

575 Po, Fluss.

576 Gewehr: Bewaffnung.

577 Piacenza.

578 Parma.

579 Frankreich, Königreich.

580 Mailand, Herzogtum.

581 *Übersetzung*: "Summe heute"

582 Italien.

583 *Übersetzung*: "in Italien"

Piacenza ist eine schöne große Stadt, dem hertzog von Parma<sup>584</sup> zuständig, alda ich anno<sup>585</sup> 1613 auch gewesen, vndt Sie besehen. Eine halbe <welsche> meile vor der Stadt musten wir außsteigen, vndt zu fuß hinein spatziren. Ist nur ein kleiner, lustiger<sup>586</sup>, spatzirweg. Am außtritt außm Schiff, lag ein Parmesanisch<sup>587</sup> wachtschiff oder Bregantin<sup>588</sup>. Der capitain<sup>589</sup> vber [[85r]] selbige, nach dem er vns seinem obligen nach, genugsam außgefraget, riehte vns Trewlich, wegen der zusammen gerottirten<sup>590</sup> banditen, nicht weiter den Pò<sup>591</sup> hinundter vnß zu wagen, denn Sie wehren zu 50[,] 60 in einem hauffen starck, hielten gute kundtschafften, vndt griffen die leütte mitt schiffen vndt von den Inseln an, da die herrschaften, Parma<sup>592</sup>, Cremona<sup>593</sup>, Modena<sup>594</sup>, Mantua<sup>595</sup>, Guastala<sup>596</sup>, Bozzolo<sup>597</sup>, so viel herren, sjch scheideten, vndt hetten noch newlich, barquen geplündert.

Zu Piacenza<sup>598</sup> erfuhr ich, daß vor 10 Tagen etzliche herkommen, insonderheit einer in einem Frantzösischen kleidt, ein langer kerll, 35 iahr ohngefehr altt, mitt einem schwartzen bärtlein, der hatte gesagt ein herr auß Deützschant<sup>599</sup> würde baldt nachkommen, <cape tibj hoc<sup>600</sup>>.

Nota Bene<sup>601</sup> [:] zu Valenza<sup>602</sup> hat ein Spannier wieder Sigmund Deuerlin von Falkengrund<sup>603</sup> gesagt, als wir vorüber fuhren, O wir habens schon vor drey Tagen gewust, ewere ankunfft. Guarda la gamba.<sup>604</sup>

Der Colonel<sup>605</sup> Seraphina<sup>606</sup>, Ein Jtaliäner, welcher alhier mitt einem Regiment des hertzogs von Parma<sup>607</sup> lieget, der hats vns auch trewlich wiederrahten, als wir ihn vmb die abfolgung<sup>608</sup> vnsers <ober>gewehrs<sup>609</sup>, ansprechen ließen.

---

584 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

585 *Übersetzung*: "im Jahr"

586 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

587 Parma und Piacenza, Herzogtum.

588 Brigantine: kleines Kriegsschiff mit niedrigem Bord und ohne Verdeck.

589 *Übersetzung*: "Kapitän"

590 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

591 Po, Fluss.

592 Parma und Piacenza, Herzogtum.

593 Cremona.

594 Modena, Herzogtum.

595 Mantua (Mantova), Herzogtum.

596 Guastalla, Herzogtum.

597 Bozzolo, Fürstentum.

598 Piacenza.

599 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

600 *Übersetzung*: "merke dir das"

601 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

602 Valenza.

603 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

604 *Übersetzung*: "Sieh dich vor."

605 *Übersetzung*: "Obrist"

606 Serafini, Francesco.

607 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

608 Abfolgung: Herausgabe.

609 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

Es ligt auch noch ein Regiment Frantzosen<sup>610</sup> alhier.

[[85v]]

Zu Piacenza<sup>611</sup> in die Fortuna eingezogen, alda man vns am ersten die rayse zu waßer<sup>612</sup>,  
wiederrahen. Jch habe in gantz Italien<sup>613</sup> niemals eine prächtigere vndt so städtlich erbawete  
herberge, als diese ist, einem königlichem pallast nicht vnehnlich, gesehen.

Es hat zu Piacenza ein casteel, so fest ist, Jtem<sup>614</sup> eine citadelle heißen Sie es, die ist nicht feste,  
sondern ein städtlich pallatium<sup>615</sup> des hertzogs<sup>616</sup> hauß wenn er Alhier ist.

Jtem<sup>617</sup>: eine städtliche kirche vndt kloster *Sankt Augustino* besehen.

~~den 12. / 22. Julij~~<sup>618</sup>:

Auf dem Marckt, stehen zwey städtliche statuae<sup>619</sup> zu pferdt von Metall, des alten <Spannischen<sup>620</sup>>  
Generals hertzogs Alexandrj Farnesij<sup>621</sup>, vndt nicht ferne darvon, des vorigen hertzogs Rainutij<sup>622</sup>  
, mitt subscriptionen<sup>623</sup>, darinnen ihre benemerita<sup>624</sup> kurtz gefaßet, vndt an den seitten ihre<am>  
piedj<e>stall in kupfernen platten ihre vornehmsten res gestæ<sup>625</sup> eingeschnitten. alß bey der ersten  
statua<sup>626</sup>: Alexandro Farnesio Placentiæ[,] Parmæ etcetera Ducj III<sup>o</sup>. *Sacrae Romanae Ecclesiae*  
*Gonfalonerio perpetuo, Belgis<sup>627</sup> devictis Belgico, Gallis<sup>628</sup> obsidjone levatis Gallico, Placentia*  
*Civitas, ob amplissima accepta beneficia, ob Placentinum nomen suj nominis gloria ad ultimas*  
*usque gentes propagatum Invicto Domino suo, equestrj hac statua, sempiternum voluit extare*  
*Monumentum.*<sup>629</sup>

[[86r]]

610 Frankreich, Königreich.

611 Piacenza.

612 Po, Fluss.

613 Italien.

614 *Übersetzung*: "ebenso"

615 *Übersetzung*: "Palast"

616 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 *Übersetzung*: "des Juli"

619 *Übersetzung*: "Statuen"

620 Spanien, Königreich.

621 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

622 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

623 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

624 *Übersetzung*: "Wohltaten"

625 *Übersetzung*: "Taten"

626 *Übersetzung*: "Statue"

627 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

628 Frankreich, Königreich.

629 *Übersetzung*: "Dem Alessandro Farnese, dem III. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Niederländer, der die Niederländer besiegt hat, dem Franzosen, der die Franzosen von der Belagerung befreit hat, hat die Stadt Piacenza wegen der sehr reichlich empfangenen Wohltaten, wegen des durch den Ruhm seines Namens bis zu den entferntesten Völkern durch ihren unbesiegten Herrn ausgebreiteten Piacenzaer Namens mit diesem Reiterstandbild ein Denkmal aufstellen gewollt."

Bey der andern, stehet diese subscription<sup>630</sup>: RAjnucio Farnesio, Piacentiæ[,] Parmæ &cetera Ducj IV<sup>o.631</sup> Sacrae Romanae Ecclesiae Gonfalonerio perpetuo, Custodj justitiæ, cultorj æquitatis, fundatorj quietis, ob opifices allectos, populum auctum, patriam jllustratam, Placentia<sup>632</sup> Civitas Principj optimo equestrem statuam Dedit Dedicavit[.]<sup>633</sup>

Diese statua<sup>634</sup> ist nicht so hüpsch gegoßen, noch so wol gerahten, als die erste. Seindt aber beyde etwas größer, als nach lebensgröße gemacht.

Wir haben eine Mietkutzsche alhier zu Piacenza, biß nach Parma<sup>635</sup> zu fahren, dahin es 35 welsche {Meilen} sein soll, vmb 6 ducaton<sup>636</sup> bedungen<sup>637</sup>, vndt besprochen.

1 pistol<sup>638</sup> gilt alhier wie zu Venedig<sup>639</sup> 26 lire.

1 Ducaton gilt alhier 9 lire.

Zu Piacenza macht man die besten Parmesankäse. Es hat hüpsche gerade gaßen vndt zimlich wol gepflastert alhier, daß es wol eine lustige<sup>640</sup> Stadt zu nennen, vndt auch hin vndt wieder feine Pallatia<sup>641</sup> von vornehmen herren gebawet, wiewol voriger hertzogk Rainatius die herren, wegen etzlicher conjurationen<sup>642</sup> zimlich gedemühtiget vndt gedempfet haben soll, auch ihrer viel hinrichten laßen.

## 12. Juli 1634

[[86v]]

h den 12. / 22. Julij<sup>643</sup>

Mich anderst nohtwendig resolviren<sup>644</sup> müßen, vndt zu lande gefahren nach Parma<sup>645</sup>.

welsche {Meilen}

---

630 Subscription: Unterschrift, Unterzeichnung.

631 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

632 Piacenza.

633 *Übersetzung*: "Dem Ranuccio Farnese, dem IV. Herzog von Piacenza, Parma usw., dem lebenslänglichen Gonfaloniere der Heiligen Römischen Kirche, dem Hüter der Gerechtigkeit, dem Verehrer der Billigkeit, dem Stifter des Friedens hat die Stadt Piacenza wegen der geschickten Künstler, des vermehrten Volkes, des erleuchteten Vaterlandes dem besten Fürsten ein Reiterstandbild geschenkt [und] gewidmet."

634 *Übersetzung*: "Statue"

635 Parma.

636 Ducaton: Silbermünze.

637 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

638 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

639 Venedig (Venezia).

640 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

641 *Übersetzung*: "Paläste"

642 Conjuraction: Verschwörung.

643 *Übersetzung*: "des Juli"

644 resolviren: entschließen, beschließen.

645 Parma.

Von Piacenza<sup>646</sup> nach Borgo Sankt Donin<sup>647</sup> alda 20  
gefüttert.

Von dannen nach Parma <im weißen creütz 13  
zur herberge.> alda ich so wol alß zu Piacenza  
anno<sup>648</sup> 1613 gewesen.

<35>

<Summa<sup>649</sup>>

Es ist gar ein lustiger<sup>650</sup> weg vndt landtstraße von Piacenza nach Parma, ein fruchtbar landt, an  
korn, wein, hirße, (miglio<sup>651</sup>) vndt sorgo<sup>652</sup>, auch obstbawmen.

Nota Bene<sup>653</sup> [:] Wir haben gestern zu Piacenza reife weiße weintrauben gegeben, wiewol  
es seltzam gewesen. Darneben, hatten wir große vndt kleine pflaumen, haselnüße, birn groß  
vndt klein, vndt langlechte<sup>654</sup> Mußkatellerbirn<sup>655</sup>, welche noch eines so groß, als die gemeinen  
Mußkatellerbirn gewesen, gegeben, Jtem<sup>656</sup>: die köstlichen tartuffolj<sup>657</sup> eine art von schwämmen.

Zu Sankt Donin hatten wir alle diese sachen, außer der tartuffolj<sup>658</sup> (etzliche nennens tartuffj<sup>659</sup>  
) vndt der frischen weintrauben aber an Stadt derselben herrliche große feigen, vndt sehr guten  
weißen vndt rohten wein, auch köstlichen Pi<1>acentiner käse, wie zu [[87r]] Piacenza<sup>660</sup>, alda der  
beste Parmesankäse gemacht wirdt.

Vor Parma<sup>661</sup> begegneten vnß etzliche püffelochßen, welche denen, so dergleichen zuvor nie  
gesehen, frembde vorkahmen.

¶ Es laüft durch die Stadt Parma, das waßer Parma<sup>662</sup>, darüber wir drey brücken, nebeneinander  
sahen, vndt vber die eine fuhren. Zwey seindt steinern[,] eine <ist> von holtz gebawet, nach des  
hertzogs<sup>663</sup> pallast zu.

Des hertzogs hauß oder pallatium<sup>664</sup> ist außwendig schön gemahlt, mitt hertzogs Alexandrj<sup>665</sup>  
kriegesthaten. Es werden noch 2 schöne neue pallatia<sup>666</sup> darzu gebawet, welche fast fertig seindt.

---

646 Piacenza.

647 Borgo San Donnino (Fidenza).

648 *Übersetzung*: "im Jahr"

649 *Übersetzung*: "Summe"

650 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

651 *Übersetzung*: "Hirse"

652 *Übersetzung*: "Buchweizen"

653 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

654 langlecht: ziemlich lang.

655 Muskatellerbirne: besonders aromatische Birnensorte.

656 *Übersetzung*: "ebenso"

657 *Übersetzung*: "Trüffel"

658 *Übersetzung*: "Trüffel"

659 *Übersetzung*: "Trüffel"

660 Piacenza.

661 Parma.

662 Parma, Fluss.

663 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

664 *Übersetzung*: "Palast"

Des hertzogs hofmeister il Conte Fabio Scoto<sup>667 668</sup> begegnete mir, sprach mich gar höflich an, vndt ließ mir den Stall zeigen, In dem einen langen können 92 pferde stehen, in dem andern bey die 50 in dem dritten stehen auch poledrj<sup>669</sup>, vndt waren die stelle mehrentheilß voll.

In den garten, kondten wir nicht kommen, weil eben die hertzogin<sup>670</sup> des vom hause Florentz<sup>671</sup>, mitt dem<hinein sich> tragen ließ, vndt fuhr der kleine printz<sup>672</sup> wie auch das Frawenzimmer hernach, nicht ferne von vns vorüber. perge<sup>673</sup>

### 13. Juli 1634

[[87v]]

⊙ den 13. / 23. Julij<sup>674</sup>.

Etzliche 14 kutzschen des hertzogs<sup>675</sup> besehen, darundter eine der hertzogin<sup>676</sup>, mitt gantz Silbernen platten beschlagen, so daran 24 mille<sup>677</sup> ducaton<sup>678</sup> das macherlohn soll gekostet haben, ohne das silber, rohter sammet vndt goldt so dran ist, kähme also vber 50 mille<sup>679</sup> ducaton zu stehen. Jch habe mein lebetag keine schönere kutzsche gesehen. Es stehen darneben noch etzliche gar schöne <gestickte vndt verbremte> kutzschen, mitt allerley fornimentj<sup>680</sup> vndt libereyen<sup>681</sup> vber alle maßen städtlich versehen. Wir haben ein<sup>682</sup> 14 schöne kutzschen gezehlet allerhandt farben, auch eine schöne Senfte gestickt.

Darnach den fohlen Stall besehen, darinnen bey die 38 aufgestellte fohlen, zu 3 iahren gestanden, vndt <es> soll der hertzogk in die 300 Mutterpferde auf seinen Stühtereyen haben. Alhier zu Parma<sup>683</sup> aber, hat er in die 200 raysige vndt kutzschenpferde stehen.

Von hinnen zum lusthause vndt garten. Erstlich einen lowen, eine löwinn <von 4 Jahren>, vndt ein iunges löbjchen von 4 wochen alt, besehen. Die lowinn, soll schon 14 iunge gehabt haben, auf manchen wurf 2[,] 3 hat Sie aber alle verschmachten laßen vndt nicht [[88r]] aufziehen wollen,

---

665 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

666 *Übersetzung*: "Paläste"

667 Scotti, Fabio, Conte.

668 *Übersetzung*: "der Graf Fabio Scotti"

669 *Übersetzung*: "Fohlen"

670 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

671 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana).

672 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

673 *Übersetzung*: "usw."

674 *Übersetzung*: "des Juli"

675 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

676 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

677 *Übersetzung*: "tausend"

678 Ducaton: Silbermünze.

679 *Übersetzung*: "tausend"

680 *Übersetzung*: "Geschirren"

681 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

682 ein: ungefähr.

683 Parma.

daß man auch vermeinet, es wehre in diesen landen vergebens, biß Sie endlich dieses alleine geworfen vndt gesäüget, welches eine schöne raritet ist, dergleichen in Europa<sup>684</sup> ich noch nicht gesehen, vndt war das löbichen auch eine foemina<sup>685</sup>, in der größe eines kleinen niederstemmigen<sup>686</sup> <Stöber>hundes, hatte noch keine zähne, vndt war gar zahm anzugreifen. Darneben in einer andern custody<sup>687</sup> war ein vñ-d schönes großes Tigerthier. Es hat auch weiße Fasanen vndt andere vögel nicht ferne hiervon zu sehen. Von hinnen zum Pomerantzen garten, darinnen nichts, als lautter schöne große Pomerantzen: vndt zitronen[-] auch ezliche citronatbawme<sup>688</sup> in feiner ordnung vndt gestellet zu sehen, dergleichen schwehrlich ein ander Fürst (meines wißens,) weitt vndt breitt haben wirdt. Im winter, wirdt es bedeckt, vndt geheitzt<mitt feuer warm gehalten>, vmb der limonien, vndt citronaten<sup>689</sup> willen, denen es alhier<sup>690</sup>, noch fast, zu kalt sein will.

Darvor hat es ein vortreflich lusthauß des hertzogs<sup>691</sup>, mitt schönen, cammern, Sälen, gemälden vndt erhaben<em> gipswerck, auch schönen Tischen vndt bettwergk, gar reichlich gezieret, Es hat auch gar köstliche gemälde darinnen, vom Albrecht Dürer<sup>692</sup>, Michel Angelo Bonarottj<sup>693</sup>, vom Parmigiano<sup>694</sup> vndt andern, wie auch schöne conterfecte<sup>695</sup>, [[88v]] des itzigen hertzogs<sup>696</sup> vndt seiner vorelltern, als des Pabsts Paulj III.<sup>697</sup> vom hause Farnese<sup>698</sup>, darnach seines Sohns Pier Louys Farnese<sup>699</sup>, des ersten hertzogs alhier<sup>700</sup> so zu Piacenza<sup>701</sup> vmbgebracht worden, Jtem: Octavij<sup>702 703</sup> Farnesij, Jtem: Alexandrj<sup>704 705</sup> des berühmten Generals im Niederlande<sup>706</sup>, Jtem: Rainucij<sup>707 708</sup> des nechst verstorbenen, vndt des itzigen hertzogs Odoardo genandt, so ein feiner ansehlicher schwarzer starcker herr, von 25 Jahren altt ist. Seine gemahlin, heißet Margaritha<sup>709</sup> des Großhertzogs von Florentz<sup>710</sup> Schwester. haben einen Sohn Rainucio<sup>711</sup> genandt

---

684 Europa.

685 *Übersetzung*: "Weibchen"

686 niederstämmig: mit kurzen Beinen.

687 Custodie: Gefängnis.

688 Citronatbaum: Zitronenbaumart.

689 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.

690 Parma.

691 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

692 Dürer, Albrecht (1471-1528).

693 Buonarroti, Michelangelo (1475-1564).

694 Parmigianino (1503-1540).

695 Conterfect: Bildnis.

696 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

697 Paul III., Papst (1468-1549).

698 Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza).

699 Farnese, Pier Luigi (1503-1547).

700 Parma.

701 Piacenza.

702 Farnese, Ottavio (1521-1586).

703 *Übersetzung*: "ebenso des Ottavio"

704 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

705 *Übersetzung*: "ebenso des Alessandro"

706 Niederlande, Spanische.

707 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

708 *Übersetzung*: "ebenso des Ranuccio"

709 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

an<nur> 2 iahr altt, vndt eine Tochter<sup>712</sup>, so ein iahr altt. Der hertzog hat noch einen bruder von 13 in 14 iahren altt, Francesco Maria<sup>713</sup> genandt, vndt 2 Schwestern<sup>714</sup>, deren eine der hertzog von Modena<sup>715</sup> genommen. Die hertzoginn von Parma ist itzt wieder Schwanger. Des hertzogs FrawMutter Margaritha<sup>716</sup> gleichfalß genandt, ist aber vom hause Adlobrandin<sup>717</sup> lebet auch noch vndt helt sich alhier auff. Es seindt auch noch anderer herren vndt cardinäle conterfecte<sup>718</sup> alhier in diesem schönen wolerbawetem lusthause, da<vor>handen. Diß lusthauß hat eine schöne facciata<sup>720</sup> [[89r]] mitt einer cuppola<sup>721</sup> vndt capelle in der Mitten, vndt an beyden seitten dieser facciata<sup>722</sup> flanquiren auch zwey schöne gebewde, diese 3 seitten oder Theil miteinander haben zwey wanderungen<sup>723</sup>, schöne Säle, zusammen correspondirende Thüren, fenster &cetera vndt im eingang schöne Treppen, auch <dar>undter hüpsche grotten vndt waßerwergke, <welches waßerwerck auf deützsche artt durch röhren biß in die obersten gemächer getrieben wirdt.> also das in diesem prächtigen lusthause an magnificentz<sup>724</sup> vndt recreation noch an schönem prospect<sup>725</sup> weder jinnerlich, an schönen gemälden vndt perspectiven, noch eüßerlich, an dem außehen dißeits auf die Stadt<sup>726</sup> vndt ienseits aufs landt, nichts zu desideriren<sup>727</sup>, wiewol es innwendig noch nicht gantz verfertigt, mit den figuren von gipswerck, vndt vbergülden. Von hinnen<Vor dem hause oder> pallast, stehen in Töpfen pomerantzen[-] vndt zitronen bawme.

Von hinnen zu einem andern blumen garten, (wiewol itziger zeitt die blumen vergangen,) darunder wir vnter andern auch ein pomerantzenbaum klein von China<sup>728</sup> observirt, vndt vnter denen im vorgedachten pomerantzen garten, einen der süße zitronen trägt.

hierneben ist ein lustiger<sup>729</sup> pusch von hohen Rustern vndt andern bawmen auch hüpsche allées<sup>730</sup>, vndt hats auch hierneben an obsbawmen[!], keinen mangel, daß wir also diesen Morgen gute lust gehabt, [[89v]] wiewol ich alle diese sachen vor 21 iahren, (wiewol<obschon> nicht so vollkömblich außgebawet) gesehen.

710 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

711 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).

712 Farnese, Maria Maddalena (1633-1693).

713 Farnese, Francesco Maria (1619-1647).

714 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646); Este, Vittoria d', geb. Farnese (1618-1649).

715 Este, Francesco I d' (1610-1658).

716 Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini (1588-1646).

717 Aldobrandini, Familie.

718 "conterfecte vndt cardinäle" im Original korrigiert in "vndt cardinäle conterfecte".

720 *Übersetzung*: "Fassade"

721 *Übersetzung*: "Kuppel"

722 *Übersetzung*: "Fassade"

723 Wanderung: Wandelgang.

724 Magnificenz: Herrlichkeit, Hoheit.

725 Prospect: Aussicht.

726 Parma.

727 desideriren: beanstanden, Wünschenswertes vermissen.

728 China.

729 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

730 *Übersetzung*: "Alleen"

Sonsten d haben wir heütte observirt, daß der hertzogk<sup>731</sup> vier Pallatia<sup>732</sup> aneinander hatt, das erste da Alexandrj <Farnesij><sup>733</sup> Thaten dran abgemahlet stehen, vndt noch 2 neue Pallatia<sup>734</sup> vndt das vierdte, ist der Stall. Auß seinen wohnhäusern, oder pallatijs<sup>735</sup>, kan er gar baldt vber die<eine> brücke kommen, in vorgeandtes herrliche lusthauß vndt lustgarten, dann der garten, vndt lusthauß, wohnen liegen vber dem waßerfluß die Parma<sup>736</sup> genandt.

Wir haben auch heütte im lusthause des gartens, observirt, daß an den pavimentj<sup>737</sup>, vndt sonsten, an den caminen zu weilen, aber nicht vberall, viel gemachter Marmel gewesen, welcher dem rechten Marmel nicht vnehnlich gesehen, es hats vns aber, des hertzogs sein künstler, alles trewlich angezeigt, vndt daß er solchen Marmel, von allerhandt farben machen köndte, gesagt, wiewol ich gleichwol auch, den vndterscheidt, wol mercken können.

1 pistol<sup>738</sup> gilt alhier zu Parma<sup>739</sup> 31½ lire, weil die Müntze geringer ist, alß zu Piacenza<sup>740</sup>, vndt der Ducaton<sup>741</sup> nach demselben proportionabiliter<sup>742</sup>, nemlich alhier 11 lire, zu Placentz<sup>743</sup>, 9 lire.

Mitt den Tartuffj<sup>744</sup> vndt obstfrüchten auch herrlichen weinen vndt guten käse auch andern sachen, werden wir alhier in Parma, gar wol tractirt<sup>745</sup>.

Zeitung<sup>746</sup> daß der König in Vngern<sup>747</sup> habe müßen vor Regenspurg<sup>748</sup> abziehen, auß hungersnoht gedrungen, weil allein in die 8 mille<sup>749</sup> vngarn darvor meistentheils gestorben, vndt Gallaaß<sup>750</sup> wehre mitt der Kayserlichen<sup>751</sup> armèe, nach dem Churfürstentum Saxen<sup>752</sup> zu, gegangen, [[90r]] diese zeitung<sup>753</sup>, will gar anders lauttten, als die zu Turin<sup>754</sup>, vndt kömbt von einem Parmesanischen<sup>755</sup> Offizierer her, welcher erst vor acht Tagen, auß Deüttschlandt<sup>756</sup> weggezogen

731 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

732 *Übersetzung*: "Paläste"

733 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592).

734 *Übersetzung*: "Paläste"

735 *Übersetzung*: "Palästen"

736 Parma, Fluss.

737 *Übersetzung*: "Fußböden"

738 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

739 Parma.

740 Piacenza.

741 Ducaton: Silbermünze.

742 *Übersetzung*: "verhältnismäßig"

743 Piacenza.

744 *Übersetzung*: "Trüffel"

745 tractiren: bewirten.

746 Zeitung: Nachricht.

747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

748 Regensburg.

749 *Übersetzung*: "tausend"

750 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

751 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

752 Sachsen, Kurfürstentum.

753 Zeitung: Nachricht.

754 Turin (Torino).

755 Parma und Piacenza, Herzogtum.

Nachmittags in die Comœdie gegangen, alda man vor iegliche person 20 soldj, (welche einen Paulo<sup>757</sup> machen) einzulaßen geben müßen.

Darnach die hertzoginn<sup>758</sup> auf dem Marckt außfahren sehen, vndt den hertzogk<sup>759</sup> aber in seinen pallast hinein fahren, vndt darnach auf der Stiege, in sejn losament<sup>760</sup> gehen, da er vnß dann, in transitu<sup>761</sup>, auf der Stiege begrübet, deßgleichen die hertzoginn in transitu<sup>762</sup> aufm Marckt gethan.

Weil man viel difficulteten<sup>763</sup> machet, vns den grand salon<sup>764</sup> oder großen Saal zu weysen, vndt es heütte wieder vnsern willen verblieben, haben wir schriftliche ordnung vom hertzog erlanget, auf einen deützschen herren vndt auf 4 oder 5 der seinigen, daß wir ihn Morgen früh mitt des hertzogs lackeyen einem sehen köndten. Jch habe eine zeitlang destwegen, in des hertzogs anticamera<sup>765</sup> mich aufgehalten, v nach dem ich den hertzog gesehen, vndt habe dem alten Conte Fabio<sup>766</sup> hofmeister noch einsten zugesprochen, <aber gantz incognito<sup>767</sup>.>

[[90v]]

Der hertzogk<sup>768</sup> helt 38 deützsche Trabanten, vndt ihre offizirer darzu, gestalt vns dann, der leütenampt angesprochen. Sonsten helt dieser hertzogk viel leütte, vndt einen ansehlichen städtlichen hoff.

## 14. Juli 1634

ᵀ den 14. / 24. Julij<sup>769</sup>.

Nach erlangter schriftlicher ordre<sup>770</sup> des hertzogs zu Parma<sup>771</sup> haben wir heütte früh den berühmten großen Sahl, il gran Salon<sup>772</sup> genandt, nicht ferne von des hertzogs hause, besehen. Er ist so hoch das man des Ballons<sup>773</sup> darinnen schlagen köndte, 48 meiner schritt breitt, vndt 90 lang, wie ich beydes selber gemeßen, meiner ordinarij<sup>774</sup> schritt, Er von der Scenæ<sup>775</sup> anfang <oben>

756 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

757 Paolo (Pauliner): Silbermünze des Kirchenstaates.

758 Farnese, Margherita, geb. Medici (1612-1679).

759 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

760 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

761 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

762 *Übersetzung*: "im Vorübergehen"

763 Difficultet: Schwierigkeit.

764 *Übersetzung*: "großer Saal"

765 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

766 Scotti, Fabio, Conte.

767 *Übersetzung*: "unbekannt"

768 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

769 *Übersetzung*: "des Juli"

770 *Übersetzung*: "Befehl"

771 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

772 *Übersetzung*: "der große Saal"

773 Ballon: Ball.

774 *Übersetzung*: "gewöhnlichen"

775 *Übersetzung*: "Bühne"

an, biß zur Thür hinauß. Er ist gar schön zugerichtet zun comœdien, vndt <Fuß>Thurnieren, deren aufzüge wie Sie der hertzog auf seiner hochzeit gebrachtt, in einem nebengemach noch zu sehen, vndt hüpsche kostbahre<sup>776</sup> machinæ<sup>777</sup> seindt. Man hat dazumahl das waßer hinauf geleittet vndt springen laßen. Es stehen vor der Scena<sup>778</sup> an den seitten zweyer hertzogen von Parma<sup>779</sup> statuae<sup>780</sup> zu pferde von weißem gipswerck gemachett, vndt ist dieser Saal wie ein Theatrum<sup>781</sup> mitt bäncken vberlein ander zugerichtett, daß viel volck (vnbehindert des Turnirs, viel weniger der comœdien) darinnen sitzen vndt [[91r]] zusehen kan. Dieses Neue pallatium<sup>782</sup> hat der vorige hertzogk Rainucius<sup>783</sup> gebawet, aber nicht absolviret, wehre sonsten schön worden, aber der Salon<sup>784</sup> ist außgebawet. Es soll des hertzogs Schatz hierneben liegen, darumb es auch so viel difficulteten<sup>785</sup> gibt diesen Sahl zu sehen.

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Parma <sup>786</sup> nach Reggio <sup>787</sup> feste Stadt	15
dem hertzogk von Modena <sup>788</sup> zuständig, alda gefütteret vndt die schöne kirche della Madonna <sup>789</sup> besichtigett.	
Wegen der büchßen, vndt des Dazio <sup>790</sup> [,] auch der verbottenen bücher angesprochen worden, <iedoch paßirt.>	
Von Reggio nach Rubiera <sup>791</sup> Modenesische <sup>792</sup> festung	8
Modena <sup>793</sup> die Residentzstadt	7
	<30 <i>welsche</i> {Meilen}>
<Summa <sup>794</sup> >	
Der hertzogk ist nicht alhier, <itzundt.>	

---

776 kostbar: kostspielig.

777 *Übersetzung*: "Maschinen"

778 *Übersetzung*: "Bühne"

779 Farnese, Alessandro (2) (1545-1592); Farnese, Ottavio (1521-1586).

780 *Übersetzung*: "Statuen"

781 *Übersetzung*: "Theater"

782 *Übersetzung*: "Palast"

783 Farnese, Ranuccio I (1569-1622).

784 *Übersetzung*: "Saal"

785 Difficultet: Schwierigkeit.

786 Parma.

787 Reggio nell'Emilia.

788 Este, Francesco I d' (1610-1658).

789 *Übersetzung*: "von der Madonna"

790 *Übersetzung*: "Zolls"

791 Rubiera.

792 Modena, Herzogtum.

793 Modena.

794 *Übersetzung*: "Summe"

Jch bin anno<sup>795</sup> 1613 auch alhier gewesen. habe aber heütte das altfränckische Schloß von außen besehen. Der garten<sup>796</sup> ist groß aber noch nicht außgebawet noch recht angerichtett. Des itzigen hertzogs herrvatter Don Alfonso<sup>797</sup>, (den ich vor 21 iahren zu Padua<sup>798</sup> gesehen) ist nach *Seiner* gemahlin<sup>799</sup> absterben ein Capuziner<sup>800</sup> Münch worden, lieset Meße, vndt sein Sohn Francesco von 20 Jahren altt, ist landesfürst, hat eine Schwester<sup>801</sup> des hertzogs von Parma<sup>802</sup> [[91v]] zur ehe.

An dem garten haben wir eine hüpsche lange peschiera<sup>803</sup> gesehen, mitt mancherley fischen besetzt.

Nota<sup>804</sup>: Erfahren daß in Parma<sup>805</sup> 3 *compagnien* Soldaten liegen. Modena<sup>806</sup> ist schlecht besetzt, außer was des hertzogs<sup>807</sup> leibguardij verwachtet<sup>808</sup>, deren doch 4 ezliche bey seiner Person sein.

Ferner zu Parma erfahren daß ohngefehr vor ein<sup>809</sup> 10 Tagen, ein bruder<sup>810</sup> des Morenkönigs Priester Johans<sup>811</sup> alda gewesen, vndt vom hertzogk ansehlich seye tractirt<sup>812</sup> worden, Er soll ein <Catolischer> Christ worden sein, dem Pabst<sup>813</sup> obediencz geleistet, vndt 4 Catolische pfaffen, bey sich gehabt haben. Er wehre (wie Sie berichten) auß Abyssinorum<sup>814</sup> Regione<sup>815</sup>, mitt 24 cameelen, welche mitt großen schätzen, von goldt, Silber, vndt edelgesteinen beladen, erstlich außgezogen, es wehren ihm aber 12 von des Türcken<sup>816</sup> streiffenden rothen aufgefangen vndt abgenommen worden, 6 wehren gestorben, darvon mehrentheilß die last verzehret vndt verschenckt worden, 6 hette er noch bey sich. Er soll gut Jtaliänisch geredet haben, vndt ein rechter Mor gewesen sejn.

## 15. Juli 1634

[[92r]]

σ den 15. / 25. Julij<sup>817</sup>.

---

795 *Übersetzung*: "im Jahr"

796 Die Wörter "Der" und "garten" sind im Original zusammengeschrieben.

797 Este, Alfonso III d' (1591-1644).

798 Padua (Padova).

799 Este, Isabella d', geb. Savoia (1591-1626).

800 Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum).

801 Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese (1615-1646).

802 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

803 *Übersetzung*: "Fischteich"

804 *Übersetzung*: "Beachte"

805 Parma.

806 Modena.

807 Este, Francesco I d' (1610-1658).

808 verwachen: bewachen.

809 ein: ungefähr.

810 Zaga Christ (ca. 1610-1638).

811 Fasilides, Kaiser von Äthiopien (1603-1667).

812 tractiren: bewirten.

813 Urban VIII., Papst (1568-1644).

814 Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich.

815 *Übersetzung*: "der Gegend der Abessinier"

816 Osmanisches Reich.

817 *Übersetzung*: "des Juli"

	<i>welsche</i> {Meilen}
Von Modena <sup>818</sup> nach Cento <sup>819</sup> zu Mittage	18
welches ein städtlein dem Pabst <sup>820</sup> gehörig.	
Von dannen nach Ferrara <sup>821</sup>	18
	36 <i>welsche</i> {Meilen}

*Summa*<sup>822</sup>

wiewol es etzliche auf 40 vndt 43 *welsche* {Meilen} haben rechnen wollen. In dieser numehr Päßtle<i>chen Stadt vndt grentzfestung am Po<sup>823</sup> gelegen, bin ich vor diesem etzlich mahl gewesen.

Man hat die büchsen, wie zu Turin<sup>824</sup>, Casal<sup>825</sup>, Piacenza<sup>826</sup>, Parma<sup>827</sup>, Modena, Reggio<sup>828</sup>, &cetera am Thor laßen müßen, Sie werden aber ans ander Thor da wir hinauß ziehen, oder wenn sie gar höflich sein wollen, welches selten geschehen, ins wirtzhauß wieder geliefert wegen des Dazij<sup>829</sup>, hat man auch zimlich auf die eröfnung der hardes<sup>830</sup> gedrungen. Ich habe es aber endlich erhalten daß es verblieben, vermöge eines Tranckgeldes wie an andern orten auch geschehen, doch hat man alhier zu Ferrara es in die Dogana<sup>831</sup> lifern müßen, vndt wieder herauß getragen, Man hat gar scharf zu Ferrara jnquirirt, vndt bolletins<sup>832</sup> zum logiren gegeben, darinnen gestanden, wer seinen Nahmen oder zunahmen vnrecht anzeiget, der sollte 50 kronen strafe vndt 3 trattj dj corda<sup>833</sup> haben, Es ist aber (meines erachtens) auf die auslauffenden<sup>834</sup> Soldaten, [[92v]] zu verstehen, weil itzt alles in sospetto<sup>835</sup> ist, vndt das kriegsfewer in Jtalia<sup>836 837</sup> auch angehen dürfte.

Der Vicelegat zu Ferrara<sup>838</sup> heißt, der Cardinal Durazzo<sup>839</sup>. <Vn Ducaton vaut a Ferrara 10½ Paulus, & une Paolo vaut Pistole 30 Paulus, 4½ grossets font un Paolo[.]<sup>840</sup>>

---

818 Modena.

819 Cento.

820 Urban VIII., Papst (1568-1644).

821 Ferrara.

822 *Übersetzung*: "Summe"

823 Po, Fluss.

824 Turin (Torino).

825 Casale Monferrato.

826 Piacenza.

827 Parma.

828 Reggio nell'Emilia.

829 *Übersetzung*: "Zölle"

830 *Übersetzung*: "Sachen"

831 *Übersetzung*: "Zollhaus"

832 *Übersetzung*: "kleine Zettel"

833 *Übersetzung*: "Pfahlhängungen"

834 auslaufen: fortlaufen, entfliehen.

835 *Übersetzung*: "unter Verdacht"

836 Italien.

837 *Übersetzung*: "in Italien"

838 Ferrara.

839 Durazzo, Stefano (1594-1667).

840 *Übersetzung*: "Ein Ducaton [Silbermünze] ist in Ferrara 10½ Paoli [Silbermünze des Kirchenstaates] wert und eine Paolo ist wert Pistole [spanische Goldmünze] 30 Paoli, 4½ Groschen machen einen Paolo."

Zu Ferrara haben wir numehr zum andern mal in diesem Jahr zeitlige<sup>841</sup> frische weintrauben gehabt, <in>dies<vndt><sup>842</sup> ander obst, an birn[,] pflaumen[,] haselnüßen, aber schlechten wein.

Zu Cento<sup>843</sup> hatten wir vndter andern z früchten, zum ersten mahl, frische melonen, in diesem Jahr.

Es hat vmb Ferrara herümb schöne große felder[,] wiesen vndt weydetrifftten, sonst im lande wein[,] korn vndt obsbawme[!], wie im<n> <der> gantzen Lombardy<sup>844</sup> meistlich.

Was sonsten zu Ferrara zu besehen, habe ich vorzeitten, aufgeschrieben. <8 Ducaton<sup>845</sup> vor die landtkutzsche von Modena<sup>846</sup> biß nach Ferrara gegeben.>

## 16. Juli 1634

ø den 16. / 26. Julij<sup>847</sup>.

welsche {Meilen}

Nach dem gestrigen abendtreghen vndt  
 donnerwetter, (welches auch vns zum besten, die  
 zeitt abgekühlet, vndt haben von Turin<sup>848</sup> auß,  
 biß hieher<sup>849</sup>, oft küle regen, vndt doch gut wetter  
 vndt weg, ohne rechte hitze gehabt, also daß  
 es in Franckreich<sup>850</sup>, sonderlich in Provence<sup>851</sup>  
 vns viel wärmer gewesen) seindt wir heütte zu  
 lande gefahren, von Ferrara, auf Padua<sup>852</sup> vmb  
 9 Ducaton<sup>853</sup>, darinnen die 3 vberfahrten [[93r]]  
 mitt eingefloßen vbers waßer, sonst hetten wir  
 nur 8 Ducaton<sup>854</sup> gegeben, heütte kommen,  
 erstlich auf Francolin<sup>855</sup>, alda vbern Po<sup>856</sup> in einer  
 fehre

5

---

841 zeitig: reif.

842 Gestrichenes im Original verwischt.

843 Cento.

844 Lombardei (Lombardia).

845 Ducaton: Silbermünze.

846 Modena.

847 *Übersetzung*: "des Juli"

848 Turin (Torino).

849 Ferrara.

850 Frankreich, Königreich.

851 Provence.

852 Padua (Padova).

853 Ducaton: Silbermünze.

854 Ducaton: Silbermünze.

855 Francolino.

856 Po, Fluss.

Darnach an die grantz da sich des Pabsts landt<sup>857</sup> 1½  
 von der Venezianer lande<sup>858</sup> der kleinen Provintz  
 Polesene dj Rovigo<sup>859</sup> scheidet, <qui sont<sup>860</sup> 18  
 soldj Venezianj<sup>861</sup> ou 9 gazettes<sup>862</sup> .>

Darnach auf Argua<sup>863</sup> ein flecken, nach dem 13½  
 wir zum andern mal, vber einen arm<sup>864</sup> von der  
 Etsch<sup>865</sup> vbergefahren. Endtlich vormittags,  
 auf <die Stadt> Rovigo<sup>866</sup> alda ein venedischer  
 Podestà<sup>867</sup> ist. Jtzt liegen 2 *compagnien*  
*capelletj*<sup>868</sup> daselbst. Wir aßen in der vorstadt zu  
 Mittage, vndt hatten auch zeitlige<sup>869</sup> weintrauben  
 neben andern obst aber schlechten wein.

<Nota Bene<sup>871</sup> [:] Nous commençons a perdre <de> nos hardes, depuis Paris,<France<sup>872</sup>> <allant  
 a Fleury<sup>873</sup> furent perdus 2 manteaux mais retrouvè un jour apres, a Marseille<sup>874</sup> fut perdu un  
 manteau[,] a Modena<sup>875</sup> ou cento<sup>876</sup> un Parasol[,]> <aujourd'huy un flascon. Ce sont a moy, de  
 mauvais prodiges.> ce quj ne m'estoit jamais arrivè auparavant.<sup>877</sup> >

*welsche* {Meilen}

Nachmittags, gen Conselve<sup>878</sup> ein flecken 15  
 vnser Nachtlager, nach dem wir vnderwegens

857 Kirchenstaat.

858 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

859 Polesine di Rovigo, Provinz.

860 *Übersetzung*: "das sind"

861 *Übersetzung*: "18 venezianische Soldi"

862 *Übersetzung*: "oder 9 Gazette [kleinste venezianische Münze]"

863 Arquà Polesine.

864 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss.

865 Etsch (Adige), Fluss.

866 Rovigo.

867 Soranzo, Benetto.

868 *Übersetzung*: "Reiter"

869 zeitig: reif.

871 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

872 Frankreich, Königreich.

873 Fleury-en-Bière.

874 Marseille.

875 Modena.

876 Cento.

877 *Übersetzung*: "Wir beginnen seit Paris Frankreich unsere Sachen zu verlieren, - als wir nach Fleury gingen, wurden zwei Mäntel verloren, aber einen Tag später wiedergefunden, in Marseille wurde ein Mantel verloren, in Modena oder Cento ein Sonnenschirm, heute ein Fläschchen. Dies sind für mich schlechte Zeichen. - was mir niemals zuvor passiert war."

878 Conselve.

auf halbem wege vns vber die Etsch (so von Verona<sup>879</sup> herfleußt nach dem Meer<sup>880</sup> zu) in einer fehre, wie die vorigen beyden mahl vns vbersetzen laßen.

<35 welsche {Meilen}>

<Summa<sup>881</sup>>

Zu Conselve zum andern mal, zeittige melonen gehabt.

1 Pistole<sup>882</sup> gilt zu Venedig<sup>883</sup>: 26 in 27 lire, zu Padua<sup>884</sup> aber nur 26½[.] Ein Ducaton<sup>885</sup> gilt 9<½> lire, wiewol man viel verwirrung mitt der Müntze, in so vieler herren, landt, ia auch in eines herren landt, viel vndterschiedliche müntze gehabt, <vndt noch hatt.>

## 17. Juli 1634

[[93v]]

2 17. / 27. Julij<sup>886</sup>.

Wir haben gestern auch viel Türckisch korn<sup>887</sup> gesehen, davon man brodt bäcket, ein körnlein gibt wol 200 wieder, vndt das Meel darvon ist gelblicht wie erbsenmehl. Man heißts frumenton<sup>888</sup> in diesen gegenden, auch frumenton di Turchia<sup>889</sup>, aber improprie<sup>890</sup>, denn es ex India Occidentalj<sup>891</sup><sup>892</sup> herkömpt vndt Maiz<sup>893</sup> <dasselbst> genennet wirdt. Es hat auch <an> vndterschiedlichen orten, sorgo<sup>894</sup> stehend, welches eine artt von hirße ist, vndt in gantz Lombardia<sup>895</sup> vom sorgo<sup>896</sup> vndt frumenton<sup>897</sup> viel gesehen wirdt, aber wenig gersten, vndt fast kein haber noch rogken nur weitzen[,] wein vndt obsbawme[!], wie auch an etzlichen orten der reiß. &cetera

welsche {Meilen}

---

879 Verona.

880 Adriatisches Meer.

881 *Übersetzung*: "Summe"

882 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelescudo (Dublone).

883 Venedig (Venezia).

884 Padua (Padova).

885 Ducaton: Silbermünze.

886 *Übersetzung*: "des Juli"

887 Türkisches Korn: Mais.

888 *Übersetzung*: "Getreide"

889 *Übersetzung*: "Getreide der Türkei"

890 *Übersetzung*: "unpassend"

891 Westindien.

892 *Übersetzung*: "aus Westindien"

893 Mais.

894 *Übersetzung*: "Buchweizen"

895 Lombardei (Lombardia).

896 *Übersetzung*: "Buchweizen"

897 *Übersetzung*: "Getreide"

Von Conselve<sup>898</sup> nach Padua<sup>899</sup> alda gar 10  
zeitlich<sup>900</sup> ankommen. Jch bin so vielfältig<sup>901</sup> da  
gewesen, daß es ein vnnöttiger vberfluß wehre,  
daßelbiges was alda zu sehen, zu beschreiben.  
Jtzt leyder ist nicht viel alda zu sehen, weil vor 4  
iahren, durch die pest, viel volck vmbkommen,  
vndt dadurch die Academia<sup>902</sup> abgenommen, die  
Stadt von Jnnwohnern entblößet, vndt an itzo,  
mehr einer wüsteney, als einer Stadt ähnlich  
siehet.

[[94r]]

Jch habe den langen saal nel Palazzo<sup>903</sup> alhier<sup>904</sup> meßen laßen, durch Schumann<sup>905</sup>, Er ist 120  
Schritt lang, seiner gemeinen Schritt, vndt 43 breit, vndt also viel länger als der Saal zu Parma<sup>906</sup>.  
<Es hat 22 nationes<sup>907</sup> in der Academia zu Padua<sup>908</sup>.>

Der itzige Pedell der deützschen nation<sup>909</sup> alhier heißt: Giovannj Cleinen<sup>910</sup>, auß Westfalen<sup>911</sup>,  
saget es habe ein<sup>912</sup> 28 oder 30 deützsche vom adel an itzo in der Juristen facultet<sup>913</sup> alhier, mehr  
nicht, wehren meistentheils dennemärcker, Schweden, Steyermärcker vndt Oesterreicher, keine  
Saxen, oder Meißner darundter. Den 1. Augusti stylo novo<sup>914</sup> verändern Sie ihren consulier<sup>915</sup>. Eine  
matricula<sup>916</sup> kostett 4 lire, Es hat 4 nationes<sup>917</sup> vndter vnserer nation begriffen, deützsche, vngern,  
Böhmen, vndt Spannier, haben aber ihren absonderlichen consulier, eine iegliche, vndter vnserm  
consulier.

<Nota Bene<sup>918</sup> [:] Relation<sup>919</sup> des Pedellen, weil mich in voriger müntzberichten die wirtte  
vberfortheilen wollen.>

---

898 Conselve.

899 Padua (Padova).

900 zeitlich: früh, zeitig.

901 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

902 Universität Padua (Università di Padova).

903 *Übersetzung*: "im Palast"

904 Padua (Padova).

905 Schumann, Johann (gest. 1636).

906 Parma.

907 *Übersetzung*: "Nationen"

908 Universität Padua (Università di Padova).

909 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

910 Cleinen, Johann.

911 Westfalen.

912 ein: ungefähr.

913 Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät.

914 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

915 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen  
Universitäten.

916 *Übersetzung*: "Matrikel"

917 *Übersetzung*: "Nationen"

918 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Eine Pistole <sup>920</sup> gilt in der venediger gebieth <sup>921</sup>	27 lire,
Ein Ducaton <sup>922</sup> darinnen <gilt auch wol 9 {Lire} 12 soldj.>	9½ lire,
Ein Ferdinand: oder Leopoldischer {Reichsthaler}	7½ lire,
Ein Real von achten <andere wollen Sie nit kennen.>	8
Ein Ducato Veneziano <sup>923</sup> : ist	6 lire 4 soldj.
Eine z goldtkrone ist eine halbe pistole. <[Marginalie:] <i>Nota Bene</i> <sup>924</sup> > Die Spannischen, venezianischen, vndt Genueser pistolen, gelten 27 lire, die Savoyer <sup>925</sup> , Florentiner <sup>926</sup> , Päbstliche <sup>927</sup> &cetera gelten eine lire weniger. [[94v]]	
Ein Zecchin gilt alhier <sup>928</sup>	15½ lire.
Ein Vngaro <sup>929</sup> aber nur	14<5>½ lire.

Jch befinde alhier zu Padua, daß fast alle meine bekandten vndt gute freündte vom höchsten biß zum niedrigsten, die ich alhier gekandt, theiß an der pest, theils sonst gestorben. Daß heist Memento morj<sup>930</sup>.

Der itzige consiglierio<sup>931</sup> oder consulier<sup>932</sup> der deützschen nation zu Padua<sup>933</sup> heißt Otto Kragh<sup>934</sup> erbsaße in Trutzholmb<sup>935</sup>, ein dennemärcker, *Nota Bene*<sup>936</sup> wirdt aber auf den 1. Augustj *stylo novo*<sup>937</sup> verändert werden. *Nota Bene*<sup>938</sup> [:] vndter vnserer nation seindt zwar die 4 nationes<sup>939</sup> (wie oben gedacht) begriffen, es gehören aber vndter die deützschen alles waß deützsch redet, als Schweitzer, Grawpündten, lifländer, Churländer, Preußen, wie auch Schweden vndt<Niederländer,> dennemärcker vndt Siebenbürger, welche alhier vor keine absonderliche nationes<sup>940</sup> gehalten,

---

919 Relation: Bericht.

920 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

921 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

922 Ducaton: Silbermünze.

923 *Übersetzung*: "venezianischer Dukaten"

924 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

925 Savoyen, Herzogtum.

926 Toskana, Großherzogtum.

927 Kirchenstaat.

928 Padua (Padova).

929 Ungaro: italienischer Dukaten.

930 *Übersetzung*: "denke an den Tod"

931 *Übersetzung*: "Ratgeber [d. h. Vorsitzender]"

932 Consulier (Consigliere): Vorsitzender (wörtlich "Ratgeber") einer akademischen Nation an italienischen Universitäten.

933 Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät.

934 Krag, Otte (1611-1666).

935 Trudsholm, Gut.

936 *Übersetzung*: "beachte wohl"

937 *Übersetzung*: "des August im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

938 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

939 *Übersetzung*: "Nationen"

940 *Übersetzung*: "Nationen"

sondern vnder die deüttschen mittgerechnet werden, wiewol die 7benbürger zu den vngern gehören.

Jch habe Rödern<Ernst> Dieterich Röder<sup>941</sup>, vndt Sigismund Conrardt Dewerlin von Falckengrundt<sup>942</sup> sich in die matriculam<sup>943</sup> einschreiben laßen, weil ich schon vorzeiten darinnen gestanden, habe aber doch drey matrickeln mir geben laßen, eine vor mich, e zweene vor Sie, vndt habe vor Sie vndt vor mich eine Spannische<sup>944</sup> Pistole<sup>945</sup> zu 27 lire in die nation verehret<sup>946</sup>, da es nur hetten 8 lire vor die beyden eingeschriebenen sein dörfen<sup>947</sup>. Das geben aber nur die ärmsten. Jch habe [[95r]] auch dem Pedell, Cleinen<sup>948</sup>, eine Florentinische<sup>949</sup> goldtkrone verehrt<sup>950</sup>.

*welsche* {Meilen}

Nachmittags von Padua<sup>951</sup> zu kutzschen <vmb 22 20  
lire Veneziane<sup>952 953</sup>> nach Lezzafusina<sup>954</sup>, seindt  
4 deüttsche meilen, oder welchen weg ich oft  
gefahren, vndt der lustigste<sup>955</sup> schöneste rayseweg  
ist, so meines erachtens in Europa<sup>956</sup> zu finden,  
wegen vielheitt der schönen luthhäuser vndt  
köstlichen Pallatien, so vnderwegens, benebenst  
schönen lustgärten, von den Venedischen  
gentilhuominj<sup>957</sup> erbawet vndt angerichtett,  
anzutreffen.

Von Lezzafusina oder Luzifusin nach Venedig<sup>958</sup> 5  
eine deüttsche meile zu waßer auf der laguna<sup>959</sup>  
des golfj dj Venezia<sup>960</sup>, oder Maris Hadriaticj<sup>961</sup>  
, darinnen die weittberühmbte, alte vndt schöne

941 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

942 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

943 *Übersetzung*: "Matrikel"

944 Spanien, Königreich.

945 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelesculo (Dublone).

946 verehren: schenken.

947 dürfen: müssen.

948 Cleinen, Johann.

949 Toskana, Großherzogtum.

950 verehren: schenken.

951 Padua (Padova).

952 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

953 *Übersetzung*: "venezianische Lire"

954 Lizza Fusina (Fusina).

955 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

956 Europa.

957 *Übersetzung*: "Edelleute"

958 Venedig (Venezia).

959 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

960 Golf von Venedig (Golfo di Venezia).

961 Adriatisches Meer.

wunderstadt Venedig, vber 12 secula<sup>962</sup> her,  
 vnangetastet, als eine Jungfraw vndter allen  
 Städten Europæ<sup>963</sup>, mitt großem Reichthumb,  
 gewaltt, vndt herrligkeit<sup>964</sup> gez vor andern  
 gezieret, gelegen, vndt in aller welt, wolkendt,  
 berühmt, vndt vielfältig<sup>965</sup> beschrieben ist. Jch  
 bin zwar etzlich mahl daselbst gewesen, aber  
 habe doch an itzo, durch das vbergewöhnliche  
 landtsterben<sup>966</sup>, so vor 4 iahren die Stadt  
 Venedig auch sehr hartt, mitt betroffen, grosse  
 veränderung [[95v]] darinnen gefunden, also daß  
 Gott erweisen will, daß er allein Großmächtigst,  
 vndt die hohen auch demühtigen kan.

<Summa<sup>967</sup>>

<25 welsche {Meilen}> <wiewol etzliche es nur  
 auf 23 welsche {Meilen} rechnen wollen.>

Der alte Christoff <Gaff><sup>968</sup> wirt zum Schwartzten adler lebet noch, vndt ist gleichsam wie eine  
 reliquie von den andern deützschen so alhier<sup>969</sup> gestorben, vbrjg geblieben, hat sich aber sehr  
 verändert, so wol im alter vndt grahm, als in der tractation<sup>970</sup> de seiner gäste, weil ihm durch den  
 deützschen krieg viel gäste abgehen, vndt außenbleiben, also daß er nothwendig verarmen muß.  
 Vndt ich sehe wol, daß der deützsche krieg, dieser Stadt Venedig, in ihren commerciis<sup>971</sup> großen  
 schaden bringet, auch gantz Italien<sup>972</sup> ia gantz Europa<sup>973</sup> Deützschlandes<sup>974</sup> mitt genießen, oder  
 deßen schaden mitt entpfinden muß. Ergo<sup>975</sup>: Suchet friede vndt iaget ihm nach.<sup>976</sup> *et cetera*

Die peotta<sup>977</sup> von Lizzafusina<sup>978</sup> biß nach Venezia kostett vns 8 lire, es ist aber vmb die helfte fast  
 zu viel gewesen.

## 18. Juli 1634

962 *Übersetzung*: "Jahrhunderte"

963 *Übersetzung*: "Europas"

964 Herrlichkeit: Gesamtheit von Herrschaftsrechten über Personen oder Sachen.

965 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

966 Landsterben: Epidemie.

967 *Übersetzung*: "Summe"

968 Gaff, Christoph (1573-1638).

969 Venedig (Venezia).

970 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

971 *Übersetzung*: "Handelsgeschäften"

972 Italien.

973 Europa.

974 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

975 *Übersetzung*: "Also"

976 Ps 34,15

977 *Übersetzung*: "Schaluppe"

978 Lizza Fusina (Fusina).

☉ den 18. / 28. Julij<sup>979</sup>.

Man hat die nahmen von sich geben, vndt aufzeichnen laßen müßen. Jch habe aber den herren von Dona<sup>980</sup>, nur mich nennen laßen.

güldene <vnd Silberne> spitzen von Pierre<sup>981</sup> gekauft, haben gewogen 13 $\frac{3}{4}$  aulnes de Venise<sup>982</sup> (l'aulne de deux doigts de largeur plus longue que mon bras) pesent 15 $\frac{3}{4}$  onces poids de Venise, une piece pese<tient> 43 $\frac{1}{4}$  aulnes, l'autre 41[,] la 3<sup>me</sup>. 53 $\frac{1}{2}$  Hønee, un Ducaton [[96r]] l'once, & 24 douzaines de boutons d'or & d'argent, a 6 soulds de France<sup>983</sup> la douzaine<sup>984</sup>.

Jch habe das Turinische<sup>985</sup> kleinodt, von Meister Ambrosio Schneider<sup>986</sup>, einem Niederländischen goldtschmidt, alhier zu Venedig<sup>987</sup> schätzen laßen, Es seindt, seiner rechnung nach, 157 demant die schätzt er auf

979	Ducatj Venezianj <sup>988 989</sup> zu 6 lire 4 soldj
150	Ducatj Veneziani <sup>990</sup> [,] das macherlohn aber
200	Ducati Veneziani <sup>991</sup>
	Ducatj Venezianj <sup>993</sup> . Vndt er

hats gar leydlich geschätzt.

Zeitung<sup>994</sup> das Regenspurg<sup>995</sup> noch nicht vber. daß der Türck<sup>996</sup> in Vngern<sup>997</sup> vndt Polen<sup>998</sup> eingefallen.

Ein par ketten, ein blawes vndt ein schwartzes, vmb eine pistole<sup>999</sup> miteinander gekauft. Jedes kettlein hat 10 reyen, iede reye 620 ringlein, gar subtil gemacht.

---

979 Übersetzung: "des Juli"

980 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

981 Chaumas, Pierre.

982 Venedig (Venezia).

983 Frankreich, Königreich.

984 Übersetzung: "Ellen von Venedig (die Elle um zwei Finger Breite länger als mein Arm), wiegen 15 $\frac{3}{4}$  Unzen Gewicht von Venedig, ein Stück wiegt hält 43 $\frac{1}{4}$  Ellen, das andere 41, das 3. 53 $\frac{1}{2}$  die Unze, ein Ducaton [Silbermünze] die Unze, und 24 Dutzend Knöpfe aus Gold und aus Silber zu 6 Sous von Frankreich das Dutzend"

985 Turin (Torino).

986 Schneider, Ambrosius.

987 Venedig (Venezia).

988 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

989 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

990 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

991 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

993 Übersetzung: "venezianische Dukaten"

994 Zeitung: Nachricht.

995 Regensburg.

996 Osmanisches Reich.

997 Ungarn, Königreich.

998 Polen, Königreich.

999 Pistole: spanische Goldmünze, Doppeleseudo (Dublone).

Nachmittags zum Padre<sup>1000</sup> Fulgentio<sup>1001</sup>, vndt nach Sankt Giovanni Paolo, darvor die schöne statua<sup>1002</sup>, des Bartolomæo Coglione<sup>1003</sup>, vndt darinnen, die beyden statuen, (alle drey zu roß vndt vbergüldet) des Pompeo Giustinianj<sup>1004</sup>, vndt Horatij Baglione<sup>1005</sup>, wie auch des Marc Antonij Bragadins<sup>1006</sup> monumentum<sup>1007</sup>, vndt Vrna<sup>1008</sup> darinnen seine geschundene hault vndt viscera<sup>1009</sup> sein sollen, wie auch etzliche hüpsche altar bese[hen.]

[[96v]]

Der Aloyse Zecchini<sup>1010</sup> kaufmann von der Religion vndt der Medicus<sup>1011</sup> Asseliniau<sup>1012</sup> gleichsfaß der Religion, leben nicht mehr, sondern seindt gestorben. Pater Fulgentius<sup>1013</sup>, ist numehr 64 iahr altt, Reipublicæ Venetæ<sup>1014</sup> bestallter Jurisconsultus<sup>1015</sup>, noch Gott lob, fein geruhig<sup>1016</sup> anzusehen, hat keinen gesellen mehr, im kloster a'Servj<sup>1017</sup> <sup>1018</sup>, wie vormalß, das negocium Religionis<sup>1019</sup> zu befördern, das predigen ist ihm verboten, die Meße helt er nicht, ist noch eiferig vndt bestendig in der wahren Religion, vndt hilft Trewlich nach seinem vermögen, in dem weinberge Gottes arbeiten. hat sich sehr, vber meiner ankunfft erfrewet, Gott gedanckt, vndt mir viel guts gewüntzschet, auch fleißig nach meinem alten Achate<sup>1020</sup> Herr Christoph Burggraf Vnd Herr Zu Dohna<sup>1021</sup> gefraget.

helt pro re difficillima<sup>1022</sup>, an itzo frieden zu stiften, una impresa difficillissima & intricatissima<sup>1023</sup> [.] Kayser<sup>1024</sup> wehre ein sehr frommer herr, von höchstlößlichen Tugenden vndt qualiteten, ob er schon den Jesuitem<sup>1025</sup> sehr ergeben wehre, vndt köndte viel præstiren<sup>1026</sup>, wenn er gute

---

1000 Übersetzung: "Pater"

1001 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1002 Übersetzung: "Statue"

1003 Colleoni, Bartolomeo (1395-1475).

1004 Giustiniano, Pompeo (1569-1616).

1005 Baglioni, Orazio (1582-1617).

1006 Bragadin, Marcantonio (1523-1571).

1007 Übersetzung: "Denkmal"

1008 Übersetzung: "Urne"

1009 Übersetzung: "Eingeweide"

1010 Secchini, Alvise (gest. vor 1634).

1011 Übersetzung: "Arzt"

1012 Asselineau, Pierre (1560-1628).

1013 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1014 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1015 Übersetzung: "Rechtsgelehrter"

1016 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

1017 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

1018 Übersetzung: "bei den Serviten"

1019 Übersetzung: "Geschäft der Religion"

1020 Achates.

1021 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1022 Übersetzung: "für eine sehr schwierige Sache"

1023 Übersetzung: "eine sehr schwierige und sehr verwickelte Unternehmung"

1024 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1025 Jesuiten (Societas Jesu).

1026 præstiren: darreichen, leisten.

Informationes<sup>1027</sup> bekähme. Man wollte sagen, als tractirten<sup>1028</sup> die Spanier<sup>1029</sup>, daß der Kayser dem König in Vngern<sup>1030</sup> sollte das Reich<sup>1031</sup> vbergeben. Cardinal de Richelieu<sup>1032</sup>, wehre ein gran cervello<sup>1033</sup>, vndt wie König in Franckreich<sup>1034</sup>. Man sagte Fürst von Eggenberg<sup>1035</sup> wehre beym Kayser in vngaden, wegen des herzogs [von] Fridlandt<sup>1036</sup>. Mitt dem Türcken<sup>1037</sup> wehre es nicht zu glaüben, er [wehre zwar]ar ein wanckelmühtiger, Tirannischer herr, vndt ließe [völlig vnschu]ldige leütte zur lust auf den gaßen hinrichten, aber [[97r]] er<sup>1038</sup> bliebe nicht lange bey einer resolution beständig, möchte wol ein geschwindes movimento<sup>1039</sup> gemacht, baldt aber wieder nachgelaßen haben. Es wehre zweifelhaftig, ob der Cardinal Infante<sup>1040</sup> nach Flandern<sup>1041</sup>, oder Regenspurg<sup>1042</sup> zugehen, oder noch in Italien<sup>1043</sup> verbleiben, oder Lottringen<sup>1044</sup> entsetzen würde. Die leütte alhier zu Venedig<sup>1045</sup>, fielen zwar, zum theil, der Religion bey, viel aber, vndt die meisten giengen wieder hinder sich, vndt würden darnach solche leütte, daß sie weder von einer, noch der andern religion, nichts hielten, vndt ruchloser vndt ärger würden als athej<sup>1046</sup>.

Jch thete gar rühmlich, löblich, vndt wol daran, daß ich meine parola<sup>1047</sup> hielte, vndt meine gegebene zusage nicht breche. Fürstenwort, wehren billich hoch zu achten, &cetera[.] Regenspurg wehre noch nicht vber, würde wol defendirt<sup>1048</sup>, doch hörte man noch nichts gewißes, von dem entsatz. König in Engellandt<sup>1049</sup>, insonderheitt seine ministrj<sup>1050</sup>, würden vor gut Spanisch<sup>1051</sup> gehalten. Zu Grätz<sup>1052</sup> sollte es gewaltig an der pest sterben, vndt destwegen, in der Steyermark<sup>1053</sup>, sehr vnsicher sejn. Wieder die vanitet<sup>1054</sup> des hertzogs von Savoya<sup>1055</sup> in annehmung des Titulj

---

1027 *Übersetzung*: "Informationen"

1028 tractiren: (ver)handeln.

1029 Spanien, Königreich.

1030 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1031 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1032 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

1033 *Übersetzung*: "großer Kopf"

1034 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1035 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

1036 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1037 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1038 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

1039 *Übersetzung*: "Bewegung"

1040 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1041 Flandern, Grafschaft.

1042 Regensburg.

1043 Italien.

1044 Lothringen, Herzogtum.

1045 Venedig (Venezia).

1046 *Übersetzung*: "Atheisten"

1047 *Übersetzung*: "Wort"

1048 defendiren: verteidigen.

1049 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1050 *Übersetzung*: "Diener"

1051 Spanien, Königreich.

1052 Graz.

1053 Steiermark, Herzogtum.

1054 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

1055 Savoya, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

regij<sup>1056</sup> di Cipro<sup>1057 1058</sup>, (so ein Jesuit<sup>1059</sup> gemacht) wehre man alhier schon im werck ein buch zu schreiben. Die *Respublica Veneta*<sup>1060</sup> hielte sich gantz neutral. Die Spannischen hoffeten auf des Pabsts<sup>1061</sup> Todt, weil sie starcke factiones<sup>1062</sup> vnder den cardinälen hetten, vndt ihnen der Pabst nicht Spanisch genug wehre, ob er schon newlich dem Kayser<sup>1063</sup>, [[97v]] 100 *mille*<sup>1064</sup> kronen auf einmal contribuir<sup>1065</sup>, vndt aufs neue Monatlich, 20 *mille*<sup>1066</sup> {Kronen} zum deützschen<sup>1067</sup> kriege zu geben, verwilliget, an stadt der 12 *mille*<sup>1068</sup> {Kronen} so er vor diesem Monatlich gegeben. Sonsten wehre der pabst<sup>1069</sup> ein guter Mann, weder Frantzösisch<sup>1070</sup> noch Spanisch<sup>1071</sup>, viel mehr gut Italiänisch, vndt mehr ein Poet, als etwas anders. Es wehre ein wunder Gottes, daß <da> der König in Schweden<sup>1072</sup>, ein so gewaltiger heldt, häupt vndt kriegesfürst geblieben, dennoch die sache nicht wehre verlohren, sondern wieder alle maximas<sup>1073</sup>, ia da dergleichen, in keiner history zu lesen, der sieg auf der Evangelischen seite, nicht allein erhalten, sondern auch die Vnion<sup>1074</sup> der zusammen rottirten<sup>1075</sup> Fürsten, wehre desto fester dadurch, gemacht worden. Alfonso Antonin<sup>1076</sup>, ein Friaulischer edelmann, lebet noch, helt sich an itzo aldar in seinem vatterlande<sup>1077</sup> auf, soll aber krank sein. Er jst auch der reformirten religion zugethan, vndt vom Böhmischen<sup>1078</sup> kriege her, mir gar wol bekandt. Dieser Pater Fulgentius<sup>1079</sup>, wirdt auch Padre Maestro<sup>1080</sup> genandt, wie der Alte Padre<sup>1081</sup> Paolo<sup>1082</sup> Sehljger, vndt ist (meines erachtens) an itzo der vornehmste im kloster a'Servj<sup>1083</sup>

---

1056 *Übersetzung*: "königlichen Titels"

1057 Zypern, Königreich.

1058 *Übersetzung*: "von Zypern"

1059 Monod, Pierre (1586-1644).

1060 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1061 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1062 *Übersetzung*: "Parteien"

1063 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1064 *Übersetzung*: "tausend"

1065 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1066 *Übersetzung*: "tausend"

1067 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1068 *Übersetzung*: "tausend"

1069 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1070 Frankreich, Königreich.

1071 Spanien, Königreich.

1072 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1073 *Übersetzung*: "Maximen"

1074 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

1075 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

1076 Antonini, Alfonso (1584-1657).

1077 Friaul (Friuli).

1078 Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation): 1619/20 bestehende Union der protestantischen Stände von Böhmen, Schlesien, Mähren, Ober- und Niederlausitz.

1079 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1080 *Übersetzung*: "Pater Meister"

1081 *Übersetzung*: "Pater"

1082 Sarpi, Paolo (1552-1623).

1083 Serviten (Ordo Servorum Mariae).

<sup>1084</sup>. Er gab mir das geleidte biß gantz die Stiegen hinab, an das Thor des ersten creützganges, vndt ließ mir die rechte handt, wiewol ich vor den leütten, mich nur vor einen Baron dj Dona<sup>1085 1086</sup>, außgab, er es auch selber gerne sahe, damitt man keine vnverschuldete suspiciones<sup>1087</sup> [[98r]] oder arge gedancken, (weil es auch zu niemandes præjuditz angesehen) auf vnß werfen sollte. Wir spracheten auch von den herrlichen qualiteten der Kayserlichen Mayestät<sup>1088</sup> [,] von dero Gottesfurcht, frömmigkeitt, hohem verstande, fleiß, arbeitsamkeitt, herrlichen iudicio<sup>1089</sup>, guter mem[or]ia<sup>1090</sup>, leühtsehligkeitt, vndt andern städtlichen Tugenden, vndt haß der laster. *et cetera* Damitt Sie Gott der herr, vor andern Potentaten reichlich begabet vndt gezieret. *et cetera* Endtlich wurde gar ein Trewhertziger abschiedt daroben jm gemach, vndten aber, mitt gar wenig worten, vmb der aufsehenden willen, genommen.

Es ist heütte zu Venedig<sup>1091</sup> gar fein kühl wetter gewesen, darüber ich mich sehr verwundere, daß ich biß anhero in Italien<sup>1092</sup> noch keine rechte hitze gefühlet.

Quando si fà <a Roma<sup>1093</sup>> uno, Cardinale, se ne fanno cento di speranza.<sup>1094</sup>

*Pater Fulgenzio*<sup>1095</sup> lobete auch hertzog Bernhardten von Weymar<sup>1096</sup> gewaltig, wegen seiner Tapferkeitt, im kriege, vndt verstandt im commandiren. Es wurde auch Meines herrenvatters<sup>1097</sup> *Seligem* höchstrühmlich von ihm erwehnet, vndt wie endtlich das vnglück dadurch man einen heldenmuth erst recht bewehren köndte, wieder *Jhrer Gnaden Sehliger* Tugenden vndt vortrefliche qualiteten gestritten. Es wurde auch des Schrecklichen falß des Wallsteiners<sup>1098</sup> erwehnet, darinnen ihm der modus procedendj<sup>1099</sup> nicht gefiel. <Jch endtschuldigte aber> ~~den 19. / 29. Julij~~<sup>1100</sup>. <den Kayser, als ohne dessen vorwissen solches geschehen. *et cetera*>

## 19. Juli 1634

[[98v]]

1084 *Übersetzung*: "bei den Serviten"

1085 *Übersetzung*: "Freiherrn von Dohna"

1086 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des ostpreußischen Adelsgeschlechts Dohna, aus dem zum Beispiel sein früherer Erzieher Christoph von Dohna stammt.

1087 *Übersetzung*: "Verdächtigungen"

1088 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1089 *Übersetzung*: "Urteilkraft"

1090 *Übersetzung*: "Gedächtnis"

1091 Venedig (Venezia).

1092 Italien.

1093 Rom (Roma).

1094 *Übersetzung*: "Wenn man in Rom einen Kardinal macht, machen sich einige hundert Hoffnung."

1095 Micanzio, Fulgenzio (1570-1654).

1096 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1097 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1098 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1099 *Übersetzung*: "Vorgehensweise"

1100 *Übersetzung*: "des Juli"

den 19. / 29. Julij<sup>1101</sup>.

Gestern abendt, an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>1102</sup>, per<sup>1103</sup> Leiptzig<sup>1104</sup> vndt an herren von Dona<sup>1105</sup>, per<sup>1106</sup> Lion<sup>1107</sup> geschrieben.

Nachmittags hinauß gen Muran<sup>1108</sup> gefahren (alda ich öfter gewesen) die gläser wie Sie sie machen, zu besehen, vndt etzliche gärten, vndt Pallatia<sup>1109</sup>, als des Cardinals Cornaro<sup>1110</sup>, des Soranzo<sup>1111</sup>, vndt Diedo<sup>1112</sup>. Wie wir in des Vendramins<sup>1113</sup> seinen garten vndt pallast auch wollten, ist ein vngewitter endtstanden, also daß wir kaum demselben, mitt vnserer gondel entfahren, vndt wieder nach Venedig<sup>1114</sup> kommen können. Jch habe sonsten, diese pallatia<sup>1115</sup> vndt lustgärten, vor diesem alle gesehen. An itzo zwar, hat man des Cardinals Cornaro Pallast, nicht vollkömblich beschawen können, weil die schlüssel nicht vorhanden gewesen, doch haben wir den hüpschen wolbestellten garten, in großem regenwetter besehen, vndt etwas vndten vom hause, vndter andern die wolgemahlten brustbilder des Torquato Tasso<sup>1116</sup>, des Dante Aldigierj<sup>1117</sup>, des Petrarca<sup>1118</sup>, vndt seiner Madonna<sup>1119</sup> Laura<sup>1120</sup>, welche vber alle maßen schön gebildet, observiret. In des Soranzo seinem pallatio<sup>1121</sup> stehen viel conterfect<sup>1122</sup> [!] vornehmer helden, vndt in dem Sahl zween <große> phanal<sup>1123</sup> [!] oder <häupt>galleren lucernen<sup>1124</sup>, die der alte Soranzo<sup>1125</sup>, so zweymal general zur See wieder den Türcken<sup>1126</sup> gewesen, geführt. [[99r]] Der Diedo<sup>1127</sup> soll der letzte seines Stammes<sup>1128</sup>, vndt nahmens sein, vndt will sich nicht verheyrathen.

---

1101 *Übersetzung*: "des Juli"

1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1103 *Übersetzung*: "über"

1104 Leipzig.

1105 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1106 *Übersetzung*: "über"

1107 Lyon.

1108 Murano.

1109 *Übersetzung*: "Paläste"

1110 Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo (1579-1653).

1111 Soranzo (2), N. N..

1112 Diedo, N. N..

1113 Vendramin, N. N..

1114 Venedig (Venezia).

1115 *Übersetzung*: "Paläste"

1116 Tasso, Torquato (1544-1595).

1117 Alighieri, Dante (1265-1321).

1118 Petrarca, Francesco (1304-1374).

1119 *Übersetzung*: "Frau"

1120 N. N., Laura.

1121 *Übersetzung*: "Palast"

1122 Conterfect: Bildnis.

1123 Phanal: Schiffslaterne am Mast eines Kriegsschiffes, die den übrigen Schiffen der Flotte bei Nacht den Weg weist.

1124 Lucerne: Leuchte.

1125 Soranzo, Benedetto (1522-1571).

1126 Osmanisches Reich.

1127 Diedo, N. N..

1128 Diedo, Familie.

## 20. Juli 1634

○ den 20. / 30. den Julij<sup>1129</sup>

Diesen Morgen habe ich eine beschneidung in der Judenstadt a Canareggio<sup>1130</sup>, alhier zu Venedig<sup>1131</sup> besehen. Sie sungen viel darbey, behielten aber jmmer die hüte auf, machten keine ceremonien, anderst, vndt rieffen Gott an, jm nahmen, des Ertzvatters<sup>1132</sup> Abraham<sup>1133</sup>, ~~das~~<vor des> knäbleins<sup>1134</sup> wolfahrt, vndt schnitte ein alter Mann mitt einem weißen Tuch vmbfangen, das præpucium<sup>1135</sup> dem knäblein abe[!], vndt streiffte es ihm zurücke<sup>1136</sup>, (welches zu rück streiffen die Türcken nicht thun) er hielte es erst mitt einer Silbernen <klejn> zange, vndt schnitte es darnach mitt einem scharfen Stählinen meßer hinweg, ~~vndt zohe das præputium<sup>1137</sup> mitt gewalt zurücke<sup>1138</sup>~~ ad distinctionem Iure<sup>1139</sup> vndt blärte was darzu, wie auch die andern Juden, <zuvor vndt hernach> darnach nam ers ins Maul vndt saugte das blut etwas auß, sprützte es in <roten> wein vndt schwenckte damitt das maul auß. Das kjndt bluhete, vndt schrie gar sehr, vndt wurde von einem andern Juden, auch mitt einem weißen lacken vmbfangen, g (welcher in einem seßel saß) gehalten. Es wurde durch einen Jüdischen Medicum<sup>1140</sup>, welcher darbey stunde (vndt einen schwarzen hut tragen dorfte, sonst tragen die Juden alhier rohte hüte) alzeit mitt zugesehen, vndt etwas öl, vndt blutstillung, dem knäblein auf die wunde gethan, Soll morgen heil sein, wie sie [[99v]] sagten. Der beschneider war kein Rabbj nicht, sondern ein gemeiner Jude auß hollandt<sup>1141</sup>. Wenn er aber vnrecht geschnitten, vndt ein stück vom membro<sup>1142</sup> oder häupt deßelbigen <mitt> abgenommen hette, (wie leichtlich geschehen köndte) hette das kindt<sup>1143</sup> sterben müßen. Die kjndtbetterin, ist gar stadthlich angethan<sup>1144</sup> gewesen, wie auch das kindt. Die Juden alhier<sup>1145</sup> halten sich gar s prächtig, vndt sauber mitt Tapezereyen<sup>1146</sup> in ihren wohnungen, vndt <es> sejndt viel vertriebene Portugesen vnder ihnen, welche heimlich außgerißen, vndterm vorwandt, als wehren Sie Christen, denn Sie sonsten in Spannien<sup>1147</sup> verbrennet werden, wie newlich noch etzlichen geschehen sein soll. Es gibt auch Türckische Juden alhier, welche mitt gelben Turbandt, sonsten auf

1129 Übersetzung: "des Juli"

1130 Übersetzung: "in Cannaregio"

1131 Venedig (Venezia).

1132 Erzvater: biblischer Stammvater der Menschheit.

1133 Abraham (Bibel).

1134 N. N., Abraham (geb. 1634).

1135 Übersetzung: "Vorhaut"

1136 Die Wortbestandteile "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1137 Übersetzung: "Vorhaut"

1138 Die Wortbestandteile "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1139 Übersetzung: "zur Unterscheidung durch das Recht"

1140 Übersetzung: "Arzt"

1141 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1142 Übersetzung: "Glieð"

1143 N. N., Abraham (geb. 1634).

1144 antun: anziehen, ankleiden.

1145 Venedig (Venezia).

1146 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.

1147 Spanien, Königreich.

Türckisch gekleidet gehen. Er <Die weibspersonen, haben geweinet, als das kindt Abraham genandt sollte beschnitten werden.>

Jch habe vom Giuseppe Morisco<sup>1148</sup>, gar einem erbaren Juden, 7 reyen perlen, so 3241 an der zahl machen, iede zu 10 soldj, dj Venezia<sup>1149 1150</sup>, vor 108 vngarj<sup>1151</sup> gekauft, Jtem<sup>1152</sup>: von andern, zwey vorhänge vndt 2 krantz herumb roht vndt gelb, Jtem<sup>1153</sup>: ein blaw vndt gelber Teppich oder bettdecke, vndt ein Türckischer Teppich, zusammen vmb 30 vngarj oder vngrische ducaten.

Nach dem wir mitt einem bohten <Ulrich<sup>1154</sup> genandt> biß nach Jnspruck<sup>1155</sup>, vmb 13 Vngarj Mann vndt pferdt zehrfrey zu halten schon accordirt<sup>1156</sup>, ist vns erst diesen abendt, von Padua<sup>1157</sup> zugeschrieben worden, daß wir vmb 18 {Silberkronen} von dort auß, <biss gen Jnspruck> zehrfrey köndten fortkommen, vndt köndte noch wol etwas abgedungen<sup>1158</sup> werden, 12 {Kronen} fordert er, ohne dje zehrung, vor die person, hettens also besser [[100r]] gehabt.

Jch bin gegen abendt, hinauß<außgegangen> nach la Piazza di Sant Marco<sup>1159</sup>, vndt dem Pallazzo del Doge<sup>1160</sup> e della Signoria<sup>1161</sup> mich der alten besichtigungen <in etwas> zu erinnern, wiewol innwendig alles verschloßen gewesen. Jn transitu<sup>1162</sup> auß einer Apoteke vor vnserm hause, <zu den 2 Morenköpfen,> im rückwege vom herrlichen weittberühmbten Venedischen theriak<sup>1163</sup> ein 6 vntzen des ältisten (welcher der beste vndt stärckste ist) die vntze<oder ein halbes> Apotecker pfundt, welches eben eins ist, vmb 9 lire einkauffen laßen, der frische Theriak aber kostet weniger, nemlich das {Pfund} 12 lire, auch wol 10. Es wirdt auch in dieser Apoteke, herrlicher Alkermeß<sup>1164</sup> gemacht, die vnze vmb 10 lire, vndt soll beßer diese confection<sup>1165</sup> an itzo sein, alß die zu Montpellier<sup>1166</sup>, weil aldort durch die vielfältigen<sup>1167</sup> krieges bedrängnüße, die commercia<sup>1168</sup> verdorben, vndt auch alhier zu Venedig der<je> ambra<sup>1169</sup>, vndt andere ingredientzen, so darzu

---

1148 Morisco, Giuseppe.

1149 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

1150 *Übersetzung*: "Soldi von Venedig"

1151 Ungaro: italienischer Dukaten.

1152 *Übersetzung*: "ebenso"

1153 *Übersetzung*: "ebenso"

1154 N. N., Ulrich.

1155 Innsbruck.

1156 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1157 Padua (Padova).

1158 abdingen: einen Preisnachlass erhandeln.

1159 *Übersetzung*: "der Piazza di San Marco"

1160 Erizzo, Francesco (1) (1566-1646).

1161 *Übersetzung*: "Palast des Dogen und der Herrschaft"

1162 *Übersetzung*: "Im Vorübergehen"

1163 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.

1164 Alkermes: getrocknete Körperhüllen von Weibchen der Kermesschildlaus, die auf der Kermeseiche lebt.

1165 Confection: Zubereitung von Heilmitteln.

1166 Montpellier.

1167 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

1168 *Übersetzung*: "Handelsgeschäfte"

1169 *Übersetzung*: "Amber"

kommen, zu selbiger præparation<sup>1170</sup> alhier zu Venedig<sup>1171</sup> beßer als in einigem ortt, zu bekommen. Jch habe auch einen guten Julep<sup>1172</sup> in dieser Apotecke getruncken.

Nota<sup>1173</sup>: heütte hat mich ein hebreer vberreden wollen, es kähmen keine perlen mehr weder auß<von> Ormus<sup>1174</sup> noch auß den WestIndien<sup>1175</sup>, Gott hette solch geschenck von den Spanniern, durch erdbebem[!], inundationes<sup>1176</sup>, vndt vmbkehrung des Meers, <schon vor etzlichen iahren> genommen, vndt kähmen numehr, die meisten perlen auß der Türckey<sup>1177</sup> hieher, würden auch von hinnen <gar> in Spanniern<sup>1178</sup> geschicktt.

## 21. Juli 1634

[[100v]]

» den 21. / 31. Julij<sup>1179</sup>

Von den hebräern einen gantz Newen Schwartz Sammeten Mantel, <inn[-] vndt außwendig> vmb 31 vngrische<sup>1180</sup> ducaten erkaufft.

Von einem alten einäugichten Frantzösischem goldtschmitt, (so ein klein Männlein ist) ejnen demanttafel<sup>1181</sup> ring, vmb 7 pistolen<sup>1182</sup> erkaufft, mag wol viel mehr werth sein.

Den Pierre Chaumas<sup>1183</sup> abgefertiget mitt 2 zecchinj<sup>1184</sup>, weil er in meinen diensten, von Casal<sup>1185</sup> auß, bemühet gewesen. Er ist ein kaufmann von Tarascon<sup>1186</sup> auß Provence<sup>1187</sup>, hat vns aufrichtig vndt Trewlich gedienet, vndt ist sehr expeditif<sup>1188</sup> gewesen. Jch habe ihm schreiben an herren von Dona<sup>1189</sup> mittgegeben.

welsche {Meilen}

---

1170 Präparation: Vorbereitung.

1171 Venedig (Venezia).

1172 Julep: erfrischendes wohlschmeckendes Getränk, das aus Wasser, Sirup und Säften oder Spirituosen gemischt wird.

1173 *Übersetzung*: "Beachte"

1174 Hormus (Hormoz), Insel.

1175 Westindien.

1176 *Übersetzung*: "Überschwemmungen"

1177 Osmanisches Reich.

1178 Spanien, Haus (Könige von Spanien).

1179 *Übersetzung*: "des Juli"

1180 Ungarn, Königreich.

1181 Tafeldemant: flacher Diamant.

1182 Pistole: spanische Goldmünze, Doppelschudo (Dublone).

1183 Chaumas, Pierre.

1184 *Übersetzung*: "Zechinen"

1185 Casale Monferrato.

1186 Tarascon.

1187 Provence.

1188 *Übersetzung*: "fleißig"

1189 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

Nachmittags von Venedig<sup>1190</sup> in einer piotta<sup>1191</sup> 7  
nach Mestre<sup>1192</sup> bey Mariera<sup>1193</sup> vorüber. Von  
dann zu kutzschen,  
nach Treviso<sup>1194</sup>, welche mir am Savoyischen<sup>1195</sup> 10  
kleinodt schaden gethan ohne was ich noch njcht  
weiß, a mon grand desplaysir, & desdaing, outre  
la fascherie, receuë du messenger<sup>1196</sup>. Dieu me  
pardonne mes pechèz, par Jesus Christ, Amen.<sup>1197</sup>

Bon presage que sur la Lagune<sup>1198</sup> le vent me fut fort favorable, faysans voile & voguans ensemble  
fort vistement.<sup>1199</sup>

Mauvais presage, a mon retour, vers Allemagne<sup>1200</sup> sur terre que tout m'alla a l'encontre & que j'eus  
mesmes de la perte & du dommage le beau premier jour. Cela m'a bien causè de la melancholie.<sup>1201</sup>

[[101r]]

Nota Bene<sup>1202</sup> [:] trois gouttes du sang & non plus quj me sortirent a ce soir du nèz du costè droict<sup>1203</sup>

## 22. Juli 1634

σ 22. Iulij<sup>1204</sup> . / 1. Augustj<sup>1205</sup> .

<Nota Bene<sup>1206</sup> [:] 12 kreützer soll eine lira Veneziana<sup>1207 1208</sup> machen, oder gelten, nach deützscher  
müntze.>

---

1190 Venedig (Venezia).

1191 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1192 Mestre.

1193 Marghera.

1194 Treviso.

1195 Savoyen, Herzogtum.

1196 N. N., Ulrich.

1197 *Übersetzung*: "zu meinem großen Ärger und Ekel, und außer der von dem Boten bekommenen Unstimmigkeit.  
Gott verzeihe mir meine Sünden durch Jesus Christus, Amen."

1198 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia, Laguna veneta).

1199 *Übersetzung*: "Gutes Vorzeichen, dass mir auf der Lagune der Wind sehr günstig war, als sie segelten und  
zusammen sehr schnell ruderten."

1200 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1201 *Übersetzung*: "Schlechtes Vorzeichen auf meiner Rückreise nach Deutschland zu Lande, dass mir alles  
zuwiderlief und dass ich selbst am schönen ersten Tag Verlust und Schaden hatte. Das hat mir viel Melancholie  
verursacht."

1202 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1203 *Übersetzung*: "drei Blutstropfen und nicht mehr, die mir an diesem Abend aus der Nase auf der rechten Seite  
herauskamen"

1204 *Übersetzung*: "des Juli"

1205 *Übersetzung*: "des Augusts"

1206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1207 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

welsche {Meilen}

Von Treviso<sup>1209</sup> mitt dem bohten Vlrich<sup>1210</sup>,  
 auf guten pferden wolberitten, zu Mittage nach  
 Castelfranco<sup>1211</sup> ein lustiges<sup>1212</sup> städtlein, noch in  
 der Marca Trevigiana<sup>1213</sup> gelegen, alda es einen  
 potestà<sup>1214 1215</sup> hatt.  
 Es Nachmittags geritten biß nach Solagna<sup>1216</sup> ein 13  
 dorf an der Brenta<sup>1217</sup> gelegen.

&lt;28 welsche {Meilen}&gt;

<Summa<sup>1218</sup>>

Vndterwegens von Mestre<sup>1219</sup> auß, biß hieher hin vndt wieder eintzele lustgärten, vndt bißweilen  
 schöne luthhäuser gesehen, <mitt Cypreßen bawmen.>

Fruchtbar landt, an korn, wein, Türkischem korn<sup>1220</sup>, vndt sorgo<sup>1221</sup>, auch nach Solagna warts mitt  
 ölbaumen.

Vndterwegens, diesen Nachmittag, ejnmal das städtlein Asola<sup>1222</sup>, (alda es auch einen Podestà<sup>1223 1224</sup>  
 hatt) zur rechten, an einem berge, vndt Bassan<sup>1225</sup> mitt der landtstraße zur lincken, liegen laßen. Zu  
 Bassan hats auch einen Podestà<sup>1226 1227</sup>, oder gewalthaber.

Dem bohten Vlrich, gibt man biß nach Jnspruck<sup>1228</sup>, vor iedes pferdt 13 vngarj<sup>1229</sup>, auch vor das  
 bagagepferdt<sup>1230</sup>, seindt also 6 roß[!], darinnen futter vndt mahl, mitt eingeschloßen. Wir haben die

---

1208 *Übersetzung*: "venezianische Lira"

1209 Treviso.

1210 N. N., Ulrich.

1211 Castelfranco Veneto.

1212 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1213 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana).

1214 *Übersetzung*: "Amtmann"

1215 Person nicht ermittelt.

1216 Solagna.

1217 Brenta, Fluss.

1218 *Übersetzung*: "Summe"

1219 Mestre.

1220 Türkisches Korn: Mais.

1221 *Übersetzung*: "Buchweizen"

1222 Asolo.

1223 *Übersetzung*: "Amtmann"

1224 Person nicht ermittelt.

1225 Bassano del Grappa.

1226 *Übersetzung*: "Amtmann"

1227 Person nicht ermittelt.

1228 Innsbruck.

1229 Ungaro: italienischer Dukaten.

1230 Bagagepferd: Gepäckpferd.

piotta<sup>1231</sup> von Venedig<sup>1232</sup> biß nach Mestrè, vndt von dannen die kutzsche biß nach Treviso selber müßen zahlen. &cetera

## 23. Juli 1634

[[101v]]

☿ den 23. Julij<sup>1233</sup> / 2. Augustj<sup>1234</sup>.

welsche {Meilen}

Von Solagna<sup>1235</sup> nach Grigno<sup>1236</sup> zu Mittage Jst 20  
Kayserisch<sup>1237</sup>.

Vndterwegens seindt wir auf Carpanè<sup>1238</sup>, darnach aufs Cobolo<sup>1239</sup> zukommen, welches ich öfter beschrieben, weil ich etzlich mahl diesen weg hin vndt wieder gerayset. Es lieget zur rechten vnsers weges in einem berge hinein gebawet, nach dem es von der Natur also eine höle ist, etzliche 40 klafter hoch von der straße, welche kaum so breit ist, daß ein wagen durchgehen kan, vndt hat zur lincken die Brenta<sup>1240</sup> starck fließendt zimlich hoch hinundter. Es ligt ein zollhauß am wege, dadurch man reitten muß, vndt der bohte<sup>1241</sup> verzollt die pferde. Diß cobolo<sup>1242</sup> soll ordinarie<sup>1243</sup> mitt 24 Soldaten besetzt sein wir erfuhren aber daß ihrer kaum 12 drauf lägen, die vbrigen thete sich der Capitain<sup>1244</sup> selber gut. Der itzige häuptmann Morenberg<sup>1245</sup> genandt, soll ein vornehmer Tirolischer vom adel vndt wackerer Mann sein. In dieser wunderbahen bergfestung, kan man fast vnüberwindtlich sitzen, denn es niemandt auf keinerley weyse attacquiren kan, hingegen die daroben auf 2 welsche meilen den weg nach Carpanè zu sehen, vndt mitt stücken<sup>1246</sup> [[102r]] auch mitt Mußkeeten, so weitt müglich, dahin <be>schießen könn können. Den paß aber bedörfen Sie nur mitt steinen zu verwahren, dann niemands wieder ihren willen durchkommen darf. Man muß sich an ein querholtz anbinden vndt hinauf ziehen laßen oder herundter, wann man herab oder hinauf will. Es soll 1 feldstücklein<sup>1247</sup> vndt ein<zwey> Falckenet<sup>1248</sup> an itzo nur droben haben, weil

---

1231 *Übersetzung*: "Schaluppe"

1232 Venedig (Venezia).

1233 *Übersetzung*: "des Juli"

1234 *Übersetzung*: "des Augusts"

1235 Solagna.

1236 Grigno (Grims).

1237 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1238 Carpanè.

1239 Covolo del Butistone, Festung.

1240 Brenta, Fluss.

1241 N. N., Ulrich.

1242 *Übersetzung*: "Höhle"

1243 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

1244 *Übersetzung*: "Hauptmann"

1245 Morenberg, Hans Jakob von.

1246 Stück: Geschütz.

1247 Feldstück: Feldgeschütz.

1248 Falckenet: kleines Feldgeschütz.

es friede ist, soll aber mitt proviandt vndt munition gar wol versehen sein. Lieget auf der herrschaft Venedig<sup>1249</sup>, grundt vndt bodem[!].

Carpanè<sup>1250</sup> ligt fünf welscher meilen oder eine deützsche, von Solagna<sup>1251</sup>, vndt das Cobolo<sup>1252</sup> von Solagna vierzehen welscher meilen, <von Carpa> vom Cobolo<sup>1253</sup> eine welsche {Meile} fürwarts ligt Primolan<sup>1254</sup>, alda man pfelet in sterbens zeitten contumacia<sup>1255</sup> zu machen, Jst venezianisch, von Primolan nach Grigno<sup>1256</sup> so Kayserisch<sup>1257</sup>, fünf *welsche* meilen.

*welsche* {Meilen}

Nachmittags von Grigno nach Borgo<sup>1258</sup>, <an der 10 Brenta<sup>1259</sup> gelegen.> Jst ein hüpscher wolerbawter flegken, so des ertzherzogs Leopoldj<sup>1260</sup> *Seligen* wittwen<sup>1261</sup> zugehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1262</sup>> Gewißer aviso<sup>1263</sup> daß Regensburg<sup>1264</sup> mitt stürmender handt einge<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1265</sup>>nommen, der Altringer<sup>1266</sup> ~~von einem Spanier~~ vmbgebracht worden, vndt <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1267</sup>> der Schwedische<sup>1268</sup> FeldtMarschalck Horn<sup>1269</sup>, auch viel volcks<sup>1270</sup> geblieben.

## 24. Juli 1634

[[102v]]

☞ 24. Julij<sup>1271</sup> / 3. Augusti<sup>1272</sup>

1249 Venedig, Republik (República de Venessia).

1250 Carpanè.

1251 Solagna.

1252 Covolo del Butistone, Festung.

1253 *Übersetzung*: "Höhle"

1254 Primolano.

1255 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"

1256 Grigno (Grims).

1257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1258 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).

1259 Brenta, Fluss.

1260 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1261 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1263 *Übersetzung*: "Nachricht"

1264 Regensburg.

1265 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1266 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

1267 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1268 Schweden, Königreich.

1269 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1270 Volk: Truppen.

1271 *Übersetzung*: "des Juli"

1272 *Übersetzung*: "des Augusts"

welsche {Meilen}

Von Borgo<sup>1273</sup> nach Levego<sup>1274</sup> so dem € Bischof 10  
 von Trent<sup>1275</sup> gehörig.  
 Barsine oder Persine<sup>1276</sup> alhie gehet das lustige<sup>1277</sup> 4  
 Thal, Val Sugana<sup>1278</sup> genandt, an, welches biß  
 nacher Primolan<sup>1279</sup> gehet.  
 Trento<sup>1280</sup>, zu deützsch Trient oder Trent eine alte 6  
 Stadt, wegen des concilij<sup>1281</sup> berühmt, in einem  
 schönen fruchtbarem lande gelegen.  
 Alhie haben wir Mittagsmahlzeit gehalten.  
 Vnderwegens korn, wein, Türkisch korn<sup>1282</sup>  
 , castanien, wacholdern, haselstauden, vndt  
 fruchtbaw<re> bawme.  
 <Nachmittags> Von Trent auß nachm Nevis<sup>1283</sup> 5  
 alda ich vor Jahren 7 tage contumacia<sup>1284</sup>  
 gemacht, anno<sup>1285</sup> 1613.  
 Von Nevis oder Lavis auß, so baldt man vber die  
 brücke kompt ist man in Tirol<sup>1286</sup>.  
 Salurn<sup>1287</sup> Stadt, vndt Schloß<sup>1288</sup>, welches hoch 10  
 liegt vndt von Teüfelsgespenstern bewohnet  
 wirdt.  
 Newmarck<sup>1289</sup> Nachtlager, große Tagerayse. 5

## 25. Juli 1634

[[103r]]

---

1273 Borgo Valsugana (Burg im Suganertal).  
 1274 Levico Terme (Löweneck).  
 1275 Madruzzo, Carlo Emanuele (1599-1658).  
 1276 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal).  
 1277 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.  
 1278 Val Sugana (Suganertal).  
 1279 Primolano.  
 1280 Trient (Trento).  
 1281 *Übersetzung*: "Konzils"  
 1282 Türkisches Korn: Mais.  
 1283 Lavis (Laifs).  
 1284 *Übersetzung*: "Widerspenstigkeit"  
 1285 *Übersetzung*: "im Jahr"  
 1286 Tirol, Grafschaft.  
 1287 Salorno (Salurn).  
 1288 Haderburg (Castello di Salorno).  
 1289 Neumarkt (Egna).

☉ den 25. Julij<sup>1290</sup> / 4. Augusti<sup>1291</sup>

welsche {Meilen}

Nach Bolsano oder Botzen<sup>1292</sup> <zu Mittage,> 10  
 so in einem schönen fruchtbahrem lande,  
 insonderheitt an weingärten, granatenbawmen<sup>1293</sup>  
 , feigen, mandeln, Nüßen vndt welschen früchten,  
 gelegen, vndt größer als Trent<sup>1294</sup>, auch wegen 4  
 vornehmer Jahrmärckte, sehr berühmt ist. Das  
 waßer Eisack<sup>1295</sup> vndt noch eines läuft hiedurch.  
 Von Trent biß nach Botzen seindt wir an der  
 Etsch<sup>1296</sup> hergezogen, welche vnß zur lincken  
 gewesen, <im berühmten Etschthal<sup>1297</sup>.>  
 habe auch Cypreßenbawme zu Botzen gesehen.  
 Gestern vndt heütte, wie auch vorgestern zimlich  
 steinichten weg gehabt, auch viel Berbisbeeren<sup>1298</sup>  
 am wege stehen sehen.

welsche {Meilen}

Von Botzen auß, das Etschthal verlaßen, vndt 10  
 auf den kalten Keller zu Atzwangen<sup>1299</sup>, alda den  
 herrlichen kühlen Etschwein, in großer hitze  
 versuchtt, vndt gut gefunden.  
 Volman<sup>1300</sup> eine deützsche {Meile} oder 5  
 <Die> Clausen<sup>1301</sup> Stadt vndt paß 5

Einer von Corrodt<sup>1302</sup> ist von Botzen auss mittgereyset.  
 Ezliche Spannier so endtlauffen von der armée, vns begegnet.

## 26. Juli 1634

[[103v]]

---

1290 *Übersetzung*: "des Juli"  
 1291 *Übersetzung*: "des Augusts"  
 1292 Bozen (Bolzano).  
 1293 Granatenbaum: Granatapfelbaum.  
 1294 Trient (Trento).  
 1295 Eisack (Isarco), Fluss.  
 1296 Etsch (Adige), Fluss.  
 1297 Etschtal (Valle dell'Adige).  
 1298 Berbisbeere: Preiselbeere.  
 1299 Atzwang (Campodazzo).  
 1300 Kollmann (Colma).  
 1301 Klausen (Chiusa).  
 1302 Coreth, N. N. von.

den 26. Julij<sup>1303</sup> / 5. Augustj<sup>1304</sup>.

welsche {Meilen}

Von der Clausen<sup>1305</sup> nach Brixen<sup>1306</sup>, Stadt vndt 10  
Schloß Jst auch eine Bischofliche residentz  
alhier, welcher ein Fürst des Reichs<sup>1307</sup> ist. Als  
ich vor zeitten alhier durchzog, war Ertzhertzog  
Carll<sup>1308</sup> Bischoff alhier<sup>1309</sup>, an itzo aber ists ein  
herr von Welßperg<sup>1310</sup>.

Von dannen nach einen<m> Mittagsabstandt 5  
da entzelene häuser stehen, beym <An>beißer  
<in der Aue><sup>1311</sup> genandt, alda wir gegeben,  
vndt gute tractation<sup>1312</sup> am heüttigen fischtage  
gehabt, nichts minder als an den andern orten  
in Tirol<sup>1313</sup> bißhero, wie wir dann vber gute  
tractation, an guten weinen, herrlichem weißen  
wolgeschmacktem brodt, guten fischen, vndt  
allerley fleisch (an den fleischtägen) von  
Venedig<sup>1314</sup> biß<an>hero, Jnsonderheitt auch in  
der Grafschaft Tirol an guter lägerstedte, nicht zu  
klagen.

Vom Ambeißer nach Stertzingen<sup>1315</sup> vnser 15  
Nachtläger, ein städtlein reinlich gebawet. Der  
Eisack<sup>1316</sup> hat vns heütte noch nicht verlaßen.

Es seindt vnß wieder etzliche Spannier begegnet, vnder andern der Marquj<e>s de Terrazona<sup>1317</sup>  
gewesener [[104r]] General vber die Spannische<sup>1318</sup> Reütterey. Jst numehr abgedanckt oder  
reformirt<sup>1319</sup>, vndt soll an seine Stadt, des Marchese Spinola<sup>1320</sup> Sohn<sup>1321</sup>, commandiren.

---

1303 *Übersetzung*: "des Juli"

1304 *Übersetzung*: "des Augusts"

1305 Klausen (Chiusa).

1306 Brixen (Bressanone).

1307 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1308 Österreich, Karl, Erzherzog von (1590-1624).

1309 Brixen, Hochstift.

1310 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1311 Anbeiser in der Aue, Gasthaus.

1312 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

1313 Tirol, Grafschaft.

1314 Venedig (Venezia).

1315 Sterzing (Vipiteno).

1316 Eisack (Isarco), Fluss.

1317 Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de (1600-1676).

1318 Spanien, Königreich.

1319 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

1320 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

Jch habe heütte so viel vndterschiedliche zeitungen<sup>1322</sup> gehört, von Spanniern[,] deützschen vndt Italiänern, von des Feldtmarschalls Horns<sup>1323</sup> vndt hertzog Berndts von Weymar<sup>1324</sup> einfall in Bayern<sup>1325</sup>, vndt wie sie sich der päße am Jnn<sup>1326</sup> bemächtigt, auch Regenspurg<sup>1327</sup> noch nicht vber wehre, der Cardinal Infante<sup>1328</sup> läge auch noch stille, vndt andere sagten von Ihrer Könighchen Durchlauchtt vndt auch von Regenspurg erobrerung das contrarium<sup>1329</sup>, etzliche variirten, also daß ich mein lebetag, auf einen Tag, so viel wiedereinanderlaufende zeitungen, nicht gehört. Man muß aber nicht alles glauben, vndt dörfte mir an meinem fortzuge hinderlich sein.

*Sigmund Deuerlin*<sup>1330</sup> a fait derechef une dangereuse cheute avec son cheval, se faysant mal a un bras & une jambe, & son cheval blessa *Johann Schumann*<sup>1331</sup> [.] Ce sont des aventures qui peuvent arriver aux voyages, mais quj incommodent grandement!<sup>1332</sup>

Man hette mich baldt irre gemacht, vndt so wol wegen der Schwedischen<sup>1333</sup>, alß der Spannischen vbelen verhaltenß, von Brixen<sup>1334</sup> auß, einen andern weg, vndt weitten vmbschwweif nach Wien<sup>1335</sup>, lernen wollen. Jch bleibe aber bey meiner Resolution auf Inspruck<sup>1336</sup> zu, alda kan man bessere information [[104v]] haben.

## 27. Juli 1634

☉ den 27. Julij<sup>1337</sup> / 6. Augusti<sup>1338</sup>

<welsche> {Meilen}

Von Sterzingen<sup>1339</sup> nach Mattre<sup>1340</sup> zu Mittage 4<20>  
<oder 4 deützsche.> Vndterwegens vber den berg

1321 Spinola, Filippo (1594-1659).

1322 Zeitung: Nachricht.

1323 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1324 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1325 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1326 Inn, Fluss.

1327 Regensburg.

1328 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1329 *Übersetzung*: "Gegenteil"

1330 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1331 Schumann, Johann (gest. 1636).

1332 *Übersetzung*: "Sigmund Deuerlin hat erneut einen gefährlichen Sturz mit seinem Pferd getan, wobei er sich an einem Arm und einem Bein wehtat, und sein Pferd verletzte Johann Schumann. Das sind die Abenteuer, die auf Reisen passieren können, aber so sehr beschwerlich!"

1333 Schweden, Königreich.

1334 Brixen (Bressanone).

1335 Wien.

1336 Innsbruck.

1337 *Übersetzung*: "des Juli"

1338 *Übersetzung*: "des Augusts"

1339 Sterzing (Vipiteno).

1340 Matrei am Brenner.

den Brenner<sup>1341</sup> genandt kommen, numehr zum fünften mahl. Er ist gar leicht zu vbersteigen, vndt ob es schon ein<sup>1342</sup> 1½ Stunden wehret, so entpfindet mans doch kaum daß es ein berg ist, vndt ist auf beyden seitten von andern bergen vberhöhet. Da man anfähet hinundter zu reitten ist ein See<sup>1343</sup> auf dem Brenner.

Ohngefehr 2 Stunden von Mattre ein kupfernes monumentum<sup>1344</sup> wieder besehen mitt lateinischer vndterschrift, wie anno<sup>1345</sup> 1530 Carolus V.<sup>1346</sup> vndt Ferdinandus I.<sup>1347</sup> einer mitt dem kaysertumb, der vndt ezlichen königreichen der ander, mitt den Königreichen Vngern<sup>1348</sup> vndt Böhmen<sup>1349</sup> vermehret, einander alda begegnet, nach dem Sie einander in acht iahren gesehen, die beyden herren Brüder.

Von Mattre nach Inspruck<sup>1350</sup> <oder 3 3<15> deützsche.> Vndterwegens, wol ein hundert wagen, vor: vndt Nachmittags, begegnet, ieder mitt 4 pferden bespannet, die dem Spannischen<sup>1351</sup> volck<sup>1352</sup> fourage<sup>1353</sup> zugeführet.

[[105r]]

Zu Inspruck<sup>1354</sup> haben wir bericht bekommen, daß Regenspurg<sup>1355</sup> gewiß ejngenommen, vndt die päße am Inn<sup>1356</sup> noch frey sein, daß man kan nach Wien<sup>1357</sup> kommen, obs schon in die 20 personen vns vndterwegens anders berichtett.

---

1341 Brenner (Brennero), Pass.

1342 ein: ungefähr.

1343 Brennersee.

1344 *Übersetzung*: "Denkmal"

1345 *Übersetzung*: "im Jahr"

1346 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).

1347 Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1503-1564).

1348 Ungarn, Königreich.

1349 Böhmen, Königreich.

1350 Innsbruck.

1351 Spanien, Königreich.

1352 Volk: Truppen.

1353 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

1354 Innsbruck.

1355 Regensburg.

1356 Inn, Fluss.

1357 Wien.

Zum hofcantzler<sup>1358</sup> geschickt, vmb, ein Schif, mitt einem freyfändlein<sup>1359</sup> angehalten, es ist aber noch keine cathgorische resolution, sonderlich wegen der incognitezza<sup>1360</sup> erfolgt, weil es der Cantzler<sup>1361</sup> nicht auf sich nehmen wollen.

## 28. Juli 1634

» den 28. Julij<sup>1362</sup> / 7. Augusti<sup>1363</sup>

Die Ertzhertzogliche<sup>1364</sup> wittibe alhjer zu Jnspruck<sup>1365</sup> <Claudia>, geborne Princeßin von Toscana<sup>1366</sup>, alß von der Römischen Kayserlichen Mayestät<sup>1367</sup> gevollmächtigte Gewaltttragerinn, vndt Mittvormunderinn, hat mir einen paß gegeben, vndt ist adresse<sup>1368</sup> nach hall<sup>1369</sup>, wegen der<s> Schiffe<s>, vndt freyfähnleins<sup>1370</sup>. Jst Ihrer Liebden leydt gewesen, daß ich Sie (weil ich vnbekandt sein wollen,) nicht sehen sollen. Sie hat den paß nicht vnterschrieben, sondern ein schönes großes Jnnsiegel darundter drücken, vndt von dem Secretario<sup>1371</sup> Grebmer<sup>1372</sup> ihn vnterschreiben laßen.

Man sagt heütte wieder, es hetten sich die Schwedischen<sup>1373</sup> etzlicher päße am Jnn<sup>1374</sup> bemächtigt.

[[105v]]

deutsche {Meile}

1

Nachmittags von Jnspruck<sup>1375</sup> zu pferde, nach halle<sup>1376</sup> im Jnthal<sup>1377</sup>, eine deützsche meile. Diese Stadt ist größer als Jnspruck, wiewol Jnspruck herrlicher gebawet, vndt schönere häuser hatt. Zu halle im Jnthal bin ich etzlich mahl gewesen, vndt habe den<je> Saltzhandel<pfannen>, vndt müntze alda

1358 Lindtner, Johann (gest. 1638).

1359 Freifähnlein: Freikompanie.

1360 *Übersetzung*: "Unkenntnis"

1361 Bien(n)er, Wilhelm (ca. 1590-1651).

1362 *Übersetzung*: "des Juli"

1363 *Übersetzung*: "des Augusts"

1364 Österreich, Leopold, Erzherzog von (1586-1632).

1365 Innsbruck.

1366 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1367 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1368 *Übersetzung*: "Nachricht"

1369 Hall in Tirol.

1370 Freifähnlein: Freikompanie.

1371 *Übersetzung*: "Sekretär"

1372 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von.

1373 Schweden, Königreich.

1374 Inn, Fluss.

1375 Innsbruck.

1376 Hall in Tirol.

1377 Inntal.

besichtiget, insonderheit habe ich admirirt<sup>1378</sup> die große Stärcke eines kohtknechts<sup>1379</sup> welcher einen großen sack voll Saltzes ein<sup>1380</sup> 4 zentner schweer getragen, vndt noch einen starcken kerll darauf, zimlich weitt.

Vor iedes pferdt ½ {Reichsthaler} gegeben <biss nach halle>, vndt ein Schiff mitt einem freyfähnlein<sup>1381</sup> vmb 30 {Reichsthaler} durch bewilligung des Saltzmeisters<sup>1382</sup> <auf befehl der Ertzhertzoginn<sup>1383</sup>> biß nach Wien<sup>1384</sup> bedungen<sup>1385</sup>, aufm Jn<sup>1386</sup> biß nach Paßaw<sup>1387</sup>, vndt von dannen auf der Donaw<sup>1388</sup> nach Wien, zu fahren.

Es liegen an itzo etzliche<zwey> compagnien Reütter, alhier zu halle.

*Nota Bene Nota Bene*<sup>1389</sup> [:] die fewersgefahr so wir gestern abendt zu Inspruck außgestanden, in deme durch vnachtsamkeit eines iungen kerls, so nicht weitt neben vnserm losament<sup>1390</sup> gelegen, vndt das licht vnvorsichtig, stehen laßen, ein feuer angegangen, also daß die eine banck schon lichter lohe [[106r]] gebrandt. Es ist aber durch vnsern currier von Venedig<sup>1391</sup> Vlrichen<sup>1392</sup> (welcher zu allem glück auch in selbiger cammer gelegen vndt drüber aufgewacht) salvo honore, cum urina<sup>1393</sup> gelöscht worden, hette sonsten die kleider, vndt hölzerne inngebewde<sup>1394</sup>, bette vndt dergleichen, vndt erfolgreich<sup>1395</sup> das gantze hauß dürfen<sup>1396</sup> anzünden, wo Gott nicht sonderlich bewahret hette, also daß wir numehr aller vier elementen gefahr, auf dieser rayse zimlich versucht haben. Gott helfe fernner, durch seine gnadenreiche beschirmung, vndt schicke alles zum besten.

A Halle<sup>1397</sup> faysant a ce soir, moy mesme la priere, un Lieutenant furieux poursuivant son valet avec l'espèe nuë, voulut entrer par force dans mon poile, & on eust de la peine a l'en retenir, disant qu'il y vouloit entrer, quand mesme y seroit un conte. S'il y fut ainsy entrè de furie, j'aurois creu avec mes

---

1378 admiriren: bewundern.

1379 Kothknecht: Arbeiter in einer Salzsiedehütte.

1380 ein: ungefähr.

1381 Freifähnlein: Freikompanie.

1382 Salzmeister: Aufsichtsperson in einem Salzhaus oder Salzwerk.

1383 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1384 Wien.

1385 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

1386 Inn, Fluss.

1387 Passau.

1388 Donau, Fluss.

1389 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

1390 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1391 Venedig (Venezia).

1392 N. N., Ulrich.

1393 *Übersetzung*: "unbeschadet der Ehre mit Urin"

1394 Ingebäu: Einbau, innenliegender Teil eines Gebäudes.

1395 erfolgreich: erfolgend, in der Folge, nachfolgend.

1396 dürfen: können.

1397 Hall in Tirol.

gens, qu'il me vouloit tuer, & nous nous aurions mis en defence, irritant sa fougue davantage pour faire un mauvais jeu, ne scachants pas la poursuite de son valet.<sup>1398</sup>

Der Altringer<sup>1399</sup> ist vor Landshutt<sup>1400</sup>, vorm feindt<sup>1401</sup> geblieben, wie er es etwas zu spähte entsetzen wollen.

Regenspurg<sup>1402</sup> ist mitt gar einem leydlichen accord<sup>1403</sup> vber.

## 29. Juli 1634

[[106v]]

σ 29. Julij<sup>1404</sup> : / 8. Augustj<sup>1405</sup>

{Meilen}

Von halle<sup>1406</sup> zu waßer auf dem Jnn<sup>1407</sup>, im 2  
nahmen Gottes, zu Schif gegangen, mitt einem  
freyfährlein<sup>1408</sup>, auf Schwatz<sup>1409</sup> zu alda gegeben,  
vndt wieder vndter einer brücke hindurch, gleich  
wie vor halle, also daß wir numehr die ander  
höltzerne brücke zu halle<Schwatz> gehabt, die  
erste zu hall.

Von Schwatz auß, dabey das silberbergwerck 1½  
in Tirol<sup>1410</sup> ist, nach dem eßen fort auf  
Landspergk<sup>1411</sup> ligt zur lincken handt des Jnns, Jst  
ein Schloß den Fugkern<sup>1412</sup> zuständig, Soll so viel  
fenster, als Tage im Jahr haben.

---

1398 *Übersetzung*: "Als ich selbst in Hall an diesem Abend das Gebet machte, wollte ein wütender, seinen Diener mit dem blanken Degen verfolgender Leutnant mit Gewalt in meine Stube eindringen und man hatte große Mühe, ihn davon zurückzuhalten, da er sagte, dass er dort eintreten wolle, selbst wenn darin ein Graf wäre. Falls er dort mit Heftigkeit hereingekommen wäre, hätte ich mit meinen Leuten geglaubt, dass er mich töten wolle, und wir hätten uns zur Wehr gesetzt, was seinen Ungestüm weiter reizte, um ein schlechtes Spiel zu treiben, da wir von der Verfolgung seines Dieners nicht wussten."

1399 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

1400 Landshut.

1401 Schweden, Königreich.

1402 Regensburg.

1403 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

1404 *Übersetzung*: "des Juli"

1405 *Übersetzung*: "des Augusts"

1406 Hall in Tirol.

1407 Inn, Fluss.

1408 Freifährlein: Freikompanie.

1409 Schwaz.

1410 Tirol, Grafschaft.

1411 Tratzberg, Schloss.

1412 Fugger, Familie (Grafen Fugger).

Von dannen auf Rohtholtz<sup>1413</sup> ein Schloß zur rechten handt, in Tirol gehörig, hat alda eine höltzerne brücke. Jst die dritte, so wir paßirt. Rotenberg<sup>1414</sup> Stadt vndt Schloß zur Rechten alda 1½ der Spanische Königliche Cardinal Infante<sup>1415</sup> an itzo mitt volck<sup>1416</sup> lieget, vndt noch mehr erwartett.

Nota<sup>1417</sup>: Bey Rotholtz ligt auch ein hüpscher Thiergarten, diß hat vor diesem, dem Margrafen von Burgo<sup>1418</sup> zugehört.

Noch zwischen Landsperg vndt Rotenberg ligt zur rechten, Crosperg<sup>1419</sup> ein Saltzburgisches<sup>1420</sup> Schloß, vndt ein hüpsch Thal<sup>1421</sup> darbey. Es sollen auch bergwerge nicht weitt darvon [[107r]] liegen.

Förters ligt Lichtenweert<sup>1422</sup> zur rechten, ein schloß. Es ligt viel Spanisch<sup>1423</sup> volck<sup>1424</sup> vnderwegens, sollen vbel hausen.

Auf der Matzen schloß<sup>1425</sup> zur Rechten, <des Jnns.>

Prischleck<sup>1426</sup> zur rechten, ein dorf da das schmelzwergk des Silbers vndt kupfers ist. Die 4<sup>te</sup>. brücke aldar paßirt.

Nun kömbt Rotemberg<sup>1427</sup>, wie vorgedacht, vndt die 5<sup>te</sup>: brücke aldar vnangemeldet paßirt.

{ Meilen }

Von dannen auf Zanget<sup>1428</sup>, ein dorf zur 2  
*linken* Wir haben diesen Nachmittag starcken  
contrary<sup>1429</sup> windt gehabt.

Kufstein<sup>1430</sup>, von etzlichen Kopstein genandt 2  
<zur *rechten*> Stadt vndt brücke, die 6<sup>te</sup>. hat ein

---

1413 Rotholz.  
1414 Rattenberg.  
1415 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).  
1416 Volk: Truppen.  
1417 *Übersetzung*: "Beachte"  
1418 Burgau, Karl, Markgraf von (1560-1618).  
1419 Kropfsberg, Burg.  
1420 Salzburg, Erzstift.  
1421 Zillertal.  
1422 Lichtenwerth, Burg.  
1423 Spanien, Königreich.  
1424 Volk: Truppen.  
1425 Matzen, Schloss.  
1426 Brixlegg.  
1427 Rattenberg.  
1428 Angath.  
1429 *contrarie*: entgegengesetzt, ungünstig.  
1430 Kufstein.

schloß aufm berge zimlich feste, alda haben wir  
anfahen, vndt der Ertzhertzoginn<sup>1431</sup> patent<sup>1432</sup>  
aufweisen müßen. Die Schiltwache hat die lunten  
aufgepaßet<sup>1433</sup>, vndt von der brücke auf vns fewer  
geben wollen, weil wir in dem winde nicht baldt  
genug angelendet<sup>1434</sup>.

Vndterwegens haben auch einmal vom vfer, die Spannier mitt steinen nach vnsern Schiff,  
geworfen.

[[107v]]

Von Kufstein<sup>1435</sup> nicht ferne, lagen zwey schantzen da der Jnn<sup>1436</sup> etwas schmahl ist, vndt gehet  
alsobaldt vor der einen zur lincken handt die Bayerische<sup>1437</sup> gräntze an, zur rechten aber, erst zwey  
meilen von Kufstein. Dieser ortt hat vor alten Jahren, in Beyern gehört, ist aber in kriegten dem hauß  
Oesterreich<sup>1438</sup> anheimb gefallen.

Noch fürwarts vnderhalb diesen Schantzen, ligt noch eine schantze vndt blockhauß<sup>1439</sup> zur rechten,  
so itzt alles mitt volck<sup>1440</sup> besetzt.

{Meilen}

Von dannen nach Audorf Schloß<sup>1441</sup> aufm berge, 1  
vndt ein dorf<sup>1442</sup> darundter zur lincken handt des  
Jnn, Jst Bayerisch ligt von Kufstain  
Windshausen<sup>1443</sup> zur rechten alhier ist auf dieser 1  
seiten die gräntze. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1444</sup>  
> Oberhalb ist auf einem berg ein Steinerner  
Tisch, daran können drey Fürsten beyeinander  
sitzen, Bayern<sup>1445</sup>, Saltzburgk<sup>1446</sup>, vndt Tirol<sup>1447</sup>.

1431 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici (1604-1648).

1432 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1433 aufpassen: anlegen.

1434 anlenden: anlanden.

1435 Kufstein.

1436 Inn, Fluss.

1437 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1438 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1439 Blockhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1440 Volk: Truppen.

1441 Auerburg, Schloss (Oberaudorf).

1442 Oberaudorf.

1443 Windshausen.

1444 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1445 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1446 Lodron, Paris, Graf von (1586-1653).

1447 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).

Falckenstein<sup>1448</sup> zur *linken* ein Schlößlein in Bayern, einem von adel dem hundert<sup>1449</sup> zugehörig.

{ Meilen }

Bayern<sup>1450</sup> ein Marckfleck zur Rechten 1

[[108r]]

{ Meilen }

Rosenheim<sup>1451</sup>, ein hüpscher flecken in Bayern<sup>1452</sup> 1

, vnser Nachtlager zur *linken* des Jnns<sup>1453</sup>. alda

die 7<sup>te</sup>. brügke.

J'ay eu grandissime soupçon de 2 Espagnols ou Italiens que je tenois pour espions, qu'ils ne nous viennent attacquer demain<sup>1454</sup> par eau, <pour nous desrobber, & piller ou tuer.> Dieu garde mes gens de stupidité & nonchalance.<sup>1455</sup>

Man hette wol können heütte weiter kommen, wenn man wehre früher aufgewesen, vndt hette sich nicht zu Schwatz<sup>1456</sup> geseümet.

Etzliche zehlen 12 { Meilen } von halle<sup>1457</sup> biß hieher.

### 30. Juli 1634

☿ den 30. Julij<sup>1458</sup> : / 9. Augustj<sup>1459</sup> :

{ Meilen }

Von Rosenheim<sup>1460</sup>, auf dem Jnn<sup>1461</sup> nach Roht<sup>1462</sup> 2

ein kloster<sup>1463</sup> zur lincken handt gelegen. Jst

Bayerisch<sup>1464</sup> ligt von Kufstain<sup>1465</sup>

1448 Neu-Falckenstein (Unter-Falckenstein), Burg.

1449 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich (gest. 1685).

1450 Neubeuern.

1451 Rosenheim.

1452 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1453 Inn, Fluss.

1454 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1455 *Übersetzung*: "Ich habe sehr großen Verdacht gegenüber 2 Spaniern oder Italienern gehabt, die ich für Spione hielt, dass sie uns morgen nicht übers Wasser angreifen kommen, um uns zu berauben und zu plündern oder zu töten. Gott bewahre meine Leute vor Dummheit und Nachlässigkeit."

1456 Schwaz.

1457 Hall in Tirol.

1458 *Übersetzung*: "des Juli"

1459 *Übersetzung*: "des Augusts"

1460 Rosenheim.

1461 Inn, Fluss.

1462 Rott am Inn.

1463 Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti).

1464 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1465 Kufstein.

hohenaw<sup>1466</sup> ein Nonnenkloster<sup>1467</sup> zur Rechten,  
 vndt baldt drauf Adel<sup>1468</sup> ein Münchskloster zur  
 lincken. brücke. Jst die dritte, so wir paßirt.  
 Waßerburg<sup>1469</sup> zur lincken, Stadt vndt 2  
 Blochhaus<sup>1470</sup> in Bayern gehörig, alda man  
 anlanden<sup>1471</sup> vndt die patent<sup>1472</sup> aufweysen müßen  
 dem Bayerischen commendanten.  
 Waßerburg ist etwas fortifizirt, hat auch eine  
 brücke alda vber den Jnn, welches die 8<sup>te</sup> ist von  
 Inspruck<sup>1473</sup> herundter.  
 [[108v]]  
 hochaburgk schloß<sup>1474</sup> aufm berge, zur lincken. 1½  
 Aw<sup>1475</sup>, zur lincken, ein Münchskloster<sup>1476</sup> aufm 1½  
 berge. Jettenbach<sup>1477</sup> zur rechten ein Schlößle.  
 Craburgk<sup>1478</sup> zur Rechten alda ob periculum 1  
 Svecj<sup>1479 1480</sup>, eine brücke abgehawen worden, die  
 9<sup>te</sup> in der ordnung.  
 Mühdorf<sup>1481</sup> zur *linken* ein Saltzburgisch<sup>1482</sup> 1  
 Stedtle Jst auch eine brücke alda abgeworfen<sup>1483</sup>,  
 wehre sonst die 10<sup>te</sup> in der ordnung.  
 Es lag etzlich fußvolck<sup>1484</sup> im felde bey dieser Stadt.

{Meile}

---

1466 Altenhohenau, Kloster.

1467 Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum).

1468 Attel, Kloster.

1469 Wasserburg am Inn.

1470 Blochhaus: aus Blöcken fest gezimmertes Haus, Bollwerk, Festungswerk.

1471 anlanden: anlanden.

1472 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1473 Innsbruck.

1474 Hohenburg, Schloss.

1475 Au am Inn, Kloster.

1476 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1477 Jettenbach, Schloss.

1478 Kraiburg am Inn.

1479 Schweden, Königreich.

1480 *Übersetzung*: "wegen der Gefahr des Schweden"

1481 Mühdorf am Inn.

1482 Salzburg, Erzstift.

1483 abwerfen: abreißen, zerstören.

1484 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

Newen Oettingen<sup>1485</sup> in Bayern<sup>1486</sup> zur Rechten 1  
 alda wir anfahren müßen, wie zu waßerburg<sup>1487</sup>  
 seindt aber nirgends lange aufgehalten worden.

Alhier ist die 11<sup>te</sup> brücke angeworfen.

Beßer im lande ligt nicht weitt hiervon Alten Oettingen<sup>1488</sup> wo die beruffene walfahrt ist.

{ Meilen }

Marcktle<sup>1489</sup> ein flegken in Bayern<sup>1490</sup> zur linken 1½

Darnach da das waßer die Saltza<sup>1491</sup> von ½

Saltzburg<sup>1492</sup> herab fließende in den Jnn<sup>1493</sup> kompt

Brawna<sup>1494</sup> Stadt vndt festung zur Rechten 1

[[109r]] alda an itzo der Churfürst von Bayern<sup>1495</sup>

, mitt dem hertzog von Lottringen<sup>1496</sup> sich  
 befindet. Ich habe es gewaget, vndt ist mir  
 gelungen, daß ich vnangemeldet (ob es schon sein  
 sollen) durchgefahren.

Alhier ist die 12<sup>te</sup> brücke vberm Jnn<sup>1497</sup>.

hogenaw<sup>1498</sup> ein schlößlein, vndt dörflein daran ½

ligt zur rechten, des Jnns, etwas im lande, dahin

wir in ein ander waßer<sup>1499</sup> aber nicht weitt

einfahren müßen, ligt von Braunaw<sup>1500</sup>

Diß gehört einem vom adel Christoff Wolf Thamer<sup>1501</sup> genandt, zu. haben schlecht quartier gehabt,  
 weil man itzt alles zur hofhaltung, nach Brauna schicken muß.

meilen.

---

1485 Neuötting.

1486 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1487 Wasserburg am Inn.

1488 Altötting.

1489 Markt.

1490 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1491 Salzach, Fluss.

1492 Salzburg.

1493 Inn, Fluss.

1494 Braunau am Inn.

1495 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1496 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).

1497 Inn, Fluss.

1498 Hagenau.

1499 Mattig, Fluss.

1500 Braunau am Inn.

1501 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf.

heütte seindt wir gefahren weil die meilen 12½  
etwas groß gewesen, vndt die Schifflütte müde  
geworden.

21 ~~den 31. Julij~~<sup>1502</sup> . / 10. Augustj<sup>1503</sup> .

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>1504</sup> > Somnium<sup>1505</sup> *Sigmund Deuerlins*<sup>1506</sup> alß wenn ihm die 4 fördersten oberzähne außgefallen, vndt alß er Sie in der handt gezehlet, wehren es 28 gewesen. Vor 2 tagen hat ihm auch getrawmet wie er ein bundtes kleidt angezogen, vndt alß er Sich wol besehen, wehr es ein Trawerkleidt gantz schwartz gewesen, da hette ihm einer [[109v]] gesagt (alß er sich darüber verwundert, vndt daß ihm<sup>1507</sup> die schwartzen hosen so gar lang biß auf die schu<h>e gefangen,) weistu nicht daß dein vatter<sup>1508</sup> gestorben ist. Johann Schumann<sup>1509</sup> hat heütte auch getrawmet, daß ihm ein starcker backenzahn außgefallen.

*Zeitung*<sup>1510</sup> daß der Churfürst von Saxen<sup>1511</sup> aufm weißenberge<sup>1512</sup> vor Prag<sup>1513</sup> aufs häupt geschlagen seye, gallaaß<sup>1514</sup> gehe in Meißen<sup>1515</sup>, vndt der König von Vngern<sup>1516</sup>, gegen hertzog Berndt<sup>1517</sup> vndt Feldtmarschall horn<sup>1518</sup>, welche zwischen Augspurg<sup>1519</sup> vndt München<sup>1520</sup>, liegen sollen.

### 31. Juli 1634

21 den 31. Julij<sup>1521</sup> . / 10. Augustj<sup>1522</sup> .

[Meilen]

---

1502 *Übersetzung*: "des Juli"

1503 *Übersetzung*: "des Augusts"

1504 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1505 *Übersetzung*: "Traum"

1506 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1507 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

1508 Deuerlin, Sigmund (1577-1637).

1509 Schumann, Johann (gest. 1636).

1510 Zeitung: Nachricht.

1511 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1512 Weißer Berg (Bílá hora).

1513 Prag (Praha).

1514 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1515 Meißen, Markgrafschaft.

1516 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1517 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

1518 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

1519 Augsburg.

1520 München.

1521 *Übersetzung*: "des Juli"

1522 *Übersetzung*: "des Augusts"

Von hogenaw<sup>1523</sup> auf Frawenstain<sup>1524</sup> zur Rechten 1½  
Jst ein edelmannshauß, wie ein Schlöblein  
gebawet.

Obernberg<sup>1525</sup> ein Marckfleck zu Rechten alda 2  
ein brandt entstanden in newligkeitt, vndt hetten  
nirgends logiren können, wenn wir gestern (wie  
wir gewollt) wehren hergezogen.

Kloster Reichersperg<sup>1526</sup> zur rechten handt.

Suben<sup>1527</sup> ein kloster<sup>1528</sup> zur rechten ½

Schärdingen<sup>1529</sup> ein Bayerische<sup>1530</sup> Stadt zur 1½  
Rechten alda wir anfahren vndt die Patenten<sup>1531</sup>  
aufweysen müßen, [[110r]] Es ist alda wie am  
gantzen Jnn<sup>1532</sup> eine höltzerne brücke mitt eylf  
Steinernen Jochen, die hüpscheste so ich am Jnn  
gesehen, Jst die 13<sup>de:</sup> in der ordnung.

{Meile}

Newburg<sup>1533</sup> zur lincken ein Schloß dem Grafen 1  
von Salm<sup>1534</sup> gehörig

Paßaw<sup>1535</sup>, Stadt vndt Stift<sup>1536</sup>, an den dreyen 1  
waßern dem Jnn, der Donaw<sup>1537</sup>, vndt JIß<sup>1538</sup>  
gelegen, alda ich öfter gewesen alhier ist die 14.  
brücke vbern Jnn, <(>ehe er sich noch mitt den  
andern beyden flüßen vereiniget.) an Instadt<sup>1539</sup>.

Die Königin von Vngarn<sup>1540</sup>, ist vnß eben vor Paßaw, in der Donaw mitt vielen schiffen von  
Wien<sup>1541</sup> herauf kommende, begegnet, vndt hat man sich bey ihrer leütte einem, anmelden müßen,

---

1523 Hagenau.

1524 Frauenstein.

1525 Obernberg am Inn.

1526 Reichersberg, Kloster.

1527 Suben, Kloster.

1528 Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini).

1529 Schärding.

1530 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1531 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

1532 Inn, Fluss.

1533 Neuburg am Inn.

1534 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf von (1604-1662).

1535 Passau.

1536 Passau, Hochstift.

1537 Donau, Fluss.

1538 Ilz, Fluss.

1539 Passauer Innstadt (Passau).

1540 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1541 Wien.

zu erfahren, was man guts newes von ihrem herrn dem König<sup>1542</sup>, oder von ihrem *herrn* Bruder dem Cardinal<sup>1543</sup> hette, weil Sie <anfangs> nicht eigentlich gewust, ob wir von Inspruck<sup>1544</sup> oder von Regenspurg<sup>1545</sup> herab kähmen.

Das Schloß<sup>1546</sup> zu Paßaw ligt aufm berge zur *linken* der Donaw. Es stirbt itzt an der pest zu Passaw. Der Junge Erzherzog Leopoldt Wilhelm<sup>1547</sup>, *Kayserlicher* Mayestät<sup>1548</sup> *herr* Sohn ist Bischoff alda.

[[110v]]

	{Meilen}
Von Paßaw <sup>1549</sup> auß fort in Gottes nahmen, auf	2
dem schönen weittberühmbten Donaw Stroom <sup>1550</sup>	
, welcher noch schneller vndt stärcker gehet als	
der Inn <sup>1551</sup> , auf Hafnerszell <sup>1552</sup> ein Märcktle im	
Stift Paßaw <sup>1553</sup> , zur <i>linken</i> handt der Donaw	
Engerzell <sup>1554</sup> zur Rechten	1
Donariedel <sup>1555</sup> zur linckem dem <i>herrn</i> von	½
Zeltingen <sup>1556</sup>	
Maspach <sup>1557</sup> zur <i>linken</i> ein Schlöble einem	½
Doctor <sup>1558</sup> von Paßa zuständig, diese halbe meile	
ist mir sehr klein vorkommen. haben vndter	
diesem Schlöble viel hütten armer vertriebener	
vndt durch den krieg verderbter leütte, auß	
Schwaben <sup>1559</sup> vndt Bayern <sup>1560</sup> gesehen. Jst ein	
Jammer solch elendt anzuschawen.	

---

1542 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1543 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1544 Innsbruck.

1545 Regensburg.

1546 Oberhaus, Festung (Passau).

1547 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

1548 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1549 Passau.

1550 Donau, Fluss.

1551 Inn, Fluss.

1552 Oberzell.

1553 Passau, Hochstift.

1554 Engelhartzell.

1555 Rannriedl, Schloss.

1556 Irrtum Christians II.: Das Schloss gehörte damals Sigmund Friedrich von Salburg.

1557 Marsbach, Schloss.

1558 Person nicht ermittelt.

1559 Schwaben.

1560 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Zu dem ortt da die Donaw durch eine ketten 3  
 geschlossen worden im nähern pawrenkrieg der  
 landtob der Enser<sup>1561</sup>

Newhauß<sup>1562</sup> ein wenig fürwarts zur *linken* schloß  
 aufm berge, darundter vor diesem, die Thonaw  
 durch eine ketten geschlossen worden.

Ascha<sup>1563</sup> ein Marckt zur rechten 1  
 Adelsheim<sup>1564</sup> zur lincken ein Schloss, darundter 3  
 vndt gegen vber Marckfleck vndt häuser.

[[111r]]

{Meile}

Lintz<sup>1565</sup> die häuptstadt in OberOesterreich, das 1  
 Landt ob der Enß<sup>1566</sup> genandt, eine lustige<sup>1567</sup>  
 Stadt vndt Schloß, in schönem situ, alda ich öfter  
 gewesen.

Es ist alda eine brücke vber die Donaw<sup>1568</sup>. Die rechte Stadt aber ligt zur rechten, wie auch  
 das Schloß etwas erhöcht. Gegen vber ligt Scharlintz<sup>1569 1570</sup>, alda wie auch zu Ascha<sup>1571</sup> vndt  
 Adelßheim<sup>1572</sup> viel krancke vndt vor Regenspurg<sup>1573</sup> beschädigte Soldaten liegen. Man gestehet  
 daß von 9 in 12 *mille*<sup>1574</sup> Mann vor Regenspurg in itziger <newlichster> belägerung vmbkommen  
 seyen.

{Meilen}

heütte its in allem vnser weg

---

1561 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1562 Neuhaus an der Donau, Schloss.

1563 Aschach an der Donau.

1564 Ottensheim.

1565 Linz.

1566 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

1567 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

1568 Donau, Fluss.

1569 Scharlinz.

1570 Irrtum Christians II.: Auf der Donauseite gegenüber der Linzer Altstadt liegt der heutige Ortsteil Urfahr.

1571 Aschach an der Donau.

1572 Ottensheim.

1573 Regensburg.

1574 *Übersetzung*: "tausend"

# Personenregister

- Abraham (Bibel) 54  
Achates 49  
Albornoz, Gil de 13  
Aldobrandini, Familie 35  
Aldringen, Johann, Graf von 60, 68  
Alighieri, Dante 53  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 15  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 52  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 11, 17  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 16, 53  
Antonini, Alfonso 51  
Asselineau, Pierre 49  
Axpe y Zárate, Martín de 11  
Ayala Fonseca y Toledo, Fernando (Antonio) de 63  
Baden-Durlach, Georg Friedrich, Markgraf von 7  
Baglioni, Orazio 49  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 70, 73  
Bien(n)er, Wilhelm 66  
Biglia, Anna, Marchesa, geb. Serbelloni 25, 25  
Biglia, Antonio, Marchese 24, 25, 25  
Blanchefort de Créquy, Charles de 5, 13  
Bolognesi, Ottavio 14  
Bonne, François de 12  
Börstel, Adolf von 20  
Bragadin, Marcantonio 49  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 9  
Buonarroti, Michelangelo 34  
Burgau, Karl, Markgraf von 69  
Carello, N. N. 18  
Carron, Giovanni 2, 3, 4, 5, 8, 10, 11, 11, 12, 14, 15, 16, 16, 17, 18  
Castracani, Alessandro 11  
Cernezze, Pietro Martire 18  
Charon 3  
Chaumas, Pierre 48, 56  
Cleinen, Johann 44, 46  
Colleoni, Bartolomeo 49  
Coreth, N. N. von 62  
Cornaro, Federico Baldissera Bartolomeo 53  
Deuerlin, Sigmund 74  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 29, 46, 64, 74, 74  
Diedo, Familie 53  
Diedo, N. N. 53, 53  
Dohna, Christoph, Burggraf von 20, 49, 53, 56  
Dohna, Familie  
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 50  
Durazzo, Stefano 40  
Dürer, Albrecht 34  
Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 50  
Erizzo, Francesco (1) 55  
Este, Alfonso III d' 39  
Este, Francesco I d' 35, 38, 39  
Este, Isabella d', geb. Savoia 39  
Este, Maria (Caterina) d', geb. Farnese 35, 39  
Este, Vittoria d', geb. Farnese 35  
Farnese, Alessandro (2) 30, 32, 34, 36, 38  
Farnese, Francesco Maria 35  
Farnese, Haus (Herzöge von Castro, Parma und Piacenza) 34  
Farnese, Margherita, geb. Aldobrandini 35  
Farnese, Margherita, geb. Medici 33, 33, 34, 37  
Farnese, Maria Maddalena 35  
Farnese, Odoardo I 5, 29, 29, 30, 32, 33, 34, 34, 36, 37, 37, 37, 39  
Farnese, Ottavio 34, 38  
Farnese, Pier Luigi 34  
Farnese, Ranuccio I 30, 31, 34, 38  
Farnese, Ranuccio II 33, 34  
Fasilides, Kaiser von Äthiopien 39  
Ferdinand I., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 65  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 9, 11, 17, 49, 51, 52, 66, 76  
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 8, 14, 36, 50, 74, 76  
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 14  
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 4, 5, 7, 9, 10, 11, 13, 23, 27, 50, 64, 69, 76

Fugger, Familie (Grafen Fugger) 68  
 Gaff, Christoph 47  
 Gallas, Matthias, Graf 36, 74  
 Giustiniano, Pompeo 49  
 Gonzaga, Ferdinando 22  
 Gonzaga, Francesco IV 22  
 Gonzaga, Guglielmo 22  
 Gonzaga, Vincenzo I 22  
 Gonzaga, Vincenzo II 22  
 Gonzaga di Nevers, Carlo I 19, 19, 20, 22, 23  
 Grebmer zu Wolfsturn, Rudolf von 66  
 Guiscard, Traiano 20, 20, 21  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 51  
 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 60, 64, 74  
 Hundt von Lauterbach, Karl Dietrich 71  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 6, 6, 50  
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 15  
 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 65  
 Khlesl, Melchior 6  
 Krag, Otte 45  
 Lindtner, Johann 66  
 Liutprand I., König (Langobardenreich) 20  
 Lodron, Paris, Graf von 70  
 Longueval, Charles-Albert de 24  
 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 73  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 7, 12, 19, 19, 23, 50  
 Madruzzo, Carlo Emanuele 61  
 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 9, 75  
 Medici, Ferdinando II de' 34  
 Medici, Haus (Großherzöge der Toskana) 33  
 Micanzio, Fulgenzio 49, 49, 51, 52  
 Monod, Pierre 51  
 Morenberg, Hans Jakob von 59  
 Morisco, Giuseppe 55  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 8, 50, 50  
 N. N., Abraham 54, 54  
 N. N., Laura 53  
 N. N., Ulrich 55, 57, 58, 59, 67  
 Österreich, Claudia, Erzherzogin von, geb. Medici 60, 66, 67, 70  
 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 70  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 9, 12, 13, 36, 59, 60, 70  
 Österreich, Karl, Erzherzog von 63  
 Österreich, Leopold, Erzherzog von 60, 66  
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 76  
 Parmigianino 34  
 Paul III., Papst 34  
 Petrarca, Francesco 53  
 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 9  
 Philipp IV., König von Spanien 7, 10, 11, 12, 14  
 Rò, N. N. 25  
 Röder, Ernst Dietrich von 46  
 Rueß von Hopfenbach, Hans 11  
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen) 15  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 9, 74  
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 15  
 Sachsen-Lauenburg, Rudolf Maximilian, Herzog von 4, 5, 13, 13  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 52, 64, 74  
 Salburg, Sigmund Friedrich von  
 Salm-Neuburg, Karl, Wild- und Rheingraf von 75  
 Salomo, König von Israel 16  
 Sarpi, Paolo 51  
 Saulx de Tavannes, Henri de 19, 22  
 Savoia, Beroldo, Conte di 6  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 7, 7, 12, 14, 15  
 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 3  
 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 3  
 Savoia, Emanuele Filiberto di 14  
 Savoia, Filippo Emanuele di 14  
 Savoia, Haus (Herzöge von Savoyen) 6, 7, 15  
 Savoia, Maurizio di 2, 3, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 13, 18

Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 2, 3, 3, 4,  
 6, 7, 10, 11, 11, 12, 12, 13, 14, 15, 15, 16,  
 17, 18, 19, 23, 50  
 Schneider, Ambrosius 48  
 Schumann, Johann 2, 5, 10, 44, 64, 74  
 Scotti, Fabio, Conte 33, 37  
 Secchini, Alvise 49  
 Serafini, Francesco 29  
 Soranzo, Benedetto 53  
 Soranzo, Benetto 42  
 Soranzo (2), N. N. 53  
 Spanien, Haus (Könige von Spanien) 56  
 Spinola, Ambrogio 22, 63  
 Spinola, Filippo 63  
 Suárez de Figueroa y Córdoba, Gómez 10, 13  
 Taimer zu Mühlheim, Christoph Wolf 73  
 Tasso, Torquato 53  
 Urban VIII., Papst 7, 11, 39, 40, 51, 51  
 Valperga, Famile 21  
 Valperga di Rivara, Fulvia, geb. Gonzaga di  
 Novellara 22  
 Valperga di Rivara, Giacomo Antonio 21, 22  
 Vendramin, N. N. 53  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 50,  
 52  
 Welsperg, Wilhelm von 63  
 Wladislaw IV., König von Polen 8  
 Zaga Christ 39

# Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 3  
Adriatisches Meer 43, 46  
Alessandria 20  
Alpen, Gebirge 26  
Altenhohenau, Kloster 72  
Altötting 73  
Al Tu, Gasthaus 27, 27  
Anbeiser in der Aue, Gasthaus 63  
Angath 69  
Arena Po 28  
Arquà Polesine 42  
Aschach an der Donau 77, 77  
Asolo 58  
Äthiopien (Abessinien), Kaiserreich 39  
Attel, Kloster 72  
Atzwang (Campodazzo) 62  
Au am Inn, Kloster 72  
Auerburg, Schloss (Oberaudorf) 70  
Augsburg 74  
Bassano del Grappa 58  
Bassignana 24  
Bastida Pancarana 26  
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 12, 64, 70, 71, 71, 73, 73, 75, 76  
Böhmen, Königreich 65  
Borgo Po (Turin) 18  
Borgo San Donnino (Fidenza) 32  
Borgo Valsugana (Burg im Suganertal) 60, 61  
Bozen (Bolzano) 62  
Bozzolo, Fürstentum 29  
Braunau am Inn 73, 73  
Breme 23  
Brenner (Brennero), Pass 65  
Brennersee 65  
Brenta, Fluss 58, 59, 60  
Brixen, Hochstift 63  
Brixen (Bressanone) 63, 64  
Brixlegg 69  
Cantalone 27  
Carpanè 59, 60  
Casale Monferrato 19, 19, 20, 21, 23, 23, 40, 56  
Castelfranco Veneto 58  
Cento 40, 41, 42  
China 35  
Chivasso 19  
Comer See (Lago di Como) 13  
Como 11, 18  
Conselve 42, 44  
Covolo del Butistone, Festung 59, 60  
Cremona 29  
Crescentino 19  
Donau, Fluss 67, 75, 76, 77  
Eisack (Isarco), Fluss 62, 63  
Engelhartzell 76  
Etsch (Adige), Fluss 42, 62  
Etschtal (Valle dell'Adige) 62  
Europa 34, 46, 47  
Ferrara 13, 16, 40, 40, 41  
Flandern, Grafschaft 50  
Fleury-en-Bière 42  
Francolino 41  
Frankreich, Königreich 2, 5, 10, 13, 15, 19, 19, 21, 23, 28, 30, 30, 41, 42, 48, 51  
Frauenstein 75  
Friaul (Friuli) 51  
Gabiano, Schloss (Castello di Gabiano) 19  
Gardasee (Lago di Garda) 14  
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 12  
Genua (Genova) 12  
Gerola 24, 25, 26  
Golf von Venedig (Golfo di Venezia) 46  
Graz 50  
Grigno (Grims) 59, 60  
Guastalla, Herzogtum 29  
Haderburg (Castello di Salorno) 61  
Hagenau 73, 75  
Hall in Tirol 66, 66, 67, 68, 71  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 6, 9, 11, 27, 29, 36, 47, 50, 51, 57, 63  
Hohenburg, Schloss 72  
Hormus (Hormoz), Insel 56  
Ilz, Fluss 75  
Inn, Fluss 64, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 71, 73, 73, 75, 76  
Innsbruck 13, 55, 58, 64, 65, 65, 66, 66, 72, 76

Inntal 66  
 Italien 2, 7, 20, 28, 30, 40, 47, 50, 52  
 Italienische Riviera 12  
 Jettenbach, Schloss 72  
 Kirchenstaat 42, 45  
 Klausen (Chiusa) 62, 63  
 Kollmann (Colma) 62  
 Kraiburg am Inn 72  
 Kropfsberg, Burg 69  
 Kufstein 69, 70, 71  
 Lagune von Venedig (Laguna di Venezia,  
   Laguna veneta) 46, 57  
 Landshut 68  
 Lavis (Laifs) 61  
 Leipzig 53  
 Leitmeritz (Litomerice) 9  
 Levico Terme (Löweneck) 61  
 Lichtenwerth, Burg 69  
 Linz 77  
 Lizza Fusina (Fusina) 46, 47  
 Lombardei (Lombardia) 26, 41, 43  
 Lothringen, Herzogtum 50  
 Lyon 53  
 Mailand, Herzogtum 5, 9, 13, 23, 25, 28, 28  
 Mailand (Milano) 4, 5, 5, 8, 13  
 Mantua (Mantova) 13  
 Mantua (Mantova), Herzogtum 20, 29  
 Marghera 57  
 Markt 73  
 Marsbach, Schloss 76  
 Marseille 42  
 Matrei am Brenner 64  
 Mattig, Fluss 73  
 Matzen, Schloss 69  
 Mechelen 9  
 Meißen, Markgrafschaft 74  
 Mestre 57, 58  
 Minden 9  
 Mirafiori, Schloss (Castello di Mirafiori) 8  
 Modena 38, 39, 40, 41, 42  
 Modena, Herzogtum 14, 29, 38  
 Montferrat, Herzogtum 19, 20  
 Montpellier 55  
 Moskau 10  
 Moskauer Reich 8  
 Mühldorf am Inn 72  
 München 74  
 Murano 53  
 Neubeuern 71  
 Neuburg am Inn 75  
 Neu-Falkenstein (Unter-Falkenstein), Burg 71  
 Neuhaus an der Donau, Schloss 77  
 Neumarkt (Egna) 61  
 Neuötting 73  
 Niederlande, Spanische 34  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
   Vereinigten Provinzen) 9, 30, 54  
 Nijmegen 9  
 Nizza (Nice) 12  
 Oberaudorf 70  
 Oberhaus, Festung (Passau) 76  
 Obernberg am Inn 75  
 Obernzell 76  
 Oneglia 13  
 Oneglia, Fürstentum 14  
 Osmanisches Reich 8, 39, 48, 53, 56  
 Österreich ob der Enns (Oberösterreich),  
   Erzherzogtum 77, 77  
 Ottensheim 77, 77  
 Padua (Padova) 39, 41, 43, 44, 44, 45, 46, 55  
 Parma 28, 31, 31, 32, 33, 34, 34, 35, 36, 38, 39,  
   40, 44  
 Parma, Fluss 32, 36  
 Parma und Piacenza, Herzogtum 25, 29, 29, 36  
 Parpanese 28, 28  
 Passau 9, 67, 75, 76  
 Passau, Hochstift 75, 76  
 Passauer Innstadt (Passau) 75  
 Pavia 27, 27  
 Pergine Valsugana (Fersen im Suganertal) 61  
 Piacenza 28, 29, 30, 31, 32, 32, 34, 36, 40  
 Piemont 19, 26, 28  
 Pieve del Cairo 24  
 Po, Fluss 13, 18, 23, 26, 26, 27, 28, 28, 29, 30,  
   40, 41  
 Polen, Königreich 8, 48  
 Polesine di Rovigo, Provinz 42  
 Pomaro Monferrato 24  
 Pontestura 19  
 Portalbera 28

Prag (Praha) 74  
 Primolano 60, 61  
 Provence 41, 56  
 Rannariedl, Schloss 76  
 Rattenberg 69, 69  
 Regensburg 8, 12, 36, 48, 50, 60, 64, 65, 68,  
 76, 77  
 Reggio nell'Emilia 38, 40  
 Reichersberg, Kloster 75  
 Rom (Roma) 7, 52  
 Römisches Reich 17  
 Rosenheim 71, 71  
 Rotholz 69  
 Rott am Inn 71  
 Rovigo 42  
 Rubiera 38  
 Sachsen, (Stammes-)Herzogtum 6, 15  
 Sachsen, Kurfürstentum 9, 36  
 Sale 24  
 Salorno (Salurn) 61  
 Saluzzo 26  
 Salzach, Fluss 73  
 Salzburg 73  
 Salzburg, Erzstift 69, 72  
 Sartirana Lomellina 24  
 Savoyen, Herzogtum 7, 45, 57  
 Schärding 75  
 Scharlinz 77  
 Schlesien, Herzogtum 9  
 Schwaben 76  
 Schwaz 68, 71  
 Schweden, Königreich 60, 64, 66, 68, 72  
 Schweiz, Eidgenossenschaft 10  
 Solagna 58, 59, 60  
 Sommo 26, 27  
 Spanien, Königreich 2, 5, 7, 9, 14, 15, 20, 22,  
 22, 23, 28, 30, 46, 50, 50, 51, 54, 63, 65, 69  
 Steiermark, Herzogtum 50  
 Sterzing (Vipiteno) 63, 64  
 Suben, Kloster 75  
 Tarascon 56  
 Tartaro-Canalbianco-Po di Levante, Fluss 42  
 Tessin (Ticino), Fluss 27  
 Tirol, Grafschaft 61, 63, 68  
 Toskana, Großherzogtum 45, 46  
 Tratzberg, Schloss 68  
 Treviso 57, 58  
 Treviso, Markgrafschaft (Marca Trevigiana) 58  
 Trient (Trento) 61, 62  
 Trino 19  
 Trudsholm, Gut 45  
 Turin (Torino) 2, 3, 3, 4, 5, 6, 10, 14, 17, 18,  
 18, 19, 23, 26, 36, 40, 41, 48  
 Ungarn, Königreich 48, 56, 65  
 Urfahr  
 Valenza 24, 29  
 Val Sugana (Suganertal) 61  
 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 6,  
 7, 42, 45, 46, 48, 49, 51, 55, 57, 60  
 Venedig (Venezia) 5, 8, 13, 19, 31, 43, 46, 47,  
 48, 48, 50, 52, 53, 54, 54, 56, 57, 59, 63, 67  
 Verona 43  
 Verrua Savoia 19  
 Voltaggio 12  
 Wasserburg am Inn 72, 73  
 Weißer Berg (Bílá hora) 74  
 Westfalen 44  
 Westindien 43, 56  
 Wien 6, 13, 64, 65, 67, 75  
 Windshausen 70  
 Zillertal 69  
 Zinasco Vecchio 26, 26  
 Zypern, Königreich 7, 51

# Körperschaftsregister

- Augustiner-Chorherren (Canonici regulares Sancti Augustini) 72, 75
- Benediktiner (Ordo Sancti Benedicti) 71
- Confoederatio Bohemica (Böhmische Konföderation) 9, 51
- Dominikanerinnen (Ordo Praedicatorum) 72
- Jesuiten (Societas Jesu) 49
- Kapuziner (Ordo Fratrum Minorum Capuccinorum) 6, 39
- Leipziger Bund 51
- Serviten (Ordo Servorum Mariae) 49, 51
- Universität Padua (Università di Padova) 44, 44
- Universität Padua (Università di Padova), Deutsche Nation der Juristenfakultät 44, 45
- Universität Padua (Università di Padova), Juristenfakultät 44